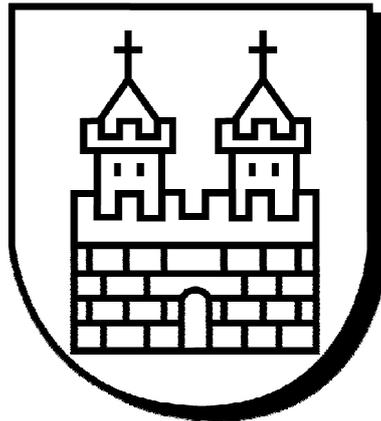


# **Gemeinde Bollschweil**

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



## **Haushaltssatzung**

mit

## **Haushaltsplan**

**2013**



# Inhaltsverzeichnis

	Seite	Farbe
<b>I. Haushaltssatzung</b>	3	weiß
Vorbericht	5	weiß
Gesamtplan	29	blau
a) Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben	30	blau
b) Abschnittsübersicht	31	blau
c) Haushaltsquerschnitt	35	blau
d) Gruppierungsübersicht	47	blau
e) Finanzierungsübersicht	58	blau
<b>Verwaltungshaushalt</b>		
Einzelpläne	59	grau
0 Allgemeine Verwaltung	60	grau
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	64	grau
2 Schulen	66	grau
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	70	grau
4 Soziale Sicherung	73	grau
5 Gesundheit, Sport, Erholung	75	grau
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	77	grau
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	79	grau
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grundvermögen	86	grau
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	90	grau
<b>Vermögenshaushalt</b>		
Einzelpläne 0 - 9	91	rosa
Stellenplan	109	gelb
Haushaltsvermerke	111	gelb
Sammelnachweis Personalausgaben	115	gelb
<b>II. Anlagen</b>		
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage	123	grün
Kommunale Finanzplanung	131	grün
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	142	grün
Übersicht über den Stand der Schulden	143	grün
Schuldendienst im Haushaltsjahr	144	grün
Übersicht über den Stand der Rücklagen	145	grün
Übersicht Entwicklung Steuereinnahmen u. Finanzausweisungen	146	grün
Übersicht über die kalkulatorischen Kosten	147	grün
Übersicht Innere Verrechnungen	148	grün
Nachweis der übernommenen Bürgschaften	149	grün
Berechnung der voraussichtlichen Zuweisungen u. Umlagen	151	grün
Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben	157	grün

Aufgestellt:

Christoph Zachow  
Fachbeamter für das Finanzwesen

Tel.: 0 76 33 / 95 10 – 16

Fax: 0 76 33 / 95 10 – 30

E-Mail: zachow@bollschweil.de



Bürgermeisteramt Bollschweil, Hexentalstr. 56, 79283 Bollschweil

# Haushaltssatzung

## der Gemeinde Bollschweil

### für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bollschweil am 16.01.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |   |                |                |
|---|----------------|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je  |                | 5.230.215 Euro |
| davon   |                |                |
| im Verwaltungshaushalt  | 4.375.215 Euro |                |
| im Vermögenshaushalt  | 855.000 Euro   |                |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) |                | 130.000 Euro   |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von  |                | 0 Euro         |

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 Euro

#### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- |   |  |          |
|---|--|----------|
| 1. für die Grundsteuer  |  |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A) auf |  | 340 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermeßbeträge     |  | 370 v.H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermeßbeträge                   |  | 350 v.H. |

#### § 4

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

Bollschweil, 17.01.2013  
  
Schweizer, Bürgermeister

# Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

## I. Einwohnerzahl

a)	nach der Volkszählung am	13.09.1950	1.095
b)	nach der Volkszählung am	06.06.1961	1.290
c)	nach der Volkszählung am	27.05.1970	1.636
d)	nach der Volkszählung am	25.05.1987	2.044
e)	nach der Fortschreibung am	30.06.1991	2.219
f)	nach der Fortschreibung am	30.06.1995	2.276
g)	nach der Fortschreibung am	30.06.1998	2.280
h)	nach der Fortschreibung am	30.06.2001	2.329
i)	nach der Fortschreibung am	30.06.2005	2.286
j)	nach der Fortschreibung am	30.06.2006	2.281
k)	nach der Fortschreibung am	30.06.2007	2.250
l)	nach der Fortschreibung am	30.06.2008	2.266
m)	nach der Fortschreibung am	30.06.2009	2.279
n)	nach der Fortschreibung am	30.06.2010	2.253
o)	nach der Fortschreibung am	30.06.2011	2.271
p)	nach der Fortschreibung am	30.06.2012	2.274

**II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes** **1.642 ha**

## III. Steuerkraftsumme für 2013

a)	insgesamt	2.174.473 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, Stand 30.06.2012	956,23 €

## IV. Realsteuerkraft (Grund- und Gewerbesteuer)

a)	insgesamt 2011	588.942 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, Stand 30.06.2012	258,99 €

## V. Schlüsselzuweisungen 2013

a)	Bedarfsmeßzahl	2.319.480 €
b)	Steuerkraftmeßzahl	1.334.602 €
c)	Schlüsselzahl nach § 5 FAG	984.878 €

**Vorbericht**  
zum  
**Haushaltsplan**  
**2013**  
der  
**Gemeinde Bollschweil**

## 1. Allgemeines

Nach § 79 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jedes Jahr eine Haushaltssatzung mit u. a. den Festsetzungen des Haushaltsplanes zu erlassen.

Der Haushaltsplan zeigt sämtliche kommunalen Aufgabenbereiche mit all ihren Einnahmen und Ausgaben, er ist somit der wesentlichste Teil der Haushaltssatzung und für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Dem Haushaltsplan kommt deshalb die Bedeutung eines jährlichen Aufgabenprogramms zu. Er ist ein Spiegelbild der kommunalen Tätigkeiten während eines Jahres.

Der Erlass des Haushaltsplanes, also die Ausübung des Etatrechts, ist eine der verantwortungsvollsten Aufgaben des Gemeinderats.

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Verwaltungs- und einen Vermögenshaushalt. Während der Verwaltungshaushalt (VwH) die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes enthält, werden im Vermögenshaushalt (VmH) die Investitionen und deren Finanzierung dargestellt. Die Planansätze wurden soweit möglich berechnet, ansonsten möglichst genau geschätzt.

Der Vorbericht ist nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Er hat einen Überblick über die Haushaltswirtschaft der Gemeinde zu geben. Außer den wesentlichen Daten im Planjahr zeigt er die Entwicklung in den beiden vorangegangenen Jahren und gibt eine Vorschau auf die künftigen Investitionen, deren Finanzierungsmöglichkeiten samt Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft. Er soll die richtige und rasche Beurteilung der Finanzsituation durch den Gemeinderat, die Rechtsaufsichtsbehörde und an der Haushaltswirtschaft Interessierte erleichtern.

Die Haushaltsplanung erfolgt in Bollschweil derzeit, wie in den meisten anderen Gemeinden Baden-Württembergs auch noch, nach dem „alten“ Haushaltsrecht („Kameralistik“). Die bisher gesetzlich noch bestehende Pflicht zur Umstellung auf die Doppik („Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“ – NKHR) zum 01.01.2016 soll nach jetzigem Sachstand auf den 01.01.2020 verlängert werden. Bis dahin sollen ggf. noch Korrekturen auf Grundlage der bisherigen Erfahrung mit dem NKHR erfolgen. Nach Auffassung des Verfassers stehen die Aufwendungen für die Umstellung auf das NKHR in der bisherigen Form noch in keinem gewinnbringenden Verhältnis zum erwarteten Nutzen.

## 2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2011

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurde vom Gemeinderat am 02.02.2011 beschlossen. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2011 wurde am 16.05.2012 durch den Gemeinderat wie folgt festgestellt:

	Planansatz	Ergebnis	Unterschied	Änderung %
Verwaltungshaushalt	4.079.160,00 €	4.330.408,72 €	251.248,72 €	6,16%
Vermögenshaushalt	1.506.500,00 €	2.015.378,14 €	508.878,14 €	33,78%
<b>Gesamtvolumen</b>	<b>5.585.660,00 €</b>	<b>6.345.786,86 €</b>	<b>760.126,86 €</b>	<b>13,61%</b>
Kreditaufnahme	534.500,00 €	500.000,00 €	-34.500,00 €	-6,45%
Zuführung an VmH	182.000,00 €	678.054,40 €	496.054,40 €	272,56%
Entnahme aus Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	--
Zuführung an Rücklage	0,00 €	591.034,02 €	591.034,02 €	--

Der VwH konnte mit einer Zuführung von 678.054,40 € einen deutlich höheren Überschuss erwirtschaften als geplant. Dies bedeutete eine Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung um 496.054,40 €, dort wurde noch von einer Zuführung an den VMH von 182.000 € ausgegangen.

Entgegen der Erwartungen entwickelten sich die kommunalen Haushalte 2011 dank dem rasanten Konjunkturaufschwung nach den Einbrüchen im Sog der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise weitaus besser als erhofft, insbesondere im 2. Halbjahr 2011.

Verantwortlich für die sehr positive Zuführungsrate war daher das deutlich bessere Ergebnis bei den Steuern und Zuweisungen. So waren Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (+32 T€), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+54 T€) und bei den Schlüsselzuweisungen (+120 T€) zu verzeichnen.

Im VmH konnten einige wichtige Projekte abgeschlossen bzw. fortgeführt werden, wie z. B. Beschaffung Löschfahrzeug LF 10/6 Abt. Bollschweil, Erwerb, Umbau und Erweiterung Kindergarten, Umbau Rathaus, Erneuerung von Stützmauern in St. Ulrich und Beschaffung Kommunaltraktor Bauhof.

Durch die hohe Zuführung an den VmH und die bereits im 1. Halbjahr getätigte Kreditaufnahme (Abruf des Kredits erst 2012) konnten der Rücklage 591.034,02 € zugeführt werden, was einen Rücklagenstand von 708.234,81 € zum Jahresende 2011 ergab. Der rechnerische Schuldenstand erhöhte sich um 430.000 € auf 914.500 €, dies entsprach einer Verschuldung von 403 € je Einwohner.

### 3. Überblick über das Haushaltsjahr 2012

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2012 wurde vom Gemeinderat am 15.02.2012 mit folgenden Planansätzen beschlossen:

	Planansatz HH-Plan 2012
Verwaltungshaushalt	4.166.615,00 €
Vermögenshaushalt	780.000,00 €
<b>Gesamtvolumen</b>	<b>4.946.615,00 €</b>
Zuführung an VmH	176.000,00 €
Kreditaufnahme	0,00 €
Kredittilgung	88.000,00 €
Entnahme aus Rücklage	229.000,00 €
Zuführung an Rücklage	- €

Trotz ungelöster Staatsschuldenkrise im EURO-Raum zeigte sich die Konjunktur in Deutschland 2012 äußerst stabil, was mit einer positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt einherging und für Bund und Land deutliche Steuermehreinnahmen brachte. Hiervon profitierten natürlich auch die Gemeinden.

#### 3.1. Verwaltungshaushalt

Im VwH ergeben sich folgende wesentliche Veränderungen zu den Planansätzen:

##### Einnahmen:

Konzessionsabgabe Strom	- 6 T€
Holzverkauf	- 25 T€

Gewerbsteuer	- 25 T€
Gemeindeanteil EkSt	+ 70 T€
Schlüsselzuweisungen	+ 31 T€

Ausgaben:

Zuschuss Betrieb Kindergarten	- 25 T€
Flächennutzungsplan	- 20 T€
Unterhalt Gemeindestraßen	- 20 T€
Umlage AZV Staufener Bucht	- 18 T€
Umlage Ferienregion	+ 7 T€
Unterhaltung Wassernetz	+ 8 T€
Holzaufbereitung	- 20 T€
Zinsausgaben	+ 3 T€

Nach derzeitiger Schätzung (Stand Mitte Dezember 2012) wird sich im Saldo eine Verbesserung des Ergebnisses des VwH ergeben. Es wird für die weiteren Berechnungen eine Zuführung an den VmH von 300 T€ angenommen, geplant waren 176 T€.

**3.2. Vermögenshaushalt**

Durchgeführt und abgeschlossen werden konnten u. a.

- Umbau Rathaus (rd. 340 T€ in 2012)
- Umbau 2. Kleinkindgruppe (rd. 30 T€)

Im März 2012 wurde vom Gemeinderat beschlossen, einen 2011 aufgenommen aber noch nicht abgerufenen Kredit i. H. v. 350.000 € zurückzugeben. Daneben fehlen weitere rd. 150 T€ an Zuweisungen aus dem Landessanierungsprogramm, da der Aufstockungsantrag der Gemeinde nicht berücksichtigt wurde.

Ende 2012 wird noch das seit 2004 entwickelte Baugebiet Eck II Teil 1 – 4 mit dem Erschießungsträger abgerechnet. Die Finanzierung erfolgte außerhalb des Haushalts. Zwei Baugrundstücke im Teil 4 konnten noch nicht verkauft werden. Diese sind dann über den Haushalt 2013 zu veräußern. Ohne die Erlöse aus diesen beiden Grundstücken bleibt ein Überschuss von ca. 150 T€.

Im Zeitpunkt der Abrechnung dieser Sonderfinanzierung sind alle angefallenen Einnahmen und Ausgaben entsprechend ihrem Zweck brutto im Haushalt der Gemeinde (VwH und VmH) zu buchen (vgl. GPA-Mitteilung 16/2001).

Da bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 noch nicht abzusehen war, dass die Abrechnung noch 2012 erfolgt, enthält dieser keine entsprechenden Ansätze. Die Abrechnung und die damit einhergehenden Planabweichungen sind im Rechenschaftsbericht 2012 angemessen zu erläutern.

Auf Grund des zurückgegebenen Darlehens und der fehlenden LSP-Mittel müssen mehr Rücklagen entnommen werden. Für die Berechnungen des Haushalts 2013 wird von folgendem Rücklagenstand ausgegangen:

Stand Rücklage zum 01.01.2012:	708 T€
<u>Voraussichtliche Entnahme 2012:</u>	<u>350 T€ (geplant: 229 T€)</u>
Voraussichtliche Rücklage zum 31.12.2012 (abgerundet):	350 T€
Nachrichtlich Mindestrücklage:	76 T€

## 4. Haushaltsjahr 2013

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 hat ein Gesamtvolumen von

**5.230.215 €**

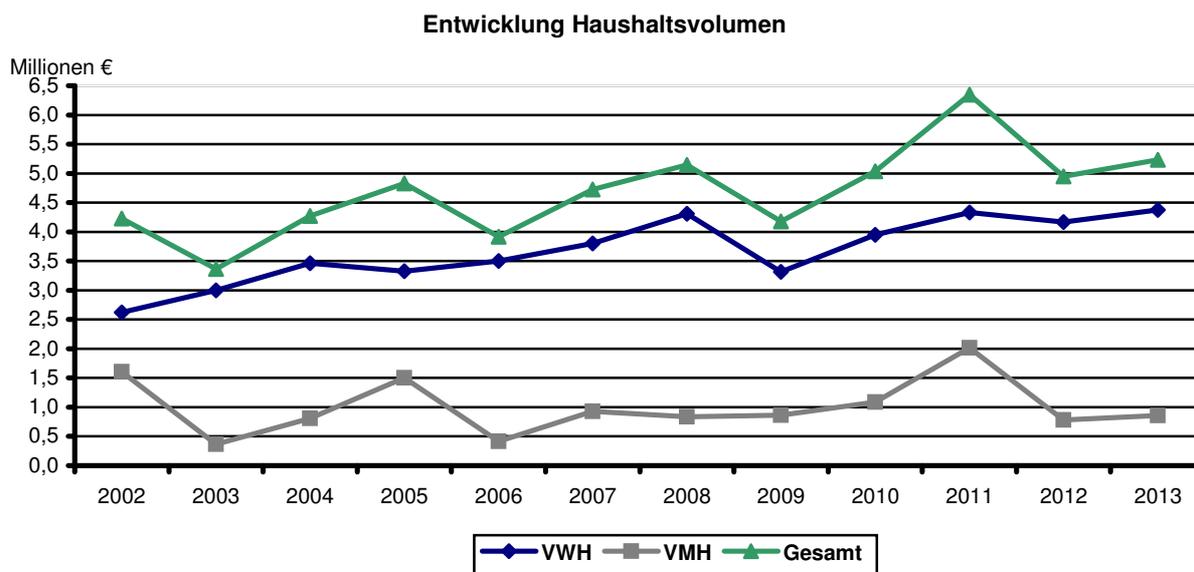
davon

**Verwaltungshaushalt**

**4.375.215 €**

**Vermögenshaushalt**

**855.000 €**



Ihre Ausgaben hat die Gemeinde gemäß § 78 Abs. 2 GemO aus folgenden Einnahmen und in der genannten Rangfolge zu finanzieren:

1. Sonst. Einnahmen (z. B. Zuweisungen, Steueranteile, Konzessionsabgabe, Pacht, etc.)
2. Entgelte für ihre Leistungen (Gebühren, Beiträge)
3. Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer)
4. Kredite (nur wenn Finanzbedarfsdeckung aus 1-3 nicht möglich u. nur für Investitionen!)

### 4.1. Verwaltungshaushalt

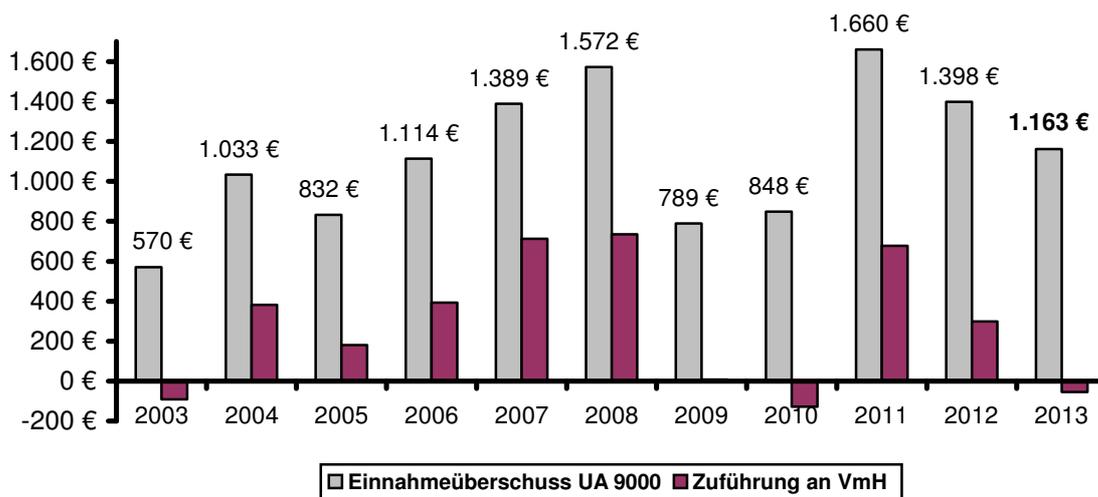
#### 4.1.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Zuweisungen und Umlagen

Grundlage für die Berechnung der wichtigsten Steueranteile, Zuweisungen und Umlagen für die Haushaltsplanung ist der Haushaltserlass 2013 des Landes vom 24.09.2012 inkl. der Auswirkungen der Oktober-Steuerschätzung 2012 sowie die Steuerkraftsumme 2013 (Basisjahr 2011).

Die Steuern, Zuweisungen und Umlagen als wesentlichste Einnahmen und Ausgaben des VwH sind im Unterabschnitt 9000 enthalten. Das Ergebnis dieses Abschnitts ist somit maßgebend für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Es stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ansatz 2013	Voraus. Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
Grundsteuer A	17.000 €	17.000 €	16.970 €	18.589 €	6.276 €	16.011 €
Grundsteuer B	240.000 €	241.000 €	237.489 €	218.479 €	221.562 €	207.872 €
Gewerbsteuer	260.000 €	454.000 €	332.596 €	385.692 €	-180.811 €	646.870 €
Gemeindeanteil Einkommenst.	985.000 €	964.000 €	884.130 €	836.586 €	840.556 €	999.863 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	50.000 €	48.000 €	56.317 €	53.029 €	52.881 €	58.358 €
Hundesteuer	9.000 €	9.000 €	9.646 €	10.031 €	7.096 €	7.911 €
Schlüsselzuweisungen Land	837.000 €	689.000 €	975.744 €	579.774 €	711.906 €	658.606 €
Familienleistungsausgleich	88.000 €	85.000 €	84.329 €	94.876 €	70.319 €	74.198 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.486.000 €</b>	<b>2.507.000 €</b>	<b>2.597.221 €</b>	<b>2.197.056 €</b>	<b>1.729.785 €</b>	<b>2.669.689 €</b>
Gewerbsteuerumlage	50.000 €	90.000 €	-14.287 €	160.196 €	-54.261 €	138.329 €
Finanzausgleichsumlage	480.000 €	403.000 €	350.382 €	488.727 €	391.903 €	364.768 €
Kreisumlage	793.000 €	616.000 €	594.344 €	699.720 €	602.927 €	594.192 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.323.000 €</b>	<b>1.109.000 €</b>	<b>930.439 €</b>	<b>1.348.643 €</b>	<b>940.569 €</b>	<b>1.097.289 €</b>
<b>Einnahmeüberschuss</b>	<b>1.163.000 €</b>	<b>1.398.000 €</b>	<b>1.666.783 €</b>	<b>848.413 €</b>	<b>789.216 €</b>	<b>1.572.400 €</b>
<b>Veränderung Einnahmeüberschuss gegenüber Vorjahr</b>	<b>-235.000 €</b>	<b>-268.783 €</b>	<b>818.370 €</b>	<b>59.197 €</b>	<b>-783.184 €</b>	<b>183.061 €</b>

Entwicklung Überschuss Unterabschnitt 9000 (Steuern, Zuweisungen, Umlagen) und Zuführung an den VmH in T€



#### 4.1.1.1. Grundsteuer

Für den Grundbesitz erheben die Gemeinden eine Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftl. Betriebe) und eine Grundsteuer B (sonst. Grundstücke). Besteuerungsgrundlage ist der vom Finanzamt festgelegte Einheitswert. Hieraus ergibt sich ein Messbetrag, den die Gemeinde mit ihrem Hebesatz multipliziert. Neben der Gewerbesteuer ist die Grundsteuer die einzige nennenswerte Steuereinnahme, die die Gemeinde durch Festsetzung des Hebesatzes selbst beeinflussen kann.

Zum 01.01.2011 wurden die Hebesätze um 30 Punkte erhöht und betragen seither 370 % bei der GrdSt B und 340 % bei der GrdSt A. Veranschlagt sind 2013 Einnahmen von 240.000 € (GrdSt B) und 17.000 € (GrdSt A). Dies entspricht 105,5 €/EW bei der GrdSt B und 7,5 €/EW bei der GrdSt A.

(Der Landesdurchschnitt lag 2011 bei Gemeinden zwischen 1.000 – 3.000 EW bei 106,03 €/EW und 11,47 €/EW. Der gewogene Durchschnittshebesatz betrug 2011 landesweit 349 % (GrdSt A) und 383 % (GrdSt B), d. h. die Gemeinde liegt immer noch unter dem Landesdurchschnitt!)

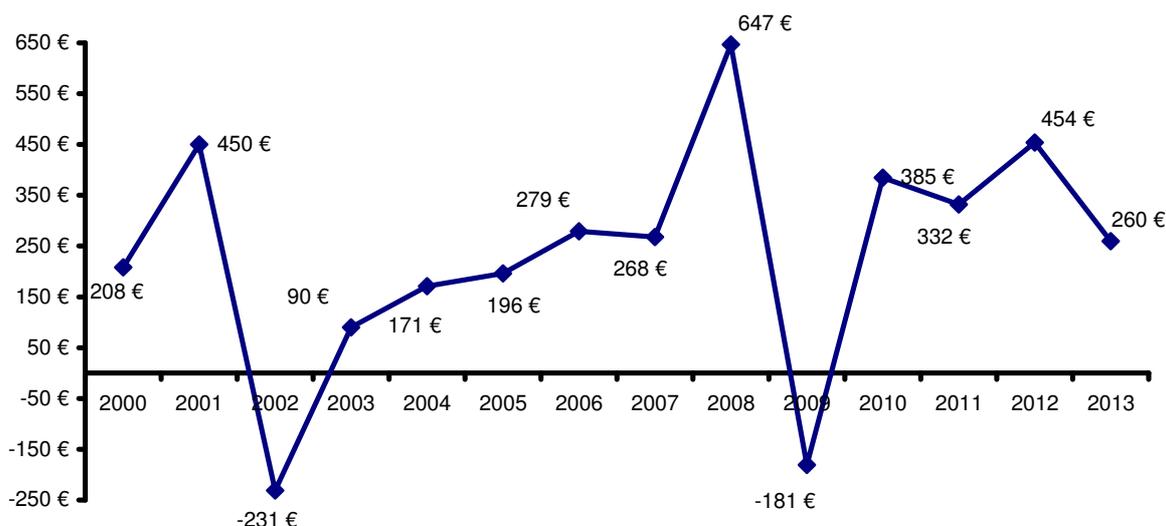
#### 4.1.1.2. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist aus Sicht der kommunalen Selbstverwaltung die bedeutendste Gemeindesteuer. Der Gewerbesteuerpflicht unterliegen alle Gewerbebetriebe. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Hierfür wird vom Finanzamt mit einer Steuermesszahl der Gewerbesteuermessbetrag errechnet. Dieser wird dann mit dem Hebesatz der Gemeinde vervielfältigt.

Seit 01.01.2005 beträgt der örtliche Hebesatz 350 %. Die Gewerbesteuer ist erheblichen Schwankungen ausgesetzt. In Bollschweil sind diese Schwankungen besonders zu spüren, da es mittlerweile praktisch nur noch einen Betrieb gibt, der größere Steuerbeträge leistet. Für 2013 werden die Gewerbesteuereinnahmen auf Grund der festgesetzten Vorauszahlungen und der erwarteten Abrechnungsergebnisse auf lediglich 260.000 € geschätzt, in der Finanzplanung waren es noch 300.000 €. Hiervon sind 51.000 € an Gewerbesteuerumlage abzuführen (Umlagesatz = 69 % des durch den örtlichen Hebesatz dividierten Gewerbesteueraufkommens). Dies entspräche Netto-Gewerbesteuereinnahmen (also abzgl. GewSt-Umlage) von rd. 92 €/EW. Der Landesdurchschnitt in unserer Gemeindegrößenklasse lag 2011 bei 245 €/EW und 2010 bei 211 €/EW!

Unter Berücksichtigung der Anfang 2013 fälligen Abrechnung der Gewerbesteuerumlage 2012 (1.000 € Erstattung) ergibt dies einen Haushaltsansatz von 50.000 €.

Entwicklung Gewerbesteueraufkommen in T€



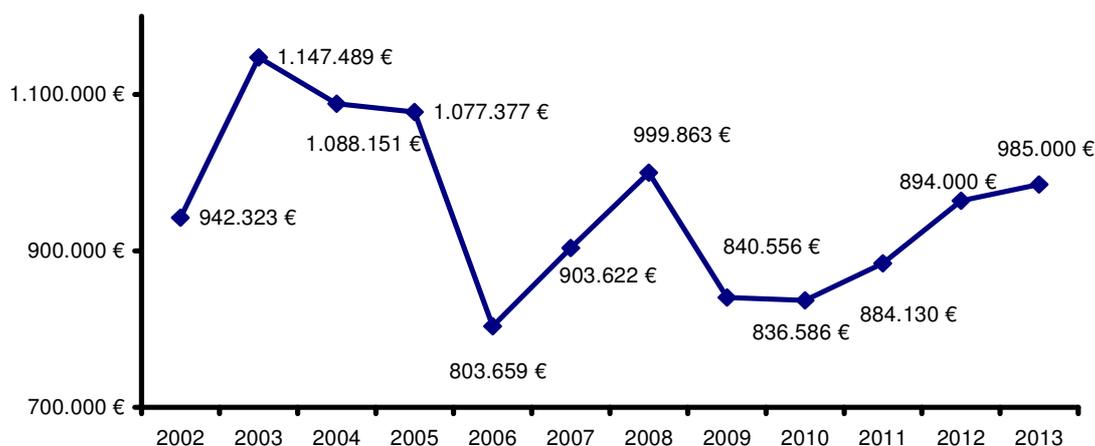
#### 4.1.1.3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf die Gemeinden nach den Einkommensteuerleistungen der Einwohner (bis 35 T€ zu versteuerndes Einkommen bei Ledigen und 70 T€ bei Verheirateten) aufgeteilt. Hierzu wird für jede Gemeinde eine für drei Jahre gültige Schlüsselzahl ermittelt, welche den Anteil der einzelnen Gemeinde am Landesaufkommen ausdrückt.

Seit 2012 bis 2014 gelten die Schlüsselzahlen auf Basis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007, was für Bollschweil eine Schlüsselzahl von 0,0002054 ergibt (2009-2011 = 0,0002107, 2006-2008 = 0,0002253; d. h. Minderung im Vergleich zu 2006 um 8,8 %!).

Diese Einnahmequelle ist i. d. R. die größte Einnahmeposition Bollschweils (in vielen anderen Gemeinden ist dies die GewSt). Für 2013 wird ein Gemeindeanteil von 4,8 Mrd. € prognostiziert. Für Bollschweil bedeutet dies 985.000 €.

Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer



#### 4.1.1.4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Ersatz für die 1998 abgeschaffte Gewerbesteuer erhalten die Gemeinden einen Anteil am Umsatzsteueraufkommen. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem Verteilungsschlüssel, der sich ab 2012 bis 2014 zu 50 % aus dem Schlüssel der Jahre 2000 – 2008 („nicht fortschreibungsfähiger Schlüssel“) und zu 50 % aus einem „fortschreibungsfähigen Schlüssel“ (§ 5b GFRG), welcher die Gewerbesteuer der Jahre 2004 – 2009 sowie die durchschnittliche Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und deren Entgelte berücksichtigt, zusammensetzt.

Für die Jahre 2009 – 2011 war die Gewichtung noch 75 % zu 25 %. Diese Verschiebung bewirkte einen Einbruch der Schlüsselzahl von 0,0001083 auf 0,0000897 (-18 %). 2009 sank die Schlüsselzahl bereits um 11 % von 0,0001223 auf 0,0001083. Von 2015 – 2017 wird die Gewichtung 25 % zu 75 % betragen, danach 0 % zu 100 %, so dass ab 2015 und 2018 mit einem weiteren Absinken zu rechnen ist!

Bei einem angenommenen landesweiten Gemeindeanteil von 562 Mio. € beträgt unser Anteil rd. 50.000 €.

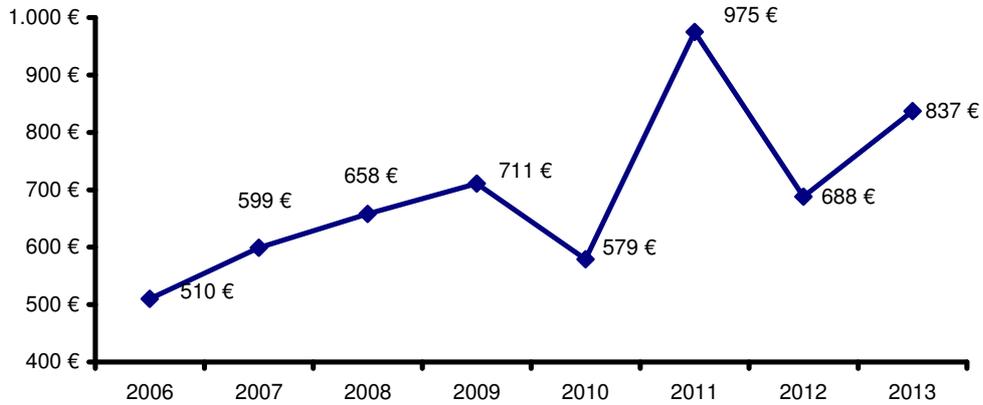
#### 4.1.1.5. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleich

Mit den Schlüsselzuweisungen vom Land werden mehrere Ziele verfolgt. So gibt zunächst das Land einen Teil seiner Steuereinnahmen an die Kommunen für deren Aufgabenerfüllung ab (vertikale Wirkung).

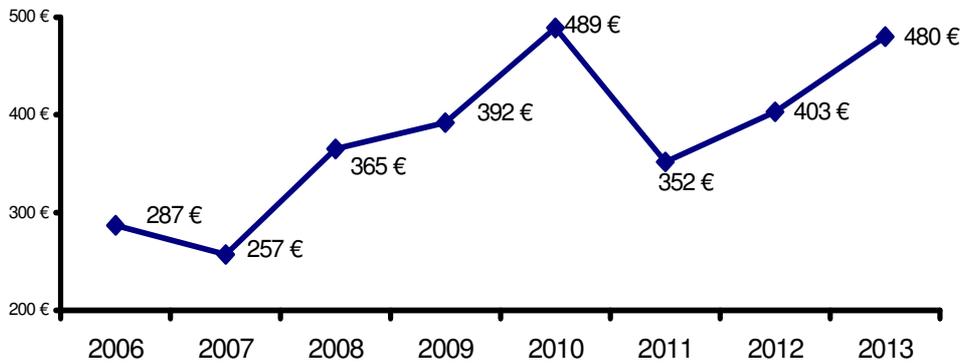
In einem weiteren Schritt erfolgt ein Ausgleich zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Gemeinden, welche durch die von den Kommunen selbst aufgebraachte Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage) noch verstärkt wird (horizontale Wirkung).

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft beruht auf den Komponenten Steuerkraft und fiktivem Bedarf. Grundlage für die Berechnung der Steuerkraft sind die Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres, also 2011. Gleiches gilt für die FAG-Umlage. Je höher also die eigenen Steuereinnahmen, desto niedriger fallen die Schlüsselzuweisungen und desto höher die FAG-Umlage zwei Jahre später aus (und umgekehrt).

**Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in T€**



**Entwicklung der FAG-Umlage in T€**

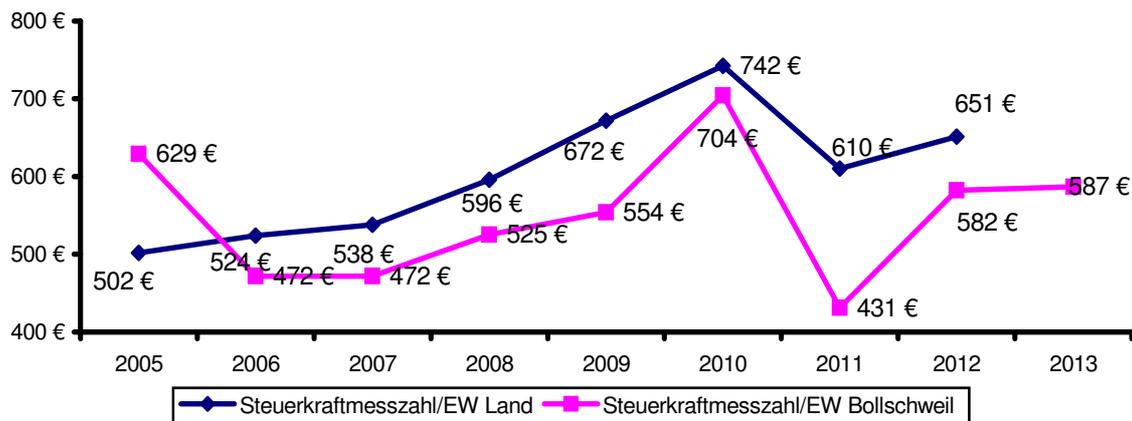


**Entwicklung der im HH-Jahr maßgeblichen Steuerkraftmesszahl  
(= Ergebnis der Steuerkraft zwei Jahre zuvor)**

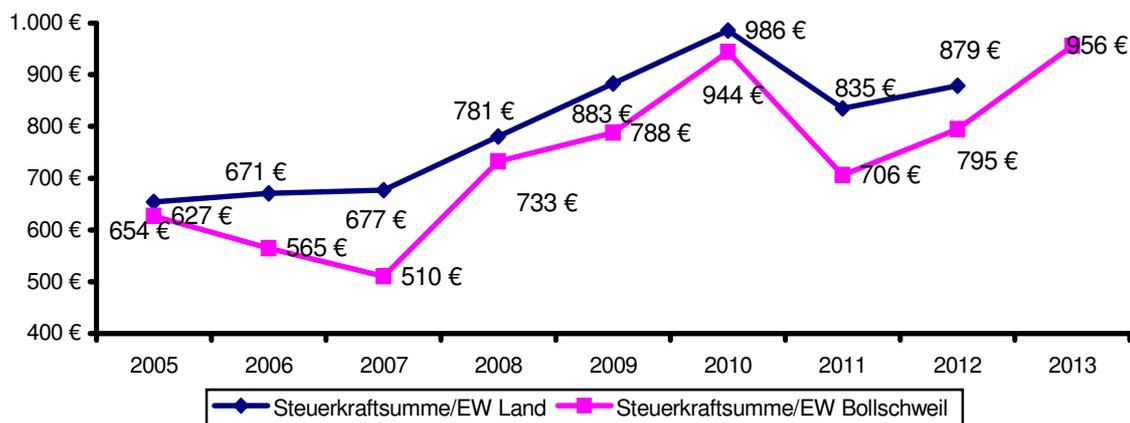


Insgesamt ist die Gemeinde wegen ihrer geringen eigenen Steuerkraft in hohem Maße von den Schlüsselzuweisungen des Landes abhängig. Dies wird auch am Vergleich der Steuerkraftmesszahl und der Steuerkraftsumme mit den Gemeinden der gleichen Größenklasse deutlich:

Vergleich Steuerkraftmesszahl/EW Bollschweil im FAG mit Ø Gemeinden 2.000 – 3.000 EW



Vergleich Steuerkraftsumme/EW Bollschweil im FAG mit Ø Gemeinden 2.000 – 3.000 EW



#### 4.1.1.6. Kreisumlage

Die wichtigste Einnahmequelle der Landkreise ist die Kreisumlage, welche diese von den Gemeinden nach einem durch den Kreistag festgelegten Umlagesatz erheben. Die Kreisumlage wird durch Multiplikation der Steuerkraftsumme mit dem Hebesatz errechnet. Steuerstärkere Gemeinden zahlen dadurch eine höhere Kreisumlage, wodurch ein zusätzlicher horizontaler Ausgleichseffekt zwischen den Kreisgemeinden entsteht.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 die Haushaltssatzung des Landkreises mit einer Erhöhung des Kreisumlagesatzes von 34,09 % um 2,34 Punkte auf 36,43 % beschlossen (der Entwurf sah noch eine Erhöhung auf 36,77 % vor), obwohl die maßgebliche Steuerkraftsumme aller Kreisgemeinden im Jahr 2013 im Vergleich zu 2012 nahezu konstant ist (nur + 1 %, Landesdurchschnitt +10 %).

Begründet wird die Erhöhung u. a. mit einem strukturellen Defizit aus 2012 und den geplanten Investitionen, insb. in die kreiseigenen Schulen. Die Deckelung des Kreisumlageaufkommens auf rd. 80,6 Mio. €, wie in den Vorjahren, ist daher nicht mehr zu halten. Mit dem neuen Hebesatz erhält der Kreis 2013 eine Kreisumlage von 87,8 Mio. €.

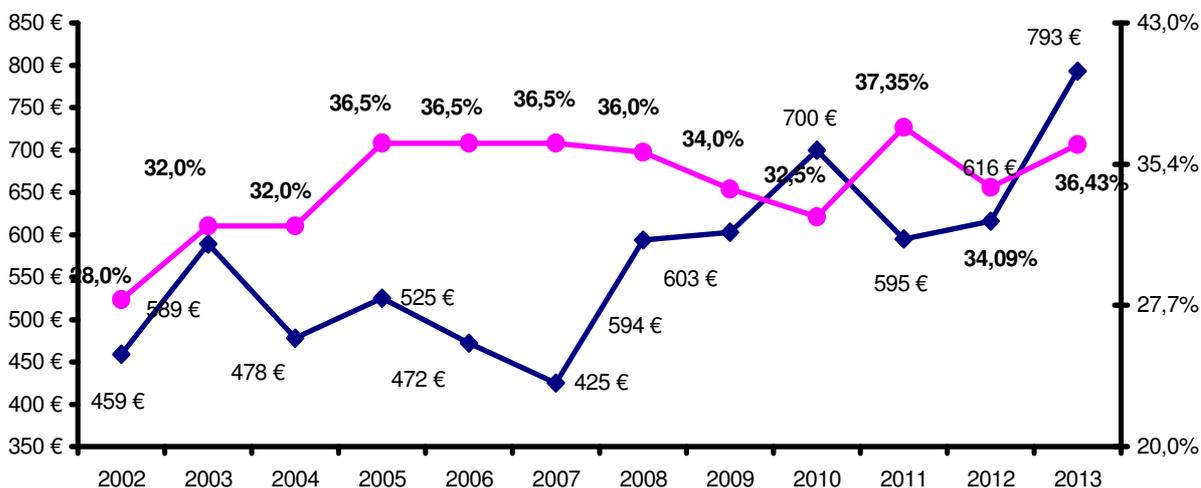
Für die Gemeinde steigt die Kreisumlage durch die Umlagesatzerhöhung und die höhere Steuerkraftsumme um 183.000 € von 616.000 € auf 799.000 €, dem bislang höchsten Umlagebetrag! Bei unverändertem Hebesatz von 34,09 % wäre ein Anstieg um 125.000 € auf 741.000 € gegeben gewesen.

Eine Veränderung des Kreisumlagesatzes je Prozentpunkt bedeutet für die Gemeinde eine Mehr-/Minderbelastung von rd. 21.000 €!

Für Bollschweil entsteht so eine Pro-Kopf-Belastung von 348 €/EW.

(Vorjahr 271 €/EW, Vorvorjahr 264 €/EW, Kreisdurchschnitt 2010-2012 = 318-319 €/EW, voraussichtl. Landesdurchschnitt 2013 = 363 €/EW, 2012 = 333 €/EW und 2011 = 327 €/EW).

Entwicklung der Kreisumlage in T€ und der Hebesätze in %



Die genaue Berechnung der oben erläuterten und weiterer Zuweisungen und Umlagen kann der Anlage zum Haushaltsplan entnommen werden.

Näheres zu den Grundzügen des kommunalen Finanzausgleichs kann auch in der Broschüre „Die Gemeinden und ihre Einnahmen“ des Finanz- und Wirtschaftsministeriums nachgelesen werden. Sie steht zum Download auf [www.bollschweil.de / RATHAUS / HAUSHALT, STEUERN & ABGABEN](http://www.bollschweil.de/RATHAUS/HAUSHALT,STEUERN&ABGABEN) bereit.

#### 4.1.2. Kostenrechnenden Einrichtungen

Zu den kostenrechnenden Einrichtungen gehören u. a. die Abwasserbeseitigung, die Wasserversorgung und das Bestattungswesen. Beim Abwasser und Wasser sollte eine Kostendeckung von 100 % angestrebt werden.

##### Abwasserbeseitigung

Für die Unterhaltung der Kanalisation sind im Haushaltsplan 2012 pauschal 35.000 € veranschlagt (30.000 € Schmutzwasserkanal, 5.000 € Regenwasserkanal).

Die Umlagen (Allg. Umlage und Betriebskostenumlage) an den AZV Staufferer Bucht belaufen sich auf rd. 100.000 €.

Seit 01.01.2011 gilt die getrennte Abwassergebühr. Die Schmutzwassergebühr betrug von 2011 - 2012 1,28 € pro bezogenem Kubikmeter Frischwasser, die Niederschlagswassergebühr 0,47 € pro versiegeltem Quadratmeter. Für 01.01.2013 – 31.12.2014 wurden die Gebühren auf 1,51 €/m<sup>3</sup> und 0,34 €/m<sup>2</sup> festgesetzt.

Der Durchschnitt (gewichtet nach Einwohnern) in Baden-Württemberg betrug 2012 1,86 €/m<sup>3</sup> und 0,45 €/m<sup>2</sup>. (Quelle: Stat. Landesamt).

### Wasserversorgung

Die Kalkulation für das Jahr 2013 ergab unter Berücksichtigung der restlichen Verluste aus 2010 sowie einer Kostenüberdeckung aus 2011 eine Wassergebühr von 1,80 €/m<sup>3</sup> netto (= 1,93 €/m<sup>3</sup> brutto). Die Gebühr betrug bisher 1,70 €/m<sup>3</sup> netto (seit 2005).

Insbesondere der steigende Aufwand für die Unterhaltung des alternden Leitungsnetzes sowie der baulichen Anlagen (Hochbehälter, Druckerhöhungsanlage) machten eine moderate Anpassung des Gebührensatzes erforderlich.

Der durchschnittliche Wasserpreis (gewichtet nach Einwohnern) im Land betrug 2012 1,97 €/m<sup>3</sup> brutto (Quelle: Stat. Landesamt). Die Gemeinde liegt somit trotz der schwierigen geographischen Verhältnisse in St. Ulrich noch darunter!

### Bestattungswesen

Im Februar 2012 wurden die Bestattungsgebühren nach langem wieder angepasst. Bei den Grabplatzgebühren soll ein Kostendeckungsgrad von 60 % erreicht werden. Insgesamt lag der Kostendeckungsgrad im Bestattungswesen in den Vorjahren bei Durchschnittlich unter 30 %!

### **4.1.3. Personalausgaben**

Die Personalausgaben steigen 2013 um rd. 10 % auf rd. 674 T€! Die Gründe hierfür sind verschieden. Zum einen der Tarifabschluss für die Beschäftigten vom Frühjahr 2012 mit einer Laufzeit bis 28.02.2014. 2013 erhöhen sich demnach die Tarifentgelte zum 01.01. und 01.08. um jeweils 1,4 %. Die Anpassung der Beamtenbezüge ist derzeit noch offen, es wurde eine Erhöhung um 2 % angenommen.

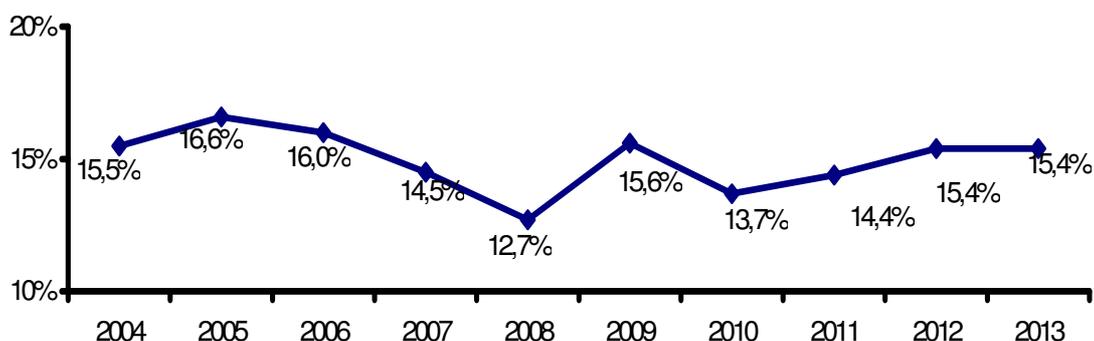
Im Bereich der Schulkinderbetreuung schlägt 2013 die 2012 neu geschaffene Halbtagesstelle voll zu Buche (ca. 20 T€).

Weiter wurde 2012 der Stellenumfang des Hausmeisters erhöht. Berücksichtigt sind 2013 auch 2012 vollzogene bzw. 2013 mögliche Höhergruppierungen / Beförderungen. Erhöht hat sich auch die Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband für Versorgungsempfänger (Beamte). Außerdem sind in den Personalausgaben 2013 Aufwandsentschädigungen für Wahlhelfer enthalten (Bundestagswahl).

Erstmals sind auch Kosten für eine Praktikumsstelle für das Einführungspraktikum im gehobenen Verwaltungsdienst eingestellt (4.000 €, Sept.-Dez.). Ca. 4.700 € der insgesamt anfallenden Personalkosten von rd. 6.000 € (Sept.-Febr.) werden über den Finanzausgleich im Folgejahr der Gemeinde vom Land erstattet.

Das Verhältnis der Personalausgaben zum Volumen des VwH bleibt unverändert bei rd. 15 %.

Entwicklung Personalausgaben in % vom VwH

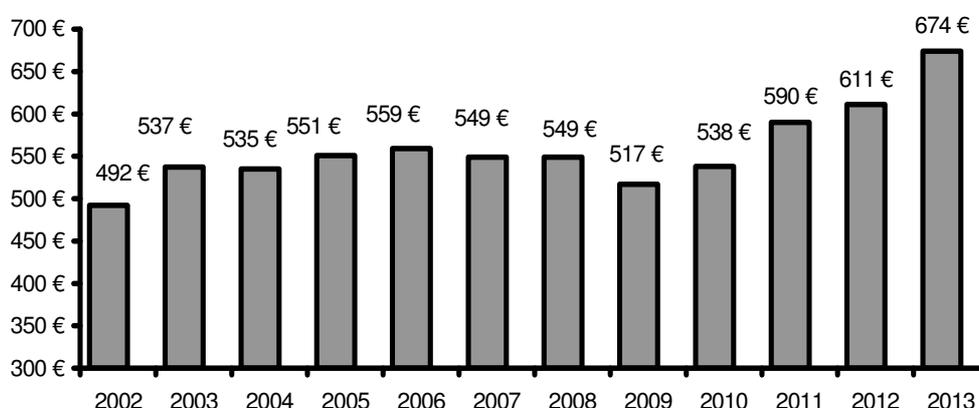


Bei Vergleichen mit anderen Gemeinden ist zu beachten, dass die Personalkosten für den Kindergarten (rd. 480 T€) und die mobile Jugendarbeit (18 T€) hierin nicht enthalten sind, da der Kindergarten von der Kirchengemeinde betrieben wird und die mobile Jugendarbeit vom Christophorus-Jugendwerk „eingekauft“ wird. Weiter werden die Gebäude fast ausschließlich durch Fremdpersonal gereinigt.

Lt. einer Auflistung des Stat. Landesamtes lag die Gemeinde 2011 bei der Personalintensität (Verhältnis zwischen Vollzeitäquivalente und Einwohnerzahl) bei den 162 Gemeinden im Land zwischen 2.000 und 3.000 Einwohnern auf einem guten 24. Platz.

(Der Bereich Kindergärten ist in dieser Statistik wegen der oft kirchlichen Trägerschaft nicht berücksichtigt. Weiter ist bei dieser Statistik anzumerken, dass auf den vorderen Plätzen insbesondere Gemeinden stehen, welche Mitglieder einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. eines Gemeindeverwaltungsverbandes sind und wesentliche Aufgaben von dortigem Personal verrichten lassen. Auf den letzten Plätzen liegen natürlich die Gemeinden mit ausgeprägtem Tourismus und entsprechend viel Personal in diesem Bereich.)

Entwicklung Personalausgaben in T€



#### 4.1.4. Kinderbetreuung

Als Betriebskostenzuschuss an die kath. Kirchengemeinde für das zu tragende Defizit (90 %) des Kindergartens St. Joseph sind 420.000 € veranschlagt. Das Betreuungsangebot umfasst 3 Kindergartengruppen (Regel- bis Ganztagesbetreuung) sowie 2 Kleinkindgruppen (verlängerte Öffnungszeiten). Der Kindergartenbedarfsplan für das laufende Kindergartenjahr weist nur noch einen Ausbaubedarf für Kleinkindbetreuungsplätze bei Tageseltern aus, um den gesetzlichen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zum 01.08.2013 sicher erfüllen zu können.

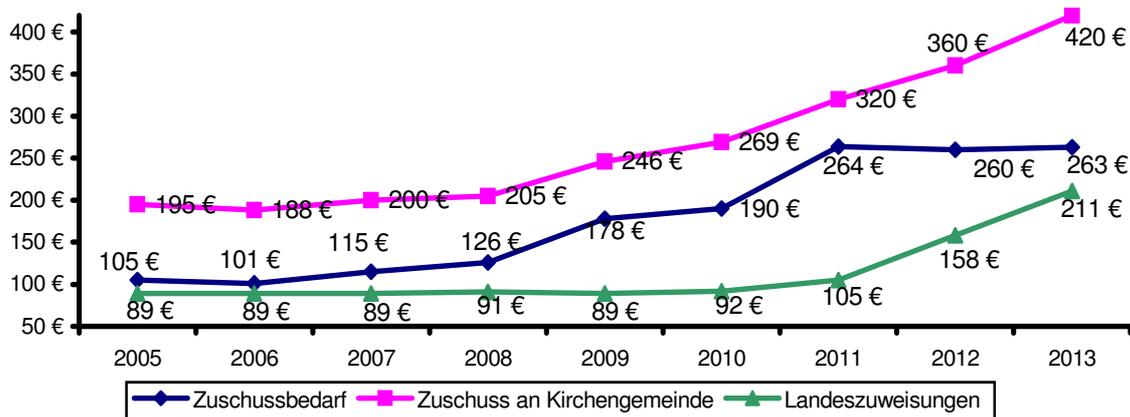
Die Landeszuweisungen aus dem Finanzausgleich (Kindergarten- und Kleinkindförderung) steigen 2013 erfreulicherweise auf 211.000 €, so dass sich der Zuschussbedarf nach einem rasanten Anstieg ab 2006 seit 2011 auf rd. 260 T€ eingependelt hat. Der Zuschussbedarf pro Kind geht sogar leicht zurück (siehe Grafik unten). Dies ist insbesondere Ausfluss aus dem Ergebnis des „Pakts für Familien mit Kindern“ zwischen Land und den kommunalen Landesverbänden, der unter Anerkennung der Konnexität („wer bestellt, soll bezahlen“), die Kostentragung für die Kleinkindbetreuung wie folgt regelt:

Ab dem Jahr 2014 übernimmt das Land 68 % der Betriebsausgaben der Kleinkindbetreuung. Für 2012 und 2013 gilt eine Übergangsregelung, in der das Land sich mit Pauschalbeträgen beteiligt.

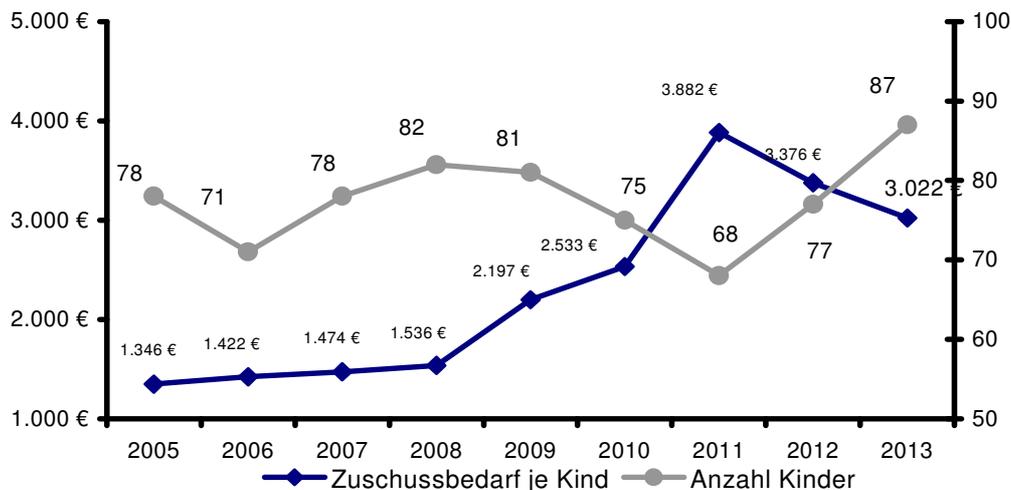
In den Landeszuweisungen für 2013 ist jedoch erst eine Krippengruppe des Kindergartens berücksichtigt, da maßgebend die Kindergartenstatistik zum 01.03. des Vorjahres (also 01.03.2012) ist. Die 2. Krippengruppe ging erst zum 01.09.2012 in Betrieb, sie wird dann im Jahr 2014 bei den Zuweisungen berücksichtigt sein.

Dauerhaft wäre die Finanzierung der Kleinkindbetreuung ohne die nun erhöhte Landesbeteiligung für die Gemeinde, ohne deutliche Einschnitte in anderen Bereichen oder Steuererhöhungen, sicher nicht zu leisten gewesen.

**Entwicklung Zuschussbedarf**  
(ohne kalk. Kosten und Kindertagespflege, abzgl. Landeszuweisungen) **Kindergarten- und Kleinkinderbetreuung in Bollschweil und auswärts, Zuschuss an Kirchengemeinde und Landeszuweisungen in T€**



**Entwicklung Zuschussbedarf je betreutem Kind (zum Statistikstichtag 01.03.) in € (ohne kalk. Kosten)**



#### 4.1.5. Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung

Insgesamt stehen im Planjahr 173 T€ für Unterhaltungsmaßnahmen (Grpp. 50/51) zur Verfügung (2012: 150 T€, 2011: 231 T€, 2010: 117 T€). Die betreffenden Haushaltstellen sind gegenseitig deckungsfähig, um eine flexible Mittelbewirtschaftung sicherzustellen.

Neben der o. g. Pauschale für die Unterhaltung der Abwasserkanäle, sind 45 T€ für die Sanierung und Sicherung der Schäden am „Unteren“ und „Mittleren Weg“ im Steinberg auf Grund des früheren Eisenerzbergbaus eingestellt. Für den Straßenerhalt stehen lediglich 15 T€ zur Verfügung, für den Gebäude und Leitungsunterhalt der Wasserversorgung 18 T€, für Waldwegeinstandhaltung 10 T€. Ansonsten sind keine größeren Unterhaltungsmaßnahmen geplant.

#### 4.1.6. Bewirtschaftungskosten

Bei den Bewirtschaftungskosten (Grpp. 54) für die Grundstücke und Gebäude setzen sich die stetigen Preissteigerungen, insbesondere bei der Fernwärme, fort. Es fallen voraussichtlich 151 T€ an.

Entwicklung Bewirtschaftungskosten in T€

	2013	2012	2011	2010
Heizkosten	55	50	45	49
Stromkosten (Gebäude+Straßenbeleuchtung)	39	40	38	40
Reinigungskosten (Fremdreinigung)	31	31	27	26
Sonst. (Wasser/Abw., Versicherung, Steuer, etc.)	26	24	23	22
<b>Summen</b>	<b>151</b>	<b>145</b>	<b>133</b>	<b>137</b>

#### 4.1.7. Zuführung an den Vermögenshaushalt

§ 22 GemHVO bestimmt, dass die zur Deckung der Ausgaben im VwH nicht benötigten Mittel dem VmH zuzuführen sind. Die Zuführungsrate ist somit Ausdruck über die Fähigkeit einer Gemeinde aus laufenden Einnahmen Mittel zur Finanzierung der Investitionen im VmH bereitzustellen. Sie wird deshalb auch als „Investitionsrate“ bezeichnet. Zieht man davon die Tilgung ab, erhält man die „Nettoinvestitionsrate“. Vereinfacht kann gesagt werden, je höher die Nettoinvestitionsrate, desto leistungsfähiger ist eine Gemeinde. Sie ist folglich ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde.

Nach 2010 kann die Gemeinde 2013 vermutlich wieder keine Zuführung an den VmH erwirtschaften. Zum Ausgleich des VwH ist dagegen eine Zuführung vom VmH an den VwH von 55.000 € notwendig („umgekehrte Zuführung“).

Dabei müsste die Zuführung nach § 22 Abs. 1 GemHVO mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung gedeckt werden kann („Mindestzuführung“), soweit dafür keine sog. Ersatzdeckungsmittel (Einnahmen durch Veräußerung von Anlagevermögen, Rücklagenentnahme, zweckfreie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Beiträge und ähnliche Entgelte – also alle Einnahmen des VmH außer den Kreditaufnahmen und zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüssen) zur Verfügung stehen.

Die Tilgung wird im Jahr 2013 87.000 € betragen (siehe 4.4.). Da eine umgekehrte Zuführung notwendig ist, kann folglich auch die Mindestzuführung, nach 2009 und 2010, wieder nicht erreicht werden.

Als Ersatzdeckungsmittel stehen jedoch Veräußerungserlöse vom Verkauf der letzten beiden Bauplätze im Baugebiet Eck II (117.000 T€) zur Verfügung. Die gesetzliche Mindestzuführung reduziert sich somit auf Null (und ist daher auch nicht im VwH zu veranschlagen).

Weiter soll die Zuführung die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen und insgesamt eigentlich so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen („Sollzuführung“). Damit sollen Erneuerungsinvestitionen in diesen Bereichen finanziert werden können.

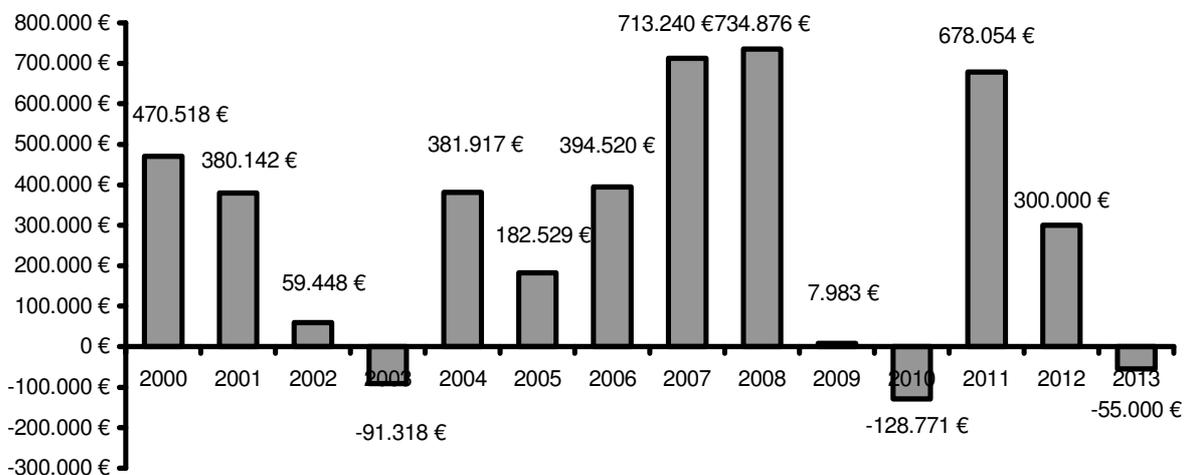
Zur Erreichung der Sollzuführung wäre eine Zuführung von rd. 114.000 € nötig!

(= Summe der aus Entgelten gedeckten Abschreibungen aus Abwasserbeseitigung, Friedhof u. Wasserversorgung; berechnet Kostendeckungsgrad x Abschreibungen).

Die Negativ-Zuführung 2013 ist bedingt durch den geringeren Überschuss im UA 9000 (nur 1,163 Mio €) und die stetig steigenden laufenden Ausgaben (u. a. Personal- u. Bewirtschaftungskosten).

2006 konnte beispielsweise mit einem ähnlichen Überschuss (1,114 Mio. €) noch eine Zuführung von fast 400 T€ erreicht werden (siehe Diagramm 4.1.1.)!

Entwicklung Zuführung an VMH



#### 4.2. Vermögenshaushalt

Der VmH umfasst Einnahmen und Ausgaben von je **855.000 €** (Vorjahr 780.000 €, Vorvorjahr 2.015.378 €).

##### 4.2.1. Einnahmen des Vermögenshaushalts

Zuführung vom VwH	0 €
Rückflüsse von Darlehen	2.000 €
Grundstückserlöse	117.000 €
Veräußerung bewegl. Sachen	0 €
Beiträge	38.000 €
Zuweisungen von Land, Bund, Sonstigen	418.000 €
Entnahme aus der allg. Rücklage	150.000 €
Kreditaufnahme	130.000 €
<b>Summe:</b>	<b>855.000 €</b>

##### 4.2.2. Ausgaben des Vermögenshaushalts

Zuführung an den VwH	55.000 €
Erwerb von Grundstücken	50.000 €
Erwerb von bewegl. Sachen	182.000 €
Baumaßnahmen	455.000 €
Tilgung von Darlehen	87.000 €
Zuschüsse	26.000 €
<b>Summe:</b>	<b>855.000 €</b>

#### 4.2.2.1. Maßnahmen im Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentlichen Maßnahmen (> 10.000 €) aufgeführt:

##### Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“

Im Rahmen des Sanierungsgebiets „Neue Ortsmitte“ in Bollschweil ist 2013 angedacht, das Milchhäusle zur erneuern (305.000 € inkl. angrenzender Grundstückserwerb).

Als Planungsrate für die Umgestaltung des Bereichs Wellerplatz / Leimbachweg sind 10.000 € eingestellt.

Weiter sind an Zuschüssen für private Sanierungsmaßnahmen und für die Sanierungsberatung je 20.000 € angesetzt.

Diese Ausgaben werden hoffentlich durch Landesmittel i. H. v. ca. 189.000 € gefördert. Weiter wird mit den restlichen Landesmitteln für den Rathausumbau i. H. v. rd. 145.000 € gerechnet (Berechnung siehe Unterabschnitt 6150).

Der vom RP bisher bewilligte Förderrahmen beträgt lediglich 1.666.667 €, davon Landesmittel 1.000.000 €. Ein Antrag für 2013 auf Aufstockung um 1.233,333 € auf 2.900.000 € (Landesmittel 1.740.000 €) ist gestellt. Im Jahr 2012 wurde der Aufstockungsantrag leider nicht bewilligt.

##### Rathaus: Einrichtung eines Kaschnitz-Gedenkraumes

Für die Einrichtung des Marie-Luise-Kaschnitz-Gedenkzimmers ist die 2. Rate i. H. v. 25.000 € eingestellt, ebenso die 2. Rate der Landesförderung von 10.000 €. Die Maßnahme soll Anfang 2013 endlich begonnen werden.

##### Freiwillige Feuerwehr

Für die Beschaffung des TSF-W-Allrad für die Abt. St. Ulrich sind 140.000 € (geschätzt) eingestellt. 2012 war bereits eine Verpflichtungsermächtigung von 100.000 € enthalten, welche aber nicht in Anspruch genommen wurde.

Aus der Fachförderung Z-FEU ist 2013 eine ersten Rate von 17.000 € zu veranschlagen. Weiter ist die Beantragung von Ausgleichstockmitteln für diese Beschaffung angedacht. Eingeplant daraus sind 50.000 €.

##### Straßenbeleuchtung

Um die letzten Straßenzüge in Bollschweil mit alten Quecksilberdampflampen (ab 2015 verboten) auf neue energiesparende Leuchten (LED) umzurüsten sind nochmals 20.000 € eingestellt. Zusammen mit dem Haushaltsrest aus 2012 sollen rd. 100 Leuchten erneuert werden. Im Herbst 2012 wurde für diese Maßnahme bereits ein Zuschuss des Bundesumweltministeriums von 12 T€ bewilligt (im HH-Plan 2012 enthalten).

##### Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Im hinteren Bereich der Schulstr. muss auf ca. 30 m der Schmutz- und Regenwasserkanal erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000 €. Weiter sind Am Reberg einige Regenwasserhausanschlüsse auszuführen (14.000 €). Diese sind jedoch kostenersatzpflichtig.

Der Vermögenshaushalt 2013 enthält eine 1. Rate zur grundlegenden Sanierung des Wasser-Hochbehälters Hohbühl in St. Ulrich (Baujahr 1964). Derzeit laufen Untersuchungen der Fa. Badenova zum Sanierungsumfang. Eine erste Schätzung geht von Gesamtkosten von rd. 245.000 € aus.

Sämtliche Positionen des Vermögenshaushalts können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

HHST	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0200-9350	Hauptverwaltung: Ausstattung (EDV-Geräte, etc. - pauschal)		3.000 €
0200-9350.02	Rathaus: 2. Rate Zuschuss Ausstattung Kaschnitz-Raum	10.000 €	
0200-9350.02	Rathaus: 2. Rate Ausstattung Kaschnitz-Raum		25.000 €
0300-9350	Finanzverwaltung: Ausstattung (EDV-Software, etc. - pauschal)		2.000 €
1310-3610.01	Feuerwehr:1. Rate Zuschuss TSF-W, Ausgleichstock	67.000 €	
1310-9300.01	Investitionsumlage FW-ZV Südl. Breisgau		6.000 €
1310-9350.01	Feuerwehr: Beschaffung TSF-W		140.000 €
2110-3680.01	Zuschuss Kernzeitverein nach Auflösung	4.000 €	
2110-9350.01	Grundschule: Ausstattung (pauschal)		3.000 €
2110-9400.01	Grundschule: Erweiterung Einbauküche Kernzeitbetreuung		4.000 €
2111-3680	Möhlinhalle: Zuschüsse Vereine für Headsetlautsprecheranlage	3.000 €	
2111-9350	Möhlinhalle: Beschaffung Headsetlautsprecheranlage		5.000 €
4640-9350	Kindergarten: Ausstattung (pauschal)		2.000 €
5900-9500.02	Bolzplatz St. Ulrich: Restbaukosten		7.000 €
6150-3610	LSP: Förderung Land	334.000 €	
6150-9320	LSP: Erwerb Grundstücke am Milchhäusle		40.000 €
6150-9400	LSP: Planungshonorar Sanierungsberater		20.000 €
6150-9440	LSP: Erneuerung Milchhäusle		265.000 €
6150-9500	LSP: Planungsrate Platzgestaltung		10.000 €
6150-9880	LSP: Zuschüsse Private		20.000 €
6300-9500.05	Schulstr.: Anteil Straßenwiederherstellung wg. Kanalerneuerung		7.000 €
6700-9600.01	Straßenbeleuchtung: Modernisierung Straßenbeleuchtung LED		20.000 €
7050-3500.05	Kanal Schulstr.: Anschlusskostenersätze	18.000 €	
7050-9500.05	Kanal Schulstr.: Erneuerung Schmutzwasserkanal		25.000 €
7050-9510.05	Kanal Schulstr.: Erneuerung Regenwasserkanal		25.000 €
7050-3500.11	Abwasserbeseitigung: Beiträge und Anschlusskostenersätze	16.000 €	
7050-9500.11	Abwasserbeseitigung: Herstellung Hausanschlüsse		14.000 €
7710-9350	Bauhof: Ausstattung (pauschal)		2.000 €
8150-3500.01	Wasserversorgung: Kostenersatz Hausanschlüsse	3.000 €	
8150-9500.01	Wasserversorgung: Herstellung Hausanschlüsse		3.000 €
8150-3500.02	Wasserversorgung: Beiträge	1.000 €	
8150-9400.04	Wasserversorgung: Sanierung Hochbehälter Hohbühl		55.000 €
8160-3270	Hackschnitzelanlage: Tilgung Darlehen	2.000 €	
8820-9320.01	Unbebaute Grundstücke: Erwerb von Grundstücken		10.000 €
8820-3400.16	Unbebaute Grundstücke: Veräußerung Bauplätze Eck II-Teil 4	117.000 €	
9100-3000	Zuführung vom VwH	0 €	
9100-3100	Rücklagenentnahme	150.000 €	
9100-3771	Kreditaufnahme	130.000 €	
9100-9000	Zuführung an VwH		55.000 €
9100-9771	Kredittilgung		87.000 €
	<b>Gesamteinnahmen/-ausgaben VMH</b>	<b>855.000 €</b>	<b>855.000 €</b>

### 4.3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Planjahr keine vorgesehen.

### 4.4. Verschuldung

Das bis 2011 einzige Darlehen der Gemeinde mit einer Laufzeit bis 2017 wird jährlich weiter mit 70.000 € getilgt (Zinssatz 2,55 %). Die Restschuld beträgt zum Jahresbeginn 344.500 €.

Im Jahr 2011 erfolgte eine Kreditaufnahme von 500.000 € (150.000 € für 10 J. und 350.000 € für 20 J.) bei der L-Bank im Rahmen des Förderprogramms „Infrastruktur Baden-Württemberg“. Das Darlehen über 350.000 € wurde 2012 jedoch wieder zurückgegeben (Gemeinderatsbeschluss vom 21.03.2012).

Um den VmH 2013 ausgleichen zu können, ist mangels Zuführung vom VwH und ausreichender Veräußerungserlöse, Zuweisungen und Zuschüsse sowie zu geringer Rücklage eine Kreditaufnahme von 130.000 € veranschlagt.

Schuldenstand zum 01.01.2013:	486.166 €
Tilgung 2013:	- 86.668 €
<u>Neuaufnahme 2013:</u>	<u>130.000 €</u>
Schuldenstand zum 31.12.2013:	529.498 €

Dies würde eine Pro-Kopf-Verschuldung von 232 € bedeuten. Der Landesdurchschnitt bei den Gemeinden mit 1.000 – 3.000 EW lag bei 476 € zum 31.12.2011 im Kernhaushalt, inkl. Eigenbetriebe bei 643 €.

Dieser Vergleich ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, da er nichts über die Steuerkraft der Gemeinde aussagt, also die Fähigkeit der Einwohner die Kreditlasten zu tragen. Die Steuerkraft Bollschweils ist bekanntermaßen unterdurchschnittlich (siehe 4.1.1.5.).

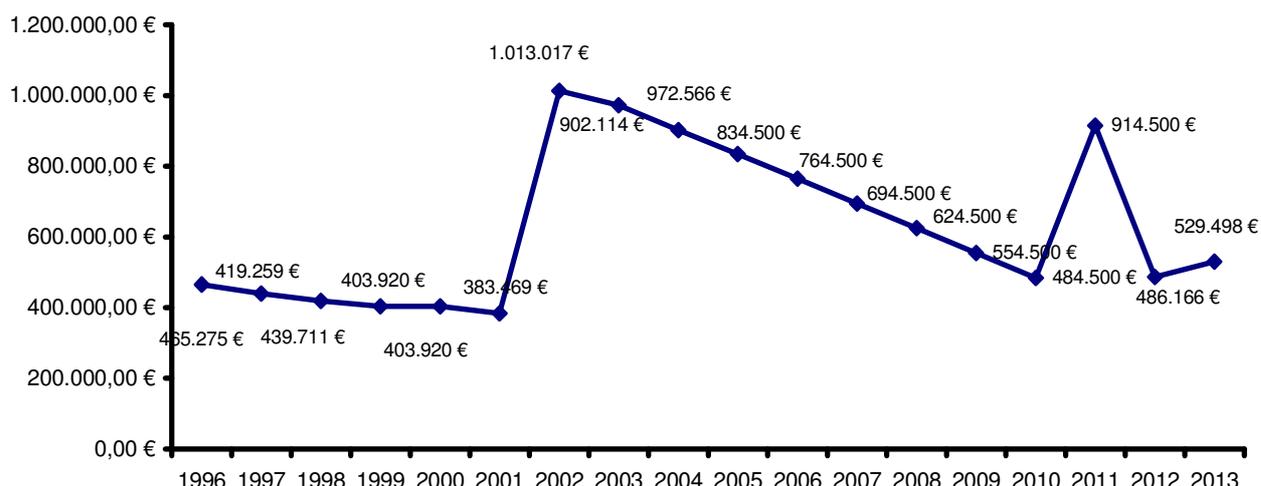
Ab 2020 gilt für das Land die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse. Es steht daher zu befürchten, dass das Land sich durch diesen Konsolidierungsdruck noch mehr zu Lasten der Kommunen finanziert, insbesondere wenn man bedenkt, dass das Land nicht in der Lage ist, trotz Rekord-Steuereinnahmen, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen.

Aus diesem Grund, und um den Handlungsspielraum durch Zins und Tilgung nicht noch weiter einzuschränken, sollte die Gemeinde zum Ziel haben, spätestens nach Ablauf der derzeitigen Kredite (planmäßig 2021) eine NULL-Verschuldung erreicht zu haben. D. h. es sollten auch keine weiteren Kredite aufgenommen werden!

Um dies zu erreichen, sollte beim Vollzug des Haushalts 2013 unbedingt versucht werden, diese Kreditaufnahme nicht in Anspruch nehmen zu müssen, sei es durch die Generierung von Mehreinnahmen oder die Streichung von Ausgaben!

Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, bestehen bis Ende 2012 noch i. H. v. 1,19 Mio. € für die Finanzierung des Baugebiets Eck II (Grunderwerb und Erschließung). Nach Endabrechnung des Baugebiets zum 31.12.2012 entfallen diese ab 2013 (vgl. Anlage zum HH-Plan).

### Entwicklung der Verschuldung



### 4.5. Allgemeine Rücklagen

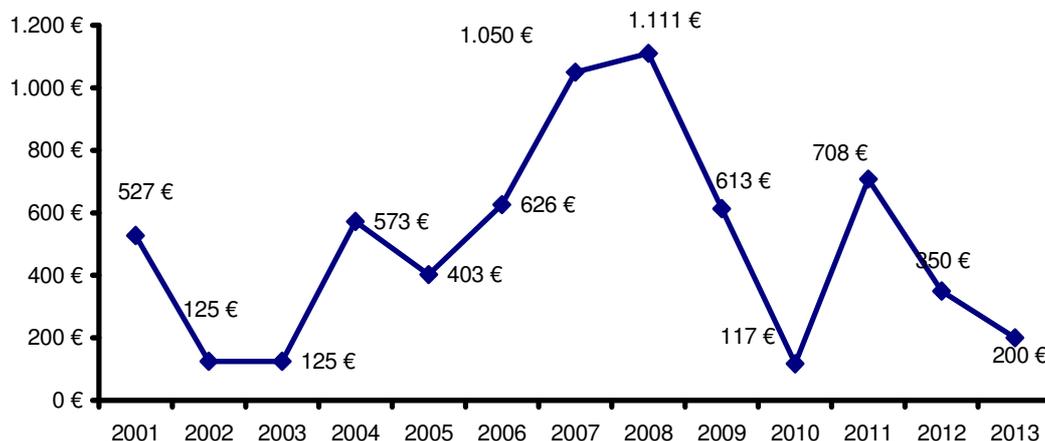
Die allg. Rücklage ist als Pflichtrücklage der zentrale „Zukunftssicherungsspeicher“ der Gemeinde. Ein Sockelbetrag von 2 % der Ausgaben des VwH im Durchschnitt der letzten 3 Jahre dient zwingend als Kassenbetriebsmittel. Weiter hat sie die Aufgabe den Ausgabenbedarf des VmH künftiger Jahre zu decken. Nur im Notfall dürfen Mittel der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des VwH verwendet werden (§ 22 Abs. 3 GemHVO).

Um den VmH 2012 ausgleichen zu können wird mit geschätzten 350 T€ ein Großteil der Rücklagenzuführung 2011 (siehe 3.2.) wieder entnommen werden müssen.

Voraussichtlicher Stand Rücklage zum 01.01.2013:	350 T€
Voraussichtliche Entnahme 2013:	150 T€
<hr/>	
Voraussichtliche Rücklage zum 31.12.2013:	200 T€
Mindestrücklage:	84 T€

Es wird angeraten, die Rücklagen nicht bis auf die Mindestrücklage zu schröpfen, um z. B. größere Gewerbesteuer ausfälle (Rückzahlung von Vorauszahlungen) verkraften zu können. So mussten z. B. 2009 an den größten GewSt.-Zahler über 300 T€ an Vorauszahlungen erstattet werden. Damals betrug der Rücklagenstand zum Glück 1,1 Mio. €! Für so einen Fall reicht nur die Mindestrücklage sicher nicht aus.

### Entwicklung der allgemeinen Rücklage in T€



#### 4.6. Abweichungen Haushaltsplan 2013 zum Finanzplan 2012

Nach § 3 Nr. 4 GemHVO soll im Vorbericht auch erläutert werden, in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht.

	VWH	VMH	Gesamt
Finanzplan 2012 für das Jahr 2013	4.131.000 €	457.000 €	4.588.000 €
Haushaltsansatz 2013	4.375.215 €	855.000 €	5.230.215 €
<b>Abweichung</b>	<b>244.215 €</b>	<b>398.000 €</b>	<b>642.215 €</b>

##### 4.6.1. Abweichungen Verwaltungshaushalt

	Finanzplan 2012 für 2013 in T€	HH-Plan 2013 in T€	Abweichung in T€
<b>Einnahmen</b>			
Steuern (GrSt., GewSt., Hundest.)	568	526	-42
Anteil Ekst.+ Ust.	969	1.035	66
Allg. Zuweisungen	886	925	39
Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	782	875	93
Sonst. Finanzeinnahmen	62	61	-1
Innere Verrechnungen	362	396	34
Kalk. Einnahmen	502	502	0
Zuführung vom VMH	0	55	55
Summe:	4.131	4.375	244
<b>Ausgaben</b>			
Personalkosten	623	675	52
Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand	678	786	108
Zuweisungen u. Zuschüsse	668	679	11
Zinsen + sonst. Finanzausgaben	25	14	-11
Gewerbesteuerumlage	60	50	-10
FAG- u. Kreisumlage	1.205	1.273	68
Zuführung zum Vermögenshaushalt	8	0	-8
Innere Verrechnungen	362	396	34
Kalk. Kosten	502	502	0
Summe:	4.131	4.375	244

Abweichungen zur Finanzplanung bei den Einnahmen des VwH sind insbesondere niedrigere Gewerbesteuern und dank anhaltend guter Konjunktur höhere Schlüsselzuweisungen und Steueranteil. Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb steigen dank höherer Förderung der Kleinkindbetreuung durch das Land und der angepassten Wasser-/Abwassergebühren.

Bei den Ausgaben des VwH 2013 gibt es Mehraufwendungen beim Personal (siehe auch Erläuterungen unter 4.1.3.) und beim Betriebsaufwand. Hier sind die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und des sonst. unbeweglichen Vermögens deutlich höher, ebenso die Bewirtschaftungskosten und der Betriebs- und Sachaufwand. Deutlich höher fällt auch die Kreisumlage aus.

Im Saldo ist die angesetzte geringe Zuführung an den VmH nicht zu halten. Es bedarf zum Ausgleich des VwH einer „umgekehrten Zuführung“ vom VmH.

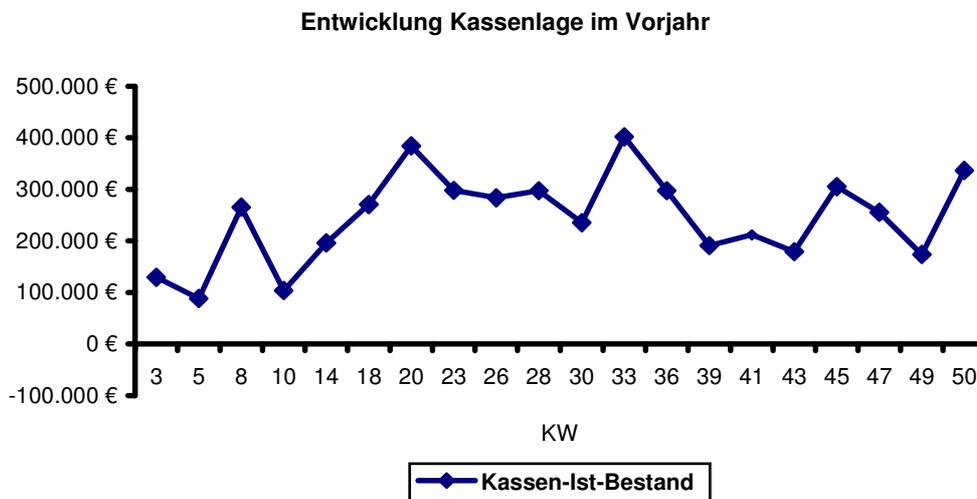
### 4.6.2. Abweichungen Vermögenshaushalt

	Finanzplan 2012 für 2013 in T€	HH-Plan 2013 in T€	Abweichung in T€
<b>Einnahmen</b>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	8	0	-8
Entnahme aus allg. Rücklage	228	150	-78
Darlehensrückflüsse, Veräußerung v. AV	2	119	117
Beiträge und ähnliche Entgelte	6	38	32
Zuweisungen und Zuschüsse	147	418	271
Kreditaufnahme	66	130	64
<b>Summe:</b>	<b>457</b>	<b>855</b>	<b>398</b>
<b>Ausgaben</b>			
Grunderwerb	10	50	40
Erwerb v. bewegl. Sachen, Beteiligungen	115	182	67
Baumaßnahmen	183	455	272
Kredittilgung	105	87	-18
Zuweisungen und Zuschüsse	44	26	-18
Zuführung allg. Rücklage	0	0	0
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	55	55
<b>Summe:</b>	<b>457</b>	<b>855</b>	<b>398</b>

Bei Aufstellung des Finanzplans 2013 lagen noch überhaupt keine konkreten und mit Zahlen unterfütterten Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet vor. Daher die deutlichen Abweichungen bei den Bauausgaben und Zuschüssen. Hier wirken sich auch die restlichen erwarteten LSP-Mittel für den Rathausumbau sowie der zurückgegebene Kredit über 350 T€ aus.

### 4.7. Kassenlage im Vorjahr

Die im Jahr 2012 vorübergehend nicht zur Liquidität der Kasse benötigten Mittel wurden als Tagesgeld angelegt. Wegen des historischen Zinstiefs waren die Zinserträge jedoch fast bei Null. Kassenkredite mussten keine in Anspruch genommen werden.



#### 4.8. Finanzplanung für den Planungszeitraum 2012 - 2016

Die Gemeinde hat ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung mit der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in diesem Zeitraum zu Grunde zu legen. Sie umfasst das lfd. Haushaltsjahr, das Planjahr und die folgenden drei weiteren Jahre. Sinn und Zweck der Finanzplanung ist es, eine kontinuierliche Haushaltswirtschaft sicherzustellen. Die Einnahmen und Ausgaben sollen ausgeglichen sein (§ 24 Abs. 4 GemHVO).

##### Finanzplanung 2014

2014 ergibt im VmH einen geringen Überschuss von 70 T€, so dass die Mindestzuführung in Höhe der Kredittilgung knapp nicht erreicht wird.

An Investitionen sind für die Sanierung des „Alten Rathauses“ im Rahmen des LSP 200 T€ sowie für die Sanierung des Hochbehälters weitere 90 T€ eingestellt.

Zum Ausgleich des VmH musste eine Kreditaufnahme von 221 T€ eingestellt werden.

##### Finanzplanung 2015

Hier ist eine Zuführung an den VmH von rd. 250 T€ ausgewiesen. Im VmH sind für die Maßnahmen Sanierung Hochbehälter 30 T€ und für die Gestaltung der Ortsmitte im Sanierungsgebiet 210 T€ enthalten. Im Saldo ergibt sich eine minimale Rücklagenzuführung von 16 T€.

##### Finanzplanung 2016

Hier ist eine Zuführung von rd. 400 T€ an den VmH sowie eine Rücklagenzuführung von 150 T€ vorgesehen. Allerdings sind im VmH lediglich Investitionsausgaben für die Gestaltung der Ortsmitte mit 160 T€ und für die letzten Sanierungsmaßnahmen am Hochbehälter 70 T€ veranschlagt.

Insgesamt ist die Aussagekraft der Finanzplanung stark eingeschränkt, da die Entwicklung der künftigen Gemeindefinanzen, insb. des Steueraufkommens sehr unsicher ist, was in der Vergangenheit deutlich zu sehen war. Die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses für diesen Zeitraum gehen optimistisch von einem weiteren Wirtschaftswachstum und somit einem steigenden Steueraufkommen aus.

Neben dem Konjunkturverlauf ist eine weitere wichtige Unbekannte u. a. die Kreisumlage (die Finanzplanung des Kreises sieht ab 2014 eine Erhöhung des Aufkommens von derzeit 87,8 Mio. € auf bis 95 Mio. € in 2016 vor) sowie die neuen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der EkSt und der USt ab 2015.

Die Ansätze im VmH für die aufgeführten Baumaßnahmen sind außerdem sehr grob, da noch keine genaueren Kostenberechnungen und Planunterlagen vorliegen.

#### 4.9. Schlussbetrachtung

Mit den in 2012 abgeschlossenen Baumaßnahmen Rathausumbau und Einrichtung 2. Kleinkindgruppe und den in den Jahren zuvor getätigten Investitionen in den Kindergarten hat die Gemeinde die vordringlichen „Pflichtaufgaben“ vollzogen.

In den kommenden Jahren stehen im Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ die Projekte zur Verbesserung des zentralen Ortsmittebereichs an. 2013 soll hier mit der Erneuerung des „Milchhäusles“ begonnen werden, 2014 mit der Sanierung des „Alten Rathauses“ und danach mit der Platzgestaltung.

Ob dies alles von der Gemeinde, auch mit entsprechenden Landeszuschüssen, zu stemmen ist, bleibt abzuwarten.

Auf der Einnahmenseite des VmH sind die fehlenden LSP-Mittel für den Rathausumbau und die eingestellten Ausgleichstockmittel für das Feuerwehrfahrzeug unsicher.

Es darf nicht vergessen werden, dass weitere Pflichtaufgaben anstehen, wie nach über 40 Jahren die Grundsanierung des Wasserhochbehälters Hohbühl.

Viel Bewegung herrscht im Land auch beim Thema Schule. Hier wird sicher in den nächsten Jahren wegen neuer Vorgaben auch in die Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule investiert werden müssen (jede Grundschule soll bis 2020 Ganztageschule werden..., Barrierefreiheit, ...).

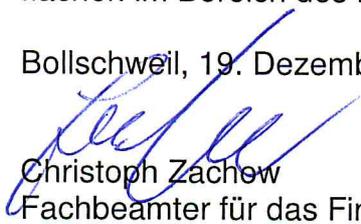
Zu bedenken ist, dass allein der laufende Unterhalt der Infrastruktur immer mehr laufende Mittel bindet, so dass die Luft für Investitionen deutlich dünner geworden ist. Es sollte also genau überlegt werden, ob sich die Gemeinde den Erhalt und den Betrieb der vorhandenen Infrastruktur auf Dauer leisten kann.

Wünschenswert, gerade für das aktive und soziale Leben in der Gemeinde, ist sicherlich vieles, nur bezahlt muss es auch werden können, nicht nur aktuell, sondern auch von den nächsten Generationen!

Es bleibt zu hoffen, dass die positive Wirtschaftssituation weiter andauert und Deutschland die Staatsschuldenkrise so meistert wie bisher. Völlig ausgeschlossen ist ein Staatsbankrott Griechenlands oder anderer schwächerer Euro-Länder dabei immer noch nicht. Mögliche Folgen eines solchen Bankrotts für Deutschland und deren Wirtschaft, die sich bis auf die gemeindliche Ebenen auswirken werden, sind bisher in keinsten Weise abzuschätzen.

Die Haushaltssatzung sieht erfreulicherweise keine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze vor. Es sollte dennoch versucht werden, die unterdurchschnittliche Steuerkraft der Gemeinde nicht noch weiter abfallen zu lassen und, soweit möglich, etwas auszubauen, z. B. bei der Nachnutzung der freien Gewerbeflächen im Bereich des Kalkwerks.

Bollschweil, 19. Dezember 2012



Christoph Zachow  
Fachbeamter für das Finanzwesen

# Gesamtplan

## 1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2013 in €

Einzelplan	Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2011					
	Haushaltsjahr 2013		Verpflichtungserm.	Vorjahr 2012		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen		Ausgaben	3					4	5
1	2										
<b>Verwaltungshaushalt</b>											
0	Allgemeine Verwaltung	51.750	555.960			59.850	520.080	56.727,25	463.884,83		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28.100	94.050			28.100	96.600	31.906,03	101.646,51		
2	Schulen	146.000	371.670			133.400	331.350	142.487,80	331.668,79		
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	84.855			0	78.235	0,00	79.230,95		
4	Soziale Sicherung	219.250	516.915			161.000	460.435	112.917,57	396.861,05		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	60.200			0	58.300	0,00	56.464,13		
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	33.000	191.900			35.500	215.700	38.294,60	208.170,71		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	597.315	767.565			564.965	704.915	533.353,78	682.069,99		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	355.800	296.600			343.300	290.500	414.680,39	292.662,71		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.944.000	1.435.500			2.840.500	1.410.500	3.000.041,30	1.717.749,05		
<b>0-9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>4.375.215</b>	<b>4.375.215</b>			<b>4.166.615</b>	<b>4.166.615</b>	<b>4.330.408,72</b>	<b>4.330.408,72</b>		
<b>Vermögenshaushalt</b>											
0	Allgemeine Verwaltung	10.000	30.000			10.000	24.000	0,00	56.969,14		
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	67.000	146.000			16.000	5.000	37.509,99	18.080,15		
2	Schulen	7.000	12.000			0	14.000	0,00	6.297,30		
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0			0	3.000	0,00	1.000,00		
4	Soziale Sicherung	0	2.000			20.000	75.000	120.000,00	115.253,77		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	7.000			10.000	10.000	49.000,00	104.540,61		
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	334.000	382.000			273.000	461.000	445.913,33	964.682,79		
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	34.000	66.000			30.000	14.000	16.965,52	58.486,27		
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	123.000	68.000			16.000	86.000	167.934,90	29.034,09		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	280.000	142.000			405.000	88.000	1.178.054,40	661.034,02		
<b>0-9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>855.000</b>	<b>855.000</b>			<b>780.000</b>	<b>780.000</b>	<b>2.015.378,14</b>	<b>2.015.378,14</b>		
<b>Gesamthaushalt</b>		<b>5.230.215</b>	<b>5.230.215</b>			<b>4.946.615</b>	<b>4.946.615</b>	<b>6.345.786,86</b>	<b>6.345.786,86</b>		

Ende der Liste

# Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt

Gemeinde Bollschweil  
Haushaltsjahr 2013

Seite: 1  
Datum: 19.12.2012

in €

Einzelplan	Haushaltsansatz					Vorjahr 2012			Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	
	Haushaltsjahr 2013		Verpflichtungserm.	Vorjahr 2012		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
	Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben					
Nr.	Bezeichnung	3	4	5	6	7	8	9		
1	2									
<b>Verwaltungshaushalt</b>										
00	Gemeindeorgane	22.000	162.500		19.800	158.300	20.053,20	153.705,77		
02	Hauptverwaltung	11.200	290.160		10.500	270.280	13.174,64	219.628,16		
03	Finanzverwaltung	14.550	93.250		28.350	87.750	20.412,50	83.070,76		
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	4.000	10.050		1.200	3.750	3.086,91	7.480,14		
<b>Summe Einzelplan</b>	<b>0</b>	<b>51.750</b>	<b>555.960</b>		<b>59.850</b>	<b>520.080</b>	<b>56.727,25</b>	<b>463.884,83</b>		
11	Öffentliche Ordnung	20.000	35.000		20.000	36.000	20.849,83	59.472,37		
13	Feuerschutz	8.100	59.050		8.100	60.600	11.056,20	42.174,14		
<b>Summe Einzelplan</b>	<b>1</b>	<b>28.100</b>	<b>94.050</b>		<b>28.100</b>	<b>96.600</b>	<b>31.906,03</b>	<b>101.646,51</b>		
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	80.500	276.100		82.400	261.300	80.477,89	262.110,91		
27	Sonderschulen	0	8.050		0	8.050	0,00	7.610,90		
29	Übrige schulische Aufgaben	65.500	87.520		51.000	62.000	62.009,91	61.946,98		
<b>Summe Einzelplan</b>	<b>2</b>	<b>146.000</b>	<b>371.670</b>		<b>133.400</b>	<b>331.350</b>	<b>142.487,80</b>	<b>331.668,79</b>		
33	Theater und Musikpflege	0	60.625		0	52.125	0,00	56.048,60		
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	10.630		0	7.630	0,00	9.164,24		
35	Volksbildung	0	4.000		0	9.200	0,00	3.731,36		
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	1.500		0	1.200	0,00	1.601,70		
37	Kirchen	0	8.100		0	8.080	0,00	8.685,05		
<b>Summe Einzelplan</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>84.855</b>		<b>0</b>	<b>78.235</b>	<b>0,00</b>	<b>79.230,95</b>		
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	5.000	10.550		0	0	0,00	0,00		
45	Jugendhilfe	0	5.000		0	0	0,00	0,00		
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	214.250	496.300		161.000	456.485	112.917,57	391.694,33		
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)	0	5.065		0	3.950	0,00	5.166,72		
<b>Summe Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>219.250</b>	<b>516.915</b>		<b>161.000</b>	<b>460.435</b>	<b>112.917,57</b>	<b>396.861,05</b>		
54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmen der Gesundheitspflege	0	7.700		0	7.700	0,00	6.226,61		
55	Förderung des Sports	0	21.500		0	19.500	0,00	18.356,83		
58	Park- und Gartenanlagen	0	31.000		0	31.100	0,00	31.880,69		
<b>Summe Einzelplan</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>60.200</b>		<b>0</b>	<b>58.300</b>	<b>0,00</b>	<b>56.464,13</b>		
61	Orts- und Regionalplanung	0	43.500		0	34.500	0,00	21.505,80		
63	Straßen, Wege, Brücken	32.000	80.900		35.000	101.200	36.295,30	125.402,37		

# Abschnittsübersicht Verwaltungshaushalt

Gemeinde Bollschweil  
Haushaltsjahr 2013

Seite: 2  
Datum: 19.12.2012

in €

Nr	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz					Vorjahr 2012		Ergebnisse der Jahres- rechnung 2011	
		Haushaltsjahr 2013		Verpflich- tungserm.	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
		3	4							5
1	2									
<b>Verwaltungshaushalt</b>										
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	1.000	60.000		500	73.500		1.999,30		53.316,52
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	7.500		0	6.500		0,00		7.946,02
	<b>Summe Einzelplan 6</b>	<b>33.000</b>	<b>191.900</b>		<b>35.500</b>	<b>215.700</b>		<b>38.294,60</b>		<b>208.170,71</b>
70	Abwasserbeseitigung	300.500	303.750		310.200	325.350		293.379,12		340.866,79
72	Abfallbeseitigung	3.500	7.500		3.500	7.000		3.778,13		6.748,64
75	Bestattungswesen	25.500	65.150		25.200	73.300		16.343,70		53.478,08
76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	32.500	73.900		29.500	77.750		38.147,77		74.189,60
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	229.765	229.765		191.015	191.015		177.831,95		177.831,95
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2.300	65.500		2.300	16.000		2.049,90		14.793,86
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3.250	22.000		3.250	14.500		1.823,21		14.161,07
	<b>Summe Einzelplan 7</b>	<b>597.315</b>	<b>767.565</b>		<b>564.965</b>	<b>704.915</b>		<b>533.353,78</b>		<b>682.069,99</b>
81	Versorgungsunternehmen	255.900	199.600		246.500	195.200		253.454,78		183.837,17
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	86.400	83.750		88.300	81.450		151.995,33		99.094,11
88	Allgemeines Grundvermögen	13.500	13.250		8.500	13.850		9.230,28		9.731,43
	<b>Summe Einzelplan 8</b>	<b>355.800</b>	<b>296.600</b>		<b>343.300</b>	<b>290.500</b>		<b>414.680,39</b>		<b>292.662,71</b>
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.486.000	1.323.000		2.432.500	1.114.000		2.597.221,34		930.438,78
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	458.000	112.500		408.000	296.500		402.819,96		787.310,27
	<b>Summe Einzelplan 9</b>	<b>2.944.000</b>	<b>1.435.500</b>		<b>2.840.500</b>	<b>1.410.500</b>		<b>3.000.041,30</b>		<b>1.717.749,05</b>
	<b>Summe Einzelpläne 0-9</b>	<b>4.375.215</b>	<b>4.375.215</b>		<b>4.166.615</b>	<b>4.166.615</b>		<b>4.330.408,72</b>		<b>4.330.408,72</b>

# Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt

Gemeinde Bollschweil  
Haushaltsjahr 2013

Seite: 3  
Datum: 19.12.2012

in €

Nr	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz				Vorjahr 2012			Ergebnisse der Jahres- rechnung 2011		
		Haushaltsjahr 2013		Verpflich- tungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
		3	4								5
1	2										
<b>Vermögenshaushalt</b>											
02	Hauptverwaltung	10.000	28.000	0	10.000	23.000	0,00	56.469,14			
03	Finanzverwaltung	0	2.000	0	0	1.000	0,00	500,00			
	<b>Summe Einzelplan 0</b>	<b>10.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>24.000</b>	<b>0,00</b>	<b>56.969,14</b>			
13	Feuerschutz	67.000	146.000	0	16.000	5.000	37.509,99	14.215,03			
14	Katastrophenschutz	0	0	0	0	0	0,00	3.865,12			
	<b>Summe Einzelplan 1</b>	<b>67.000</b>	<b>146.000</b>	<b>0</b>	<b>16.000</b>	<b>5.000</b>	<b>37.509,99</b>	<b>18.080,15</b>			
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	7.000	12.000	0	0	14.000	0,00	6.297,30			
	<b>Summe Einzelplan 2</b>	<b>7.000</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0,00</b>	<b>6.297,30</b>			
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	0	0	0	3.000	0,00	0,00			
37	Kirchen	0	0	0	0	0	0,00	1.000,00			
	<b>Summe Einzelplan 3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>			
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	2.000	0	20.000	75.000	120.000,00	115.253,77			
	<b>Summe Einzelplan 4</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>75.000</b>	<b>120.000,00</b>	<b>115.253,77</b>			
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	7.000	0	10.000	10.000	49.000,00	104.540,61			
	<b>Summe Einzelplan 5</b>	<b>0</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>49.000,00</b>	<b>104.540,61</b>			
61	Orts- und Regionalplanung	334.000	355.000	0	263.000	441.000	441.446,00	872.164,73			
63	Straßen, Wege, Brücken	0	7.000	0	0	0	4.296,33	74.404,90			
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	0	20.000	0	10.000	20.000	171,00	18.113,16			
	<b>Summe Einzelplan 6</b>	<b>334.000</b>	<b>382.000</b>	<b>0</b>	<b>273.000</b>	<b>461.000</b>	<b>445.913,33</b>	<b>964.682,79</b>			
70	Abwasserbeseitigung	34.000	64.000	0	30.000	12.000	5.565,52	6.411,68			
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	2.000	0	0	2.000	11.400,00	47.260,82			
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	0	0,00	1.897,08			
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	0	0	0	0	0,00	2.916,69			
	<b>Summe Einzelplan 7</b>	<b>34.000</b>	<b>66.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>14.000</b>	<b>16.965,52</b>	<b>58.486,27</b>			
81	Versorgungsunternehmen	6.000	58.000	0	16.000	38.000	4.394,90	29.034,09			
88	Allgemeines Grundvermögen	117.000	10.000	0	0	48.000	163.540,00	0,00			
	<b>Summe Einzelplan 8</b>	<b>123.000</b>	<b>68.000</b>	<b>0</b>	<b>16.000</b>	<b>86.000</b>	<b>167.934,90</b>	<b>29.034,09</b>			
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	280.000	142.000	0	405.000	88.000	1.178.054,40	661.034,02			

## Abschnittsübersicht Vermögenshaushalt

in €

Einzelplan	Haushaltsansatz					Vorjahr 2012		Ergebnisse der Jahres- rechnung 2011	
	Haushaltsjahr 2013			Verpflich- tungserm.	Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	3	4			5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Vermögenshaushalt</b>									
	<b>9</b>	<b>280.000</b>	<b>142.000</b>	<b>0</b>	<b>405.000</b>	<b>88.000</b>	<b>1.178.054,40</b>	<b>661.034,02</b>	
	<b>Summe Einzelpläne 0-9</b>	<b>855.000</b>	<b>855.000</b>	<b>0</b>	<b>780.000</b>	<b>780.000</b>	<b>2.015.378,14</b>	<b>2.015.378,14</b>	

# **Gesamtplan Haushaltsquerschnitt**

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
00	Gemeindeorgane	19.800	0	149.400	8.900	0	-138.500	0	0	0	0	
02	Hauptverwaltung	10.500	0	175.880	94.400	0	-259.780	10.000	0	23.000	0	
03	Finanzverwaltung	13.300	15.050	78.600	9.150	0	-59.400	0	0	1.000	0	
05	Besondere Dienststellender allgemeinen Verwaltung	1.200	0	0	3.750	0	-2.550	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 0		44.800	15.050	403.880	116.200	0	-460.230	10.000	0	24.000	0	
€ / Einwohner		19,70	6,62	177,61	51,10	0,00	-202,39	4,40	0,00	10,55	0,00	

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
11	Öffentliche Ordnung	20.000	0	0	36.000	0	-16.000	0	0	0	0	
13	Feuerschutz	8.100	0	1.800	55.500	3.300	-52.500	16.000	0	5.000	100.000	
Summe Einzelplan 1		28.100	0	1.800	91.500	3.300	-68.500	16.000	0	5.000	100.000	
€ / Einwohner		12,36	0,00	0,79	40,24	1,45	-30,12	7,04	0,00	2,20	43,98	

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	71.000	11.400	18.300	243.000	0	-178.900	0	11.000	3.000	0
27	Sonderschulen	0	0	0	8.050	0	-8.050	0	0	0	0
29	Übrige schulische Aufgaben	51.000	0	46.000	15.000	1.000	-11.000	0	0	0	0
Summe Einzelplan 2		122.000	11.400	64.300	266.050	1.000	-197.950	0	11.000	3.000	0
€ / Einwohner		53,65	5,01	28,28	117,00	0,44	-87,05	0,00	4,84	1,32	0,00

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
33	Theater und Musikpflege	0	0	0	30.625	21.500	-52.125	0	0	0	0	
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0	7.500	130	-7.630	0	0	0	0	
35	Volksbildung	0	0	0	7.400	1.800	-9.200	0	0	0	0	
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	0	0	1.200	0	-1.200	0	0	3.000	0	
37	Kirchen	0	0	0	7.280	800	-8.080	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 3		0	0	0	54.005	24.230	-78.235	0	0	3.000	0	
€/ Einwohner		0,00	0,00	0,00	23,75	10,66	-34,40	0,00	0,00	1,32	0,00	

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	161.000	0	0	70.985	385.500	-295.485	20.000	66.000	9.000	0	
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)	0	0	0	3.750	200	-3.950	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 4		161.000	0	0	74.735	385.700	-299.435	20.000	66.000	9.000	0	
€ / Einwohner		70,80	0,00	0,00	32,86	169,61	-131,68	8,80	29,02	3,96	0,00	

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmender Gesundheitspflege	0	0	0	50	7.650	-7.700	0	0	0	0	
55	Förderung des Sports	0	0	0	17.500	2.000	-19.500	0	0	0	0	
58	Park- und Gartenanlagen	0	0	0	31.100	0	-31.100	0	0	0	0	
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	0	0	0	0	10.000	10.000	0	0	
Summe Einzelplan 5		0	0	0	48.650	9.650	-58.300	10.000	10.000	0	0	
€ / Einwohner		0,00	0,00	0,00	21,39	4,24	-25,64	4,40	4,40	0,00	0,00	

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
61	Orts- und Regionalplanung	0	0	0	34.500	0	-34.500	263.000	401.000	40.000	0
63	Straßen, Wege, Brücken	35.000	0	0	101.200	0	-66.200	0	0	0	0
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	500	0	0	73.500	0	-73.000	10.000	20.000	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	6.500	0	-6.500	0	0	0	0
Summe Einzelplan 6		35.500	0	0	215.700	0	-180.200	273.000	421.000	40.000	0
€ / Einwohner		15,61	0,00	0,00	94,85	0,00	-79,24	120,05	185,14	17,59	0,00

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
70	Abwasserbeseitigung	247.200	63.000	0	216.350	109.000	-15.150	30.000	0	12.000	0	
72	Abfallbeseitigung	3.500	0	0	7.000	0	-3.500	0	0	0	0	
75	Bestattungswesen	25.200	0	0	73.300	0	-48.100	0	0	0	0	
76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	24.000	5.500	7.650	70.100	0	-48.250	0	0	0	0	
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	185.415	5.600	133.515	57.500	0	0	0	0	2.000	0	
78	Förderung der Land- undForstwirtschaft	2.300	0	0	11.000	5.000	-13.700	0	0	0	0	
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung vonWirtschaft und Verkehr	3.250	0	0	8.500	6.000	-11.250	0	0	0	0	
Summe Einzelplan 7		490.865	74.100	141.165	443.750	120.000	-139.950	30.000	0	14.000	0	
€/ Einwohner		215,86	32,59	62,08	195,14	52,77	-61,54	13,19	0,00	6,16	0,00	

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelpläne 0-8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
81	Versorgungsunternehmen	178.200	68.300	0	120.200	75.000	51.300	16.000	38.000	0	0	
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	88.300	0	0	68.450	13.000	6.850	0	0	0	0	
88	Allgemeines Grundvermögen	8.500	0	0	13.850	0	-5.350	0	0	48.000	0	
Summe Einzelplan 8		275.000	68.300	0	202.500	88.000	52.800	16.000	38.000	48.000	0	
€ / Einwohner		120,93	30,04	0,00	89,05	38,70	23,22	7,04	16,71	21,11	0,00	
Summe 0-8:		1.157.265	168.850	611.145	1.513.090	631.880	-1.430.000	375.000	546.000	146.000	100.000	
€ / Einwohner		508,91	74,25	268,75	665,39	277,87	-628,85	164,91	240,11	64,20	43,98	

## Gesamtplan

## 2. Haushaltsquerschnitt

## Haushaltsjahr 2012

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.274		Einzelplan 9					in €
Gliederungs- Nummer	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanz- einnahmen	sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss	sonstige Einnahmen VmHH	sonstige Ausgaben VmHH
Gruppierungsnummer		00-07, 09	158, 20-28	47,679,686,687 80-86,88,689		30,31,36 37,39	90,91,933 97,99
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	2.432.500	0	1.114.000	1.318.500	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	408.000	296.500	111.500	405.000	88.000
Summe Einzelplan 9		2.432.500	408.000	1.410.500	1.430.000	405.000	88.000
€/ Einwohner		1.069,70	179,42	620,27	628,85	178,10	38,70

Ende der Liste



# **Gesamtplan**

# **Gruppierungsübersicht**

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
<b>Einnahmen</b>					
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>					
<b>0</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	a) 17.000 b) 7,48	17.000 7,48	18.000 7,92	16.970,08 7,47
001	Grundsteuer B	a) 240.000 b) 105,54	240.000 105,54	240.000 105,54	237.489,30 104,57
003	Gewerbsteuer	a) 260.000 b) 114,34	260.000 114,34	480.000 211,08	332.595,55 146,45
	<b>Zwischensumme Gruppe 00</b>	<b>a) 517.000 b) 227,35</b>	<b>517.000 227,35</b>	<b>738.000 324,54</b>	<b>587.054,93 258,50</b>
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	a) 985.000 b) 433,16	985.000 433,16	894.000 393,14	884.130,15 389,31
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	a) 50.000 b) 21,99	50.000 21,99	48.500 21,33	56.317,06 24,80
02	Andere Steuern				
022	Hundesteuer	a) 9.000 b) 3,96	9.000 3,96	10.000 4,40	9.646,00 4,25
	<b>Zwischensumme Gruppe 00 - 02</b>	<b>a) 1.561.000 b) 686,46</b>	<b>1.561.000 686,46</b>	<b>1.690.500 743,40</b>	<b>1.537.148,14 676,86</b>
03	Steuerähnliche Einnahmen				
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	a) 837.000 b) 368,07	837.000 368,07	657.000 288,92	975.744,20 429,65
05	Bedarfszuweisungen				
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	a) 88.000 b) 38,70	88.000 38,70	85.000 37,38	84.329,00 37,13
	<b>Summe Hauptgruppe 0</b>	<b>a) 2.486.000 b) 1.093,23</b>	<b>2.486.000 1.093,23</b>	<b>2.432.500 1.069,70</b>	<b>2.597.221,34 1.143,65</b>

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>				
10	Verwaltungsgebühren	a)	26.500	25.400	27.984,82
		b)	11,65	11,17	12,32
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	a)	435.400	412.100	401.039,70
		b)	191,47	181,22	176,59
12	Zweckgebundene Abgaben, Kurtaxe	a)	3.000	3.000	1.476,99
		b)	1,32	1,32	0,65
	<b>Zwischensumme Gruppe 10 - 12</b>	<b>a)</b>	<b>464.900</b>	<b>440.500</b>	<b>430.501,51</b>
		<b>b)</b>	<b>204,44</b>	<b>193,71</b>	<b>189,56</b>
13	Einnahmen aus Verkauf	a)	88.000	91.000	153.289,60
		b)	38,70	40,02	67,50
14	Mieten und Pachten	a)	20.400	20.300	23.751,55
		b)	8,97	8,93	10,46
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				
150-157,159	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	a)	15.950	15.950	36.708,77
		b)	7,01	7,01	16,16
158	Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt	a)	10.000	5.000	16.257,38
		b)	4,40	2,20	7,16
	<b>Zwischensumme Gruppe 13 - 15</b>	<b>a)</b>	<b>134.350</b>	<b>132.250</b>	<b>230.007,30</b>
		<b>b)</b>	<b>59,08</b>	<b>58,16</b>	<b>101,28</b>
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	a)	2.500	0	0,00
		b)	1,10	0,00	0,00
161	vom Land	a)	0	0	1.774,91
		b)	0,00	0,00	0,78
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	1.000	1.000	1.022,58
		b)	0,44	0,44	0,45
169	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	396.465	361.515	336.421,58
		b)	174,35	158,98	148,14
	<b>Zwischensumme Gruppe 16</b>	<b>a)</b>	<b>399.965</b>	<b>362.515</b>	<b>339.219,07</b>
		<b>b)</b>	<b>175,89</b>	<b>159,42</b>	<b>149,37</b>
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke				
171	vom Land	a)	272.250	222.000	171.557,90
		b)	119,72	97,63	75,54
	<b>Zwischensumme Gruppe 17</b>	<b>a)</b>	<b>272.250</b>	<b>222.000</b>	<b>171.557,90</b>
		<b>b)</b>	<b>119,72</b>	<b>97,63</b>	<b>75,54</b>
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
<b>Summe Hauptgruppe 1</b>		<b>a)</b>	<b>1.271.465</b>	<b>1.157.265</b>	<b>1.171.285,78</b>
		<b>b)</b>	<b>559,13</b>	<b>508,91</b>	<b>515,76</b>

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
<b>2</b>	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>				
20	Zinseinnahmen				
207	von privaten Unternehmen	a) b)	1.700 0,75	2.800 1,23	1.689,31 0,74
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	a) b)	50 0,02	50 0,02	122,67 0,05
22	Konzessionsabgaben	a) b)	57.500 25,29	57.500 25,29	58.499,99 25,76
23	Schuldendiensthilfen				
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
26	Weitere Finanzeinnahmen				
261	Säumniszuschläge und dgl.	a) b)	2.000 0,88	15.000 6,60	2.149,23 0,95
263	Sonstige Finanzeinnahmen	a) b)	0 0,00	0 0,00	3,00 0,00
	<b>Zwischensumme Gruppe 26</b>	<b>a) b)</b>	<b>2.000 0,88</b>	<b>15.000 6,60</b>	<b>2.152,23 0,95</b>
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	a) b)	212.000 93,23	214.000 94,11	213.820,59 94,15
275	Verzinsung des Anlagekapitals	a) b)	190.000 83,55	192.000 84,43	188.046,32 82,80
276	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a) b)	99.500 43,76	95.500 42,00	97.570,49 42,96
	<b>Zwischensumme Gruppe 27</b>	<b>a) b)</b>	<b>501.500 220,54</b>	<b>501.500 220,54</b>	<b>499.437,40 219,92</b>
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt				
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	a) b)	55.000 24,19	0 0,00	0,00 0,00
	<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>a) b)</b>	<b>617.750 271,66</b>	<b>576.850 253,67</b>	<b>561.901,60 247,42</b>
<b>299</b>	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts (0-2)</b>	<b>a) b)</b>	<b>4.375.215 1.924,02</b>	<b>4.166.615 1.832,28</b>	<b>4.330.408,72 1.906,83</b>

**3 Einnahmen des Vermögenshaushalts**

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	a) b)	0 0,00	176.000 77,40	678.054,40 298,57
31	Entnahmen aus Rücklagen				
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	a) b)	150.000 65,96	229.000 100,70	0,00 0,00
32	Rückflüsse von Darlehen				
327	von privaten Unternehmen	a) b)	2.000 0,88	2.000 0,88	2.045,17 0,90
	<b>Zwischensumme Gruppe 32</b>	<b>a)</b> <b>b)</b>	<b>2.000</b> <b>0,88</b>	<b>2.000</b> <b>0,88</b>	<b>2.045,17</b> <b>0,90</b>
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken	a) b)	117.000 51,45	0 0,00	163.540,00 72,01
345	Einnahmen aus Veräußerung von beweglichen Sachen	a) b)	0 0,00	0 0,00	33.159,99 14,60
	<b>Zwischensumme Gruppe 34</b>	<b>a)</b> <b>b)</b>	<b>117.000</b> <b>51,45</b>	<b>0</b> <b>0,00</b>	<b>196.699,99</b> <b>86,61</b>
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	a) b)	38.000 16,71	44.000 19,35	7.915,25 3,49
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
360	vom Bund	a) b)	0 0,00	10.000 4,40	0,00 0,00
361	vom Land	a) b)	411.000 180,74	309.000 135,88	581.663,33 256,13
366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	a) b)	0 0,00	0 0,00	24.000,00 10,57
368	von übrigen Bereichen	a) b)	7.000 3,08	10.000 4,40	25.000,00 11,01
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen				
	<b>Zwischensumme Gruppe 36</b>	<b>a)</b> <b>b)</b>	<b>418.000</b> <b>183,82</b>	<b>329.000</b> <b>144,68</b>	<b>630.663,33</b> <b>277,70</b>
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen				
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)				
3771	von privaten Unternehmen	a) b)	130.000 57,17	0 0,00	500.000,00 220,17
37*2	Einnahmen für Umschuldungen				

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
		b) in € je Einwohner	2013	2012	
	<b>Zwischensumme Gruppe 37</b>	<b>a)</b>	<b>130.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000,00</b>
		b)	57,17	0,00	220,17
<b>398</b>	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)</b>	<b>a)</b>	<b>855.000</b>	<b>780.000</b>	<b>2.015.378,14</b>
		b)	375,99	343,01	887,44
<b>399</b>	<b>Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (0-3)</b>	<b>a)</b>	<b>5.230.215</b>	<b>4.946.615</b>	<b>6.345.786,86</b>
		b)	2.300,01	2.175,29	2.794,27

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
<b>Ausgaben</b>					
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>					
<b>4</b>	<b>Personalausgaben</b>				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	a) 7.800 b) 3,43	6.300 2,77	7.155,00 3,15	
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne				
410	Beamte	a) 137.500 b) 60,47	129.000 56,73	128.148,06 56,43	
414	Beschäftigte	a) 326.200 b) 143,45	287.400 126,39	274.028,65 120,66	
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	a) 3.100 b) 1,36	3.000 1,32	3.019,48 1,33	
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	a) 78.100 b) 34,34	74.950 32,96	72.754,17 32,04	
434	Beschäftigte	a) 28.250 b) 12,42	26.100 11,48	23.894,46 10,52	
438	Sonstige	a) 160 b) 0,07	100 0,04	135,27 0,06	
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Beschäftigte	a) 67.570 b) 29,71	59.100 25,99	57.051,73 25,12	
448	Sonstige	a) 850 b) 0,37	780 0,34	845,85 0,37	
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	a) 24.215 b) 10,65	23.915 10,52	22.834,00 10,05	
46	Personalnebensausgaben	a) 1.000 b) 0,44	500 0,22	436,58 0,19	
<b>Summe Hauptgruppe 4</b>		<b>a) 674.745 b) 296,72</b>	<b>611.145 268,75</b>	<b>590.303,25 259,93</b>	
<b>5/6</b>	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	a) 32.500 b) 14,29	27.500 12,09	27.586,11 12,15	
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	a) 141.500 b) 62,23	123.000 54,09	204.222,75 89,93	

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
52	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	a)	29.550	29.050	20.364,56
		b)	12,99	12,77	8,97
53	Mieten und Pachten	a)	5.000	200	5.380,19
		b)	2,20	0,09	2,37
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	a)	151.200	144.700	133.743,99
		b)	66,49	63,63	58,89
55	Haltung von Fahrzeugen	a)	20.000	20.000	18.064,65
		b)	8,80	8,80	7,95
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	a)	23.000	25.750	17.276,86
		b)	10,11	11,32	7,61
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	a)	166.700	157.200	142.947,04
		b)	73,31	69,13	62,94
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	a)	43.600	43.050	40.460,41
		b)	19,17	18,93	17,82
65	Geschäftsausgaben	a)	70.100	67.100	62.411,12
		b)	30,83	29,51	27,48
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfüungsmittel	a)	400	600	270,00
		b)	0,18	0,26	0,12
661	Sonstige	a)	4.275	9.825	10.518,67
		b)	1,88	4,32	4,63
668	Vermischte Ausgaben	a)	10.200	7.700	5.739,47
		b)	4,49	3,39	2,53
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	72.400	71.900	75.652,08
		b)	31,84	31,62	33,31
673	an Zweckverbänden und dgl.	a)	8.000	8.000	7.558,90
		b)	3,52	3,52	3,33
677	an private Unternehmen	a)	8.000	9.000	0,00
		b)	3,52	3,96	0,00
679	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	396.465	361.515	335.836,38
		b)	174,35	158,98	147,88
	<b>Zwischensumme Gruppe 67</b>	<b>a)</b>	<b>484.865</b>	<b>450.415</b>	<b>419.047,36</b>
		<b>b)</b>	<b>213,22</b>	<b>198,07</b>	<b>184,52</b>
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	a)	212.000	214.000	213.820,59
		b)	93,23	94,11	94,15
685	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	190.000	192.000	188.046,32
		b)	83,55	84,43	82,80
686	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)	99.500	95.500	97.570,49
		b)	43,76	42,00	42,96
	<b>Zwischensumme Gruppe 68</b>	<b>a)</b>	<b>501.500</b>	<b>501.500</b>	<b>499.437,40</b>
		<b>b)</b>	<b>220,54</b>	<b>220,54</b>	<b>219,92</b>

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
		b) in € je Einwohner	2013	2012	
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
<b>Summe Hauptgruppen 5 - 6</b>		<b>a)</b>	<b>1.684.390</b>	<b>1.607.590</b>	<b>1.607.470,58</b>
		b)	740,72	706,94	707,83
<b>7</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</b>				
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	a)	466.580	421.580	352.640,89
		b)	205,18	185,39	155,28
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
711	an Land	a)	13.500	13.000	11.254,54
		b)	5,94	5,72	4,96
713	an Zweckverbänden und dgl.	a)	188.000	186.300	137.825,50
		b)	82,67	81,93	60,69
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a)	2.000	2.000	1.384,44
		b)	0,88	0,88	0,61
717	an private Unternehmen	a)	9.000	9.000	8.847,96
		b)	3,96	3,96	3,90
<b>Zwischensumme Gruppe 71</b>		<b>a)</b>	<b>212.500</b>	<b>210.300</b>	<b>159.312,44</b>
		b)	93,45	92,48	70,15
<b>Summe Hauptgruppe 7</b>		<b>a)</b>	<b>679.080</b>	<b>631.880</b>	<b>511.953,33</b>
		b)	298,63	277,87	225,43
<b>8</b>	<b>Sonstige Finanzausgaben</b>				
80	Zinsausgaben				
807	an privaten Unternehmen	a)	13.000	25.000	11.685,38
		b)	5,72	10,99	5,15
<b>Zwischensumme Gruppe 80</b>		<b>a)</b>	<b>13.000</b>	<b>25.000</b>	<b>11.685,38</b>
		b)	5,72	10,99	5,15
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	a)	50.000	95.000	-14.287,12
		b)	21,99	41,78	-6,29
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	a)	480.000	403.000	350.381,70
		b)	211,08	177,22	154,29
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	a)	793.000	616.000	594.344,20
		b)	348,72	270,89	261,71
<b>Zwischensumme Gruppe 83</b>		<b>a)</b>	<b>1.273.000</b>	<b>1.019.000</b>	<b>944.725,90</b>
		b)	559,81	448,11	416,00

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
			2013	2012	
84	Weitere Finanzausgaben				
842	Sonstige Finanzausgaben	a)	1.000	1.000	503,00
		b)	0,44	0,44	0,22
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt				
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	a)	0	176.000	678.054,40
		b)	0,00	77,40	298,57
<b>Summe Hauptgruppe 8</b>		<b>a)</b>	<b>1.337.000</b>	<b>1.316.000</b>	<b>1.620.681,56</b>
		<b>b)</b>	<b>587,95</b>	<b>578,72</b>	<b>713,64</b>
<b>899</b>	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts (4-8)</b>	<b>a)</b>	<b>4.375.215</b>	<b>4.166.615</b>	<b>4.330.408,72</b>
		<b>b)</b>	<b>1.924,02</b>	<b>1.832,28</b>	<b>1.906,83</b>
<b>9</b>	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>				
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt				
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	a)	55.000	0	0,00
		b)	24,19	0,00	0,00
91	Zuführungen an Rücklagen				
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	a)	0	0	591.034,02
		b)	0,00	0,00	260,25
93	Vermögenserwerb				
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	a)	0	12.000	2.916,69
		b)	0,00	5,28	1,28
932	Erwerb von Grundstücken	a)	50.000	48.000	190.000,00
		b)	21,99	21,11	83,66
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	a)	182.000	43.000	132.174,81
		b)	80,04	18,91	58,20
<b>Zwischensumme Gruppe 93</b>		<b>a)</b>	<b>232.000</b>	<b>103.000</b>	<b>325.091,50</b>
		<b>b)</b>	<b>102,02</b>	<b>45,29</b>	<b>143,15</b>
94-96	Baumaßnahmen	a)	455.000	546.000	1.021.161,15
		b)	200,09	240,11	449,65
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung				
97*1	Ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)				
9771	an private Unternehmen	a)	87.000	88.000	70.000,00
		b)	38,26	38,70	30,82
<b>Zwischensumme Gruppe 97</b>		<b>a)</b>	<b>87.000</b>	<b>88.000</b>	<b>70.000,00</b>
		<b>b)</b>	<b>38,26</b>	<b>38,70</b>	<b>30,82</b>
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				

Haushaltsjahr 2013

2274 EW

2274 EW

2271 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2011
		b) in € je Einwohner	2013	2012	
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	0	3.000	0,00
		b)	0,00	1,32	0,00
983	an Zweckverbänden und dgl.	a)	6.000	0	0,00
		b)	2,64	0,00	0,00
988	an übrige Bereiche	a)	20.000	40.000	8.091,47
		b)	8,80	17,59	3,56
<b>Zwischensumme Gruppe 98</b>		<b>a)</b>	<b>26.000</b>	<b>43.000</b>	<b>8.091,47</b>
		<b>b)</b>	<b>11,43</b>	<b>18,91</b>	<b>3,56</b>
<b>998</b>	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)</b>	<b>a)</b>	<b>855.000</b>	<b>780.000</b>	<b>2.015.378,14</b>
		<b>b)</b>	<b>375,99</b>	<b>343,01</b>	<b>887,44</b>
<b>999</b>	<b>Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (4-9)</b>	<b>a)</b>	<b>5.230.215</b>	<b>4.946.615</b>	<b>6.345.786,86</b>
		<b>b)</b>	<b>2.300,01</b>	<b>2.175,29</b>	<b>2.794,27</b>

## Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2013

## 4. Finanzierungsübersicht

- in 1000 €-

	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2011
	2013	2012	
<b>A. Finanzierungssaldo</b>			
1. Gesamteinnahmen	5.230	4.947	6.346
2. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1,10.1,11.1)	280	229	500
3. Differenz (Nr. 1./ 2)	4.950	4.718	5.846
4. Gesamtausgaben	5.230	4.947	6.346
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	87	88	661
6. Differenz (Nr. 4./ 5)	5.143	4.859	5.685
<b>7. Saldo (Nr. 3./6)</b>	<b>-193</b>	<b>-141</b>	<b>161</b>
<b>B. Besondere Finanzierungsvorgänge</b>			
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	150	229	0
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	0	0	591
9.3 Differenz (Nr. 9.1 ./ 9.2)	150	229	-591
10.1 Einnahmen aus Krediten	130	0	500
10.2 Tilgung von Krediten	87	88	70
10.3 Differenz (Nr. 10.1 ./ 10.2)	43	-88	430
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0	0	0
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0
11.3 Differenz (Nr. 11.1 ./ 11.2)	0	0	0
<b>12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)</b>	<b>193</b>	<b>141</b>	<b>-161</b>
<b>C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt</b>			
13.1 Einnahmen	130		
13.2 Tilgung	87		
<b>13.3 Saldo</b>	<b>43</b>		

# Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>00</b>	<b>Gemeindeorgane</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>0000</b>	<b>Gemeindeorgane</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1690	Innere Verrechnung	<b>22.000</b>	19.800	20.053,20	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	<b>151.500</b>	149.400	148.287,35	
5620	Aus- und Fortbildung	<b>1.500</b>	1.500	0,00	DR:3 EDgeg.
6540	Dienstreisen	<b>3.000</b>	3.000	2.724,99	DR:3 EDgeg.
6600	Verfüungsmittel	<b>400</b>	400	0,00	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	<b>2.100</b>	2.000	2.057,58	
6680	Vermischte Ausgaben	<b>4.000</b>	2.000	635,85	
Unterabschnitt: 0000 Einnahmen		22.000	19.800	20.053,20	
Ausgaben		162.500	158.300	153.705,77	
Überschuss/Zuschuss(-)		-140.500	-138.500	-133.652,57	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 0000**  
4000

In den Personalausgaben sind enthalten:

- Besoldung Bürgermeister
- Sitzungsgelder Gemeinderat
- Umlagen für Versorgungsempfänger

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>02</b>	<b>Hauptverwaltung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>0200</b>	<b>Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1000	Verwaltungsgebühren	4.000	3.000	5.047,99	
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	200	200	820,00	
1690	Innere Verrechnung	7.000	7.300	7.306,65	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	192.410	175.880	142.101,50	
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0	0	50,00	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000	1.500	695,99	DR:1 ED geg.
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	2.000	2.000	2.074,48	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	1.000	4.130,74	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000	2.000	3,58	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	8.500	8.000	2.986,48	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	2.500	2.200	1.916,40	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	500	500	1.260,58	DR:2 ED geg.
5620	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	1.391,95	DR:3 ED geg.
5880	Mitteilungsblatt (Druck)	2.000	2.000	554,73	
6010	Repräsentation	5.000	5.000	3.821,25	
6200	Internetauftritt www.bollschweil.de	2.000	2.000	2.779,85	DR:7 ED geg.
6300	EDV-Kosten	12.000	10.000	11.421,60	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	18.000	18.000	18.509,10	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	7.000	7.500	5.506,17	DR:7 ED geg.
6520	Telefonkosten	2.000	2.000	2.095,29	DR:7 ED geg.
6521	Portoausgaben	5.500	5.000	6.394,83	DR:7 ED geg.
6540	Dienstreisen	200	200	471,87	DR:3 ED geg.
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000	17.000	6.369,48	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50	0	38,00	
6680	Vermischte Ausgaben	1.000	1.000	259,51	
6720	Erstattung Personalverw. d. Ehrenkirchen	3.500	3.500	2.071,65	
6790	Innere Verrechnung	3.000	2.000	2.723,13	
Unterabschnitt: 0200	Einnahmen	11.200	10.500	13.174,64	
	Ausgaben	290.160	270.280	219.628,16	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-278.960	-259.780	-206.453,52	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 0200**

Personalkosten des Meldeamts aus Vereinfachungsgründen und wegen der nur grob möglichen Zuordnung seit 2012 wieder vollständig in diesem UA (bisher UA 1100 - Amt für öffentliche Ordnung).

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>03</b>	<b>Finanzverwaltung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>0300</b>	<b>Finanzverwaltung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	3.647,97	
1690	Innere Verrechnung	12.500	13.300	14.489,63	
2100	Gewinnanteile von Beteiligungen (Dividenden)	50	50	122,67	
2610	Säumniszuschläge und Mahngebühren	2.000	15.000	2.149,23	
2630	Sonstige Finanzeinnahmen	0	0	3,00	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	84.600	78.600	74.773,73	
5620	Aus- und Fortbildung	500	1.000	386,17	DR:3 ED geg.
6300	EDV-Kosten	5.000	5.000	5.752,26	DR:7 ED geg.
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	693,66	DR:7 ED geg.
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	0,00	
6580	Kontogebühren	1.000	1.000	931,94	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50	50	30,00	
8420	Erstattungsziinsen Gewerbesteuer	1.000	1.000	503,00	
Unterabschnitt: 0300	Einnahmen	14.550	28.350	20.412,50	
	Ausgaben	93.250	87.750	83.070,76	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-78.700	-59.400	-62.658,26	

<b>Einzelplan</b>	<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>05</b>	<b>Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>0500</b>	<b>Standesamt</b>	

**Einnahmen**

1000	Verwaltungsgebühren	1.500	1.200	1.312,00
------	---------------------	-------	-------	----------

**Ausgaben**

5620	Aus- und Fortbildung	500	500	0,00	DR:3 ED geg.
6300	EDV-Kosten	2.000	2.000	2.382,86	DR:7 ED geg.
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	470,70	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50	50	50,00	

Unterabschnitt: 0500	Einnahmen	1.500	1.200	1.312,00
	Ausgaben	3.550	3.550	2.903,56
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.050	-2.350	-1.591,56

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>05</b>	<b>Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>0520</b>	<b>Wahlen</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1600	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Bund	<b>2.500</b>	0	0,00	
1610	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Land	<b>0</b>	0	1.774,91	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	<b>1.500</b>	0	1.320,00	
5620	Aus- und Fortbildung	<b>500</b>	0	0,00	DR:3 EDgeg.
6300	EDV-Kosten	<b>500</b>	200	1.573,46	DR:7 EDgeg.
6500	Bürobedarf	<b>4.000</b>	0	1.683,12	DR:7 EDgeg.
Unterabschnitt: 0520	Einnahmen	2.500	0	1.774,91	
	Ausgaben	6.500	200	4.576,58	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-4.000	-200	-2.801,67	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 0520**

Bundestagswahl am 22. September 2013.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>11</b>	<b>Öffentliche Ordnung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>1100</b>	<b>Amt für öffentliche Ordnung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1000	Verwaltungsgebühren	<b>20.000</b>	20.000	20.849,83	DR:9UD geb.
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	<b>0</b>	0	23.667,24	
5300	Mieten und Pachten	<b>0</b>	0	5.219,50	
6300	EDV-Kosten	<b>6.000</b>	6.000	7.093,68	DR:7ED geg.
6500	Bürobedarf	<b>13.000</b>	15.000	12.048,33	DR:9UDnehm.
Unterabschnitt: 1100 Einnahmen		20.000	20.000	20.849,83	
Ausgaben		19.000	21.000	48.028,75	
Überschuss/Zuschuss(-)		1.000	-1.000	-27.178,92	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 1100**

Personalkosten aus Vereinfachungsgründen und wegen der nur grob möglichen Zuordnung seit 2012 wieder vollständig im UA 0200.

<b>Einzelplan</b>	<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Abschnitt</b>	<b>11</b>	<b>Öffentliche Ordnung</b>
<b>Unterabschnitt</b>	<b>1160</b>	<b>Grundbuchamt</b>

**Ausgaben**

6720	Erstattung an Gemeinde Ehrenkirchen	<b>16.000</b>	15.000	11.443,62
Unterabschnitt: 1160 Einnahmen		0	0	0,00
Ausgaben		16.000	15.000	11.443,62
Überschuss/Zuschuss(-)		-16.000	-15.000	-11.443,62

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 1160**6720

Kostenerstattung an die Gemeinde Ehrenkirchen für die Führung des Grundbuches Bollschweil durch das Grundbuchamt Ehrenkirchen (seit 01.09.2005).

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>13</b>	<b>Feuerschutz</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>1310</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1400	Mieten und Pachten	100	100	1.060,00	
1500	Kostensätze Einsätze, sonst. Einnahmen	1.500	1.500	3.552,20	
1710	Zuweisungen vom Land	6.500	6.500	6.444,00	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	1.800	1.800	1.615,00	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000	2.000	2.970,47	DR:1 ED geg.
5200	Inventarunterhaltung	5.000	2.500	2.379,92	DR:4 ED geg.
5250	Gerätebeschaffungen	8.000	10.000	2.656,14	DR:4 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	1.102,68	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	500	0	0,00	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	4.000	3.500	2.825,24	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	2.000	2.000	-167,03	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	500	109,80	DR:2 ED geg.
5500	Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	4.618,75	DR:4 ED geg.
5600	Dienst- und Schutzkleidung	10.000	5.000	8.677,57	DR:4 ED geg.
5620	Aus- und Fortbildung, Untersuchungskosten	7.000	14.500	5.997,42	DR:4 ED geg.
5700	Verbrauchsmittel	500	500	288,86	DR:4 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000	5.000	4.473,87	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	500	500	464,40	DR:4 ED geg.
6520	Telefonkosten	500	500	269,12	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	550	500	383,04	
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	148,40	DR:4 ED geg.
6720	Erstattung von Verw. - und Betriebsaufw. Gden. /Gv (Überlandhilfe)	500	1.000	470,00	
6790	Innere Verrechnungen	2.000	1.000	1.670,03	
7000	Zuschuss Kameradschaftskasse	1.000	1.000	1.220,46	
7130	Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände und dgl.	0	2.300	0,00	
Unterabschnitt: 1310 Einnahmen		8.100	8.100	11.056,20	
Ausgaben		59.050	60.600	42.174,14	
Überschuss/Zuschuss(-)		-50.950	-52.500	-31.117,94	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 1310**

Für die Feuerwehr ist ein Budget eingerichtet. Die Haushaltsstellen mit den Gruppierungen 5200, 5250, 5500, 5600, 5620, 5700, 6500 und 6680 dieses Unterabschnitts wurden hierfür für gegenseitig deckungsfähig erklärt (vgl. Haushaltsvermerke). Das von der Feuerwehr selbstverantwortlich bewirtschaftete Budget im VWH beträgt im Planjahr somit **36.500 €** Vorjahre:

2012: 38.500 €  
 2011: 25.500 €  
 2010: 24.300 €  
 2009: 28.650 €  
 2008: 34.850 €  
 2007: 31.150 €  
 2006: 20.500 €

1710

Pauschale Z-FEU: je aktivem Mitglied 85 €, je Jugendfeuerwehrmitglied 36 €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>2</b>	<b>Schulen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>21</b>	<b>Grund-, Haupt- und Werkrealschulen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>2110</b>	<b>Grundschule</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	<b>500</b>	500	509,71	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	<b>5.200</b>	7.500	5.200,00	
1710	Zuweisungen vom Land	<b>0</b>	0	1.095,60	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	<b>0</b>	9.150	8.873,53	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	<b>5.000</b>	4.000	2.124,14	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	<b>2.500</b>	2.500	3.793,67	DR:5 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	<b>3.500</b>	3.000	3.445,63	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	<b>18.000</b>	17.000	18.218,89	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	<b>17.000</b>	15.000	14.616,63	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	<b>3.000</b>	3.000	3.102,77	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	<b>1.000</b>	1.200	620,01	DR:2 ED geg.
5870	Bücherbeschaffung, Buchpflege	<b>1.000</b>	1.000	981,62	DR:5 ED geg.
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	<b>2.900</b>	2.000	2.356,60	DR:5 ED geg.
5920	Lernmittel	<b>4.000</b>	4.000	4.323,91	DR:5 ED geg.
6010	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	<b>1.300</b>	1.000	1.262,25	DR:5 ED geg.
6300	EDV-Kosten	<b>1.000</b>	500	0,00	DR:5 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	<b>10.000</b>	9.500	9.649,96	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	<b>2.000</b>	2.000	3.320,15	DR:5 ED geg.
6520	Telefonkosten	<b>1.200</b>	1.000	1.279,03	DR:5 ED geg.
6680	Vermischte Ausgaben	<b>500</b>	500	1.176,64	DR:5 ED geg.
6681	Partnerschaftsbesuche Berstett	<b>1.000</b>	500	908,00	DR:5 ED geg.
6720	Schullastenausgleich	<b>400</b>	400	716,66	
6790	Innere Verrechnungen	<b>25.000</b>	13.500	11.460,63	
Unterabschnitt: 2110	Einnahmen	5.700	8.000	6.805,31	
	Ausgaben	100.300	90.750	92.230,72	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-94.600	-82.750	-85.425,41	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 2110**

Entwicklung der Schülerzahlen:	<u>Schuljahr</u>	<u>Schüler</u>
	2008/2009	85
	2009/2010	92
	2010/2011	98
	2011/2012	84
	<b>2012/2013</b>	<b>93</b>

Für die Grundschule ist ein Budget eingerichtet. Die Höhe des Budgets wird errechnet aus der aktuellen Schülerzahl und dem Sachkostenbeitrag nach dem FAG für Hauptschulen. Die Gruppierungen 5200, 5870, 5910, 5920, 6010, 6300, 6500, 6520, 6680 und 6681 wurden hierfür für gegenseitig deckungsfähig erklärt (vgl. Haushaltsvermerke). Das von der Schule selbstverantwortlich bewirtschaftete Budget im VWH beträgt im Planjahr **17.400 €**

4140

Personalausgaben des Hausmeisters ab 2013 vollständig im Unterabschnitt 7710 (Bauhof) gemäß Stellenplan.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>2</b>	<b>Schulen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>21</b>	<b>Grund-, Haupt- und Werkrealschulen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>2111</b>	<b>Möhlinhalle</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1400	Mieten	1.000	1.000	1.210,00	
1410	Mieteinnahmen Mobilfunkstation	3.000	3.000	3.000,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	3.000	3.000	3.961,00	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	56.400	56.000	54.121,58	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.400	11.400	11.380,00	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	0	9.150	8.872,01	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	5.000	2.979,70	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	3.000	1.749,26	
5400	Bewirtschaftungskosten	3.000	3.000	2.968,76	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	10.000	10.000	8.212,98	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	11.000	10.000	9.744,43	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	5.000	5.000	4.508,98	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	1.000	1.500	471,64	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	300	400	279,40	
6790	Innere Verrechnungen	19.000	3.000	6.670,69	
6800	Abschreibungen	50.500	50.500	50.458,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	57.000	58.000	56.474,34	
Unterabschnitt: 2111	Einnahmen	74.800	74.400	73.672,58	
	Ausgaben	163.800	158.550	153.390,19	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-89.000	-84.150	-79.717,61	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 2111**

4140

Personalausgaben des Hausmeisters ab 2013 vollständig im Unterabschnitt 7710 (Bauhof) gemäß Stellenplan.

<b>Einzelplan</b>	<b>2</b>	<b>Schulen</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>21</b>	<b>Grund-, Haupt- und Werkrealschulen</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>2130</b>	<b>Werkrealschule Ehrenkirchen</b>	

**Ausgaben**

6720	Erstattung v. Verw.-und Betriebsaufw. an Gden.	12.000	12.000	16.490,00	
Unterabschnitt: 2130	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	12.000	12.000	16.490,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-12.000	-12.000	-16.490,00	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------	------------------	---------

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 2130**

6720

Kostenerstattung Werkrealschule Ehrenkirchen entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler. Die Anzahl der Schüler entwickelt sich wie folgt:

Schuljahr	Schüler
2005/2006	35
2006/2007	32
2007/2008	34
2008/2009	25
2009/2010	17
2010/2011	16
2011/2012	14
<b>2012/2013</b>	<b>16</b>

<b>Einzelplan</b>	<b>2</b>	<b>Schulen</b>
<b>Abschnitt</b>	<b>27</b>	<b>Sonderschulen</b>
<b>Unterabschnitt</b>	<b>2700</b>	<b>Sonderschulen für Lernbehinderte</b>

**Ausgaben**

6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	<b>50</b>	50	52,00
6730	Kostenerstattung an Schulverbände	<b>8.000</b>	8.000	7.558,90
<hr/>				
Unterabschnitt: 2700	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	8.050	8.050	7.610,90
<hr/>				
	Überschuss/Zuschuss(-)	-8.050	-8.050	-7.610,90

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 2700**

6730

Kostenerstattung Lilienhofschule Staufen entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler. Die Anzahl der Schüler entwickelt sich wie folgt:

Schuljahr	Schüler
2006/2007	6
2007/2008	8
2008/2009	11
2009/2010	8
2010/2011	7
2011/2012	4
<b>2012/2013</b>	<b>2</b>

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>2</b>	<b>Schulen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>29</b>	<b>Übrige schulische Aufgaben</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>2910</b>	<b>Verlässliche Grundschule/ Flexible Nachmittagsbetreuung/ Ferienbetreuung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1100	Benutzungsentgelte	<b>40.000</b>	25.000	36.622,50	
1300	Essensgeld	<b>5.000</b>	6.000	4.764,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	<b>500</b>	0	423,41	
1710	Zuweisungen vom Land	<b>20.000</b>	20.000	20.200,00	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	<b>70.820</b>	46.000	47.221,98	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	<b>1.000</b>	500	960,46	
5620	Aus- und Fortbildung	<b>250</b>	250	210,00	
5700	Verpflegung	<b>5.000</b>	6.000	4.663,46	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	<b>1.000</b>	1.000	690,11	
6300	Sonstige Betriebsausgaben	<b>0</b>	0	47,25	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	<b>250</b>	250	255,50	DR:6 EDgeg.
6500	Bürobedarf	<b>100</b>	0	0,00	DR:7 EDgeg.
6790	Innere Verrechnungen	<b>8.600</b>	7.000	7.668,21	
7080	Zuschuss Ferienbetreuung	<b>500</b>	1.000	230,01	
Unterabschnitt: 2910	Einnahmen	65.500	51.000	62.009,91	
	Ausgaben	87.520	62.000	61.946,98	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-22.020	-11.000	62,93	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>33</b>	<b>Theater und Musikpflege</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>3320</b>	<b>Musikpflege</b>			
<b>Ausgaben</b>					
6790	Innere Verrechnungen	<b>16.000</b>	14.500	16.295,51	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	<b>5.500</b>	5.500	5.602,00	
Unterabschnitt: 3320					
	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	21.500	20.000	21.897,51	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-21.500	-20.000	-21.897,51	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 3320**

7000

Laufende Zuschüsse für

- Musikverein Bollschweil	1.330 €	
- Musikverein St. Ulrich	1.330 €	
- Jungmusikerausbildung MV Bollschweil	rd. 1.300 €	(41,- € / Jungmusiker unter 21 J.)
- Jungmusikerausbildung MV St. Ulrich	rd. 1.100 €	(41,- € / Jungmusiker unter 21 J.)
- Männergesangverein Bollschweil	400 €	

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 33 Theater und Musikpflege**  
**Unterabschnitt 3330 Jugendmusikschule Südlicher Breisgau**

**Ausgaben**

6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	<b>125</b>	125	125,00
6790	Innere Verrechnungen	<b>18.000</b>	16.000	18.692,33
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	<b>21.000</b>	16.000	15.333,76
Unterabschnitt: 3330				
	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	39.125	32.125	34.151,09
	Überschuss/Zuschuss(-)	-39.125	-32.125	-34.151,09

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 34 Heimat- und sonstige Kulturpflege**  
**Unterabschnitt 3400 Heimat und sonstige Kunstpflege**

**Ausgaben**

6790	Innere Verrechnungen	<b>10.500</b>	7.500	9.031,24
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	<b>130</b>	130	133,00
Unterabschnitt: 3400				
	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	10.630	7.630	9.164,24
	Überschuss/Zuschuss(-)	-10.630	-7.630	-9.164,24

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 3400**

7000

Zuschuss Laienspielgruppe 133,- €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>35</b>	<b>Volksbildung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>3500</b>	<b>Volksbildung</b>			
<b>Ausgaben</b>					
6790	Innere Verrechnungen	1.700	7.400	2.422,24	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	300	300	266,00	
7010	Zuschuss an Volkshochschule	2.000	1.500	1.043,12	
Unterabschnitt: 3500					
	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	4.000	9.200	3.731,36	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-4.000	-9.200	-3.731,36	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 3500**

7000

Zuschüsse für

- Bildungswerk Bollschweil 133,- €
- Bildungswerk St. Ulrich 133,- €

**Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**  
**Abschnitt 36 Naturschutz und Landschaftspflege**  
**Unterabschnitt 3600 Naturschutz und Landschaftspflege**

**Ausgaben**

6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	1.000	700	700,80	
6680	Vermischte Ausgaben	0	500	0,00	
6790	Innere Verrechnungen	500	0	900,90	
Unterabschnitt: 3600					
	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	1.500	1.200	1.601,70	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-1.500	-1.200	-1.601,70	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 3600**

6610

Mitgliedsbeiträge

- Naturpark Südschwarzwald
- Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald
- Birchiburg e. V.
- Bund Heimat und Volksleben

6680

u. a. Eigenanteil der Gemeinde am Biotoppflegeprogramm des Landkreises

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>37</b>	<b>Kirchen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>3700</b>	<b>Kirchen</b>			
<b>Ausgaben</b>					
5000	Wartung Kirchturmuhre	500	500	216,58	DR:1 EDgeg.
5400	Bewirtschaftungskosten	300	300	255,59	DR:2 EDgeg.
6790	Innere Verrechnung	6.500	6.480	7.112,88	
7000	Zuschüsse an Kirchen	800	800	1.100,00	
Unterabschnitt: 3700 Einnahmen		0	0	0,00	
Ausgaben		8.100	8.080	8.685,05	
Überschuss/Zuschuss(-)		-8.100	-8.080	-8.685,05	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 3700**

5400

Versicherung

7000

Zuschuss für

- Ministrantenlager 200,- €
- Ministrantengruppe St. Ulrich 67,- €
- Kath. Kirchenchor Bollschweil 200,- €
- Kath. Kirchenchor St. Ulrich 200,- €
- Kath. Landjugendbewegung Bollschweil (KLJB) 67,- €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>Soziale Sicherung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>43</b>	<b>Einrichtungen der Sozialhilfe</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>4360</b>	<b>Unterbringung von Obdachlosen/ Flüchtlingen</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.000	0	0,00	
<b>Ausgaben</b>					
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	0	0,00	
5300	Mieten und Pachten	5.000	0	0,00	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50	0	0,00	DR:6EDgeg.
6790	Innere Verrechnungen	5.000	0	0,00	
Unterabschnitt: 4360	Einnahmen	5.000	0	0,00	
	Ausgaben	10.550	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-5.550	0	0,00	

**Einzelplan** 4 **Soziale Sicherung**  
**Abschnitt** 45 **Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt** 4590 **Kindertagespflege**

**Ausgaben**

7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	5.000	0	0,00	
Unterabschnitt: 4590	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	5.000	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-5.000	0	0,00	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 4590**7000

Zuschuss an Tageseltern gem. Vereinbarung mit dem Tageselternverein Gundelfingen und Freiburger Umland e. V.

**Einzelplan** 4 **Soziale Sicherung**  
**Abschnitt** 46 **Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt** 4600 **Einrichtungen der Jugendarbeit**

**Einnahmen**

1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	100,00	
1710	Zuweisungen vom Land	2.750	2.500	2.750,00	
<b>Ausgaben</b>					
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	0	500	0,00	
6300	Aufwendungen Jugendsozialarbeiter	15.000	18.000	16.086,36	
6680	Vermischte Ausgaben	200	200	448,98	
6790	Innere Verrechnungen	3.100	3.285	93,43	
7000	Zuschuss Jugendraum	500	500	600,00	
Unterabschnitt: 4600	Einnahmen	2.750	2.500	2.850,00	
	Ausgaben	18.800	22.485	17.228,77	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-16.050	-19.985	-14.378,77	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>Soziale Sicherung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>46</b>	<b>Einrichtungen der Jugendhilfe</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>4640</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	<b>500</b>	500	4.542,57	
1710	Zuweisungen vom Land	<b>211.000</b>	158.000	105.525,00	
<b>Ausgaben</b>					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	<b>6.000</b>	3.000	2.112,92	DR:1 EDgeg.
5400	Bewirtschaftungskosten	<b>1.500</b>	1.000	1.086,73	DR:2 EDgeg.
6720	Erstattung von Verw. - und Betriebsaufw. Gden.	<b>40.000</b>	40.000	44.460,15	
6790	Innere Verrechnung	<b>10.000</b>	5.000	6.028,83	
7070	Zuschuss Kath. Kirchengemeinde	<b>420.000</b>	385.000	320.776,93	
Unterabschnitt: 4640 Einnahmen		211.500	158.500	110.067,57	
Ausgaben		477.500	434.000	374.465,56	
Überschuss/Zuschuss(-)		-266.000	-275.500	-264.397,99	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 4640**

6720

Interkommunaler Kostenausgleich für in Bollschweil wohnhafte Kindergartenkinder und Kleinkinder die in anderen Gemeinden betreut werden.

<b>Einzelplan</b>	<b>4</b>	<b>Soziale Sicherung</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>47</b>	<b>Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (o. Altenar)</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>4700</b>	<b>Förderung der Wohlfahrtspflege, Seniorennachmittag</b>	

**Ausgaben**

6680	Vermischte Ausgaben	<b>1.000</b>	1.000	1.159,34
6790	Innere Verrechnungen	<b>3.865</b>	2.750	3.828,38
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	<b>200</b>	200	179,00
Unterabschnitt: 4700 Einnahmen		0	0	0,00
Ausgaben		5.065	3.950	5.166,72
Überschuss/Zuschuss(-)		-5.065	-3.950	-5.166,72

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 4700**

6680

Seniorennachmittag

7000

- Landfrauen St. Ulrich	77,- €
- Seniorenkreis Bollschweil	102,- €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>54</b>	<b>Sonstige Einrichtungen u. Massnahmen der Gesundheitspflege</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>5420</b>	<b>Förderung von Trägern der Gesundheitspflege</b>			
<b>Ausgaben</b>					
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50	50	70,00	
7010	Zuschuss Sozialstation	4.500	4.500	4.506,00	
7020	Zuschuss diverse Einrichtungen	550	550	533,00	
7030	Zuschuss Dorfhelferinnenstation	500	500	67,61	
7040	Zuschuss Hilfe von Haus zu Haus	2.100	2.100	1.050,00	
Unterabschnitt: 5420	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	7.700	7.700	6.226,61	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-7.700	-7.700	-6.226,61	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 5420**

6610

Mitgliedsbeitrag Förderverein Prälat-Stiefvater-Haus Ehrenkirchen e. V. und Hilfe von Haus zu Haus.

7020

Zuschuss an Helferkreis 400,- € und VDK 133,- €.

<b>Einzelplan</b>	<b>5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>55</b>	<b>Förderung des Sports</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>5500</b>	<b>Förderung des Sports</b>	

**Ausgaben**

6790	Innere Verrechnungen	19.500	17.500	18.356,83	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.000	2.000	0,00	
Unterabschnitt: 5500	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	21.500	19.500	18.356,83	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-21.500	-19.500	-18.356,83	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 5500**

7000

Zuschüsse Sportvereine für Jugendförderung (auf Antrag mit Nachweis):

- SpVgg Bollschweil-Sölden	600,- €
- Skiclub Bollschweil-Sölden	600,- €
- RSV Bollschweil	400,- €
- Tennisclub Bollschwei	400,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>58</b>	<b>Park- und Gartenanlagen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>5800</b>	<b>Park- und Gartenanlagen, Spielplätze</b>			
<b>Ausgaben</b>					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	<b>5.000</b>	5.000	5.267,78	DR:1 EDgeg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	<b>1.000</b>	1.000	365,38	
5300	Mieten und Pachten	<b>0</b>	100	76,69	
6790	Innere Verrechnung	<b>25.000</b>	25.000	26.170,84	
Unterabschnitt: 5800	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	31.000	31.100	31.880,69	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-31.000	-31.100	-31.880,69	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>6</b>	<b>Bau-und Wohnungswesen Verkehr</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>61</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>6100</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>			
<b>Ausgaben</b>					
6010	Flächennutzungsplan	<b>30.000</b>	30.000	0,00	
6020	Bebauungspläne, sonstige Gutachten	<b>10.000</b>	1.000	18.339,26	
6680	Vermischte Ausgaben	<b>500</b>	500	180,00	
<hr/>					
Unterabschnitt: 6100	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	40.500	31.500	18.519,26	
<hr/>					
	Überschuss/Zuschuss(-)	-40.500	-31.500	-18.519,26	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 6100**

6010

- Teilfortschreibung FNP Ehrenkirchen-Bollschweil bezgl. "Windkraft"
- Punktulle Änderung FNP Ehrenkirchen-Bollschweil bezgl. Wohnbauflächen

<b>Einzelplan</b>	<b>6</b>	<b>Bau-und Wohnungswesen Verkehr</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>61</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>6120</b>	<b>Vermessung</b>	

**Ausgaben**

5100	Vermessungskosten	<b>3.000</b>	3.000	2.986,54	
<hr/>					
Unterabschnitt: 6120	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	3.000	3.000	2.986,54	
<hr/>					
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.000	-3.000	-2.986,54	

<b>Einzelplan</b>	<b>6</b>	<b>Bau-und Wohnungswesen Verkehr</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>63</b>	<b>Straßen, Wege, Brücken</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>6300</b>	<b>Gemeindestraßen</b>	

**Einnahmen**

1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	<b>0</b>	0	752,00	
1710	Zuweisungen vom Land	<b>32.000</b>	35.000	35.543,30	
<hr/>					
<b>Ausgaben</b>					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	<b>15.000</b>	30.000	57.164,29	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Beschilderung	<b>1.500</b>	1.000	1.586,45	
5400	Bewirtschaftungskosten	<b>50</b>	50	22,57	DR:2 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	<b>150</b>	150	117,92	DR:6 ED geg.
6790	Innere Verrechnung und Straßenentwässerungskostenanteil	<b>64.200</b>	70.000	66.511,14	
<hr/>					
Unterabschnitt: 6300	Einnahmen	32.000	35.000	36.295,30	
	Ausgaben	80.900	101.200	125.402,37	
<hr/>					
	Überschuss/Zuschuss(-)	-48.900	-66.200	-89.107,07	



Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>70</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7050</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1100	Benutzungsgebühren	183.000	190.000	170.477,89	
1110	Benutzungsgebühren (Einzeleinnahmen)	300	0	0,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	1.000	1.000	6.023,68	
1690	Straßenentwässerungskostenanteil	50.200	56.200	52.688,79	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	66.000	63.000	64.188,76	
<b>Ausgaben</b>					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	35.000	50.000	85.625,95	
6300	EDV-Kosten	2.000	2.000	2.645,02	DR:7 ED geg.
6350	Entsorgung Fettabscheidergut u. Fäkalien Schlamm	500	500	232,60	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	947,25	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	250	250	414,00	DR:7 ED geg.
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	2.000	12.512,45	
6790	Innere Verrechnungen	20.000	19.600	20.426,21	
6800	Abschreibungen	90.000	90.000	90.343,68	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	50.000	51.000	49.076,15	
7130	Umlage AZV Staufener Bucht	100.000	109.000	78.643,48	DR:1 ED geg.
Unterabschnitt: 7050	Einnahmen	300.500	310.200	293.379,12	
	Ausgaben	303.750	325.350	340.866,79	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.250	-15.150	-47.487,67	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 7050**1100

Die einheitliche Abwassergebühr betrug von 2007-2010 1,80 €/m<sup>3</sup>. Zum 01.01.2011 erfolgte die Aufteilung dieser Abwassergebühr in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr (gesplittete Abwassergebühr). Die Gebührensätze betrugen dann von 2011 - 2012 1,28 € / m<sup>3</sup> für Schmutzwasser und 0,47 € / m<sup>2</sup> für Niederschlagswasser.

Ab 2013 betragen die Gebühren **1,51 €/m<sup>3</sup>** für Schmutzwasser und **0,34 €/m<sup>2</sup>** für Niederschlagswasser.

1690

Straßenentwässerungskostenanteil (Verrechnung mit HHST 6300-6790), die Kosten der Straßenentwässerung werden nicht über die Abwassergebühr erhoben.

5100

30.000 € Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens (7050-5100/01 = SW-Kanal)  
5.000 € Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens (7050-5100/02 = RW-Kanal)

6550

- Erstellung neue Globalberechnung (anteilig)

7130

VZ Allg. Umlage:	ca. 34.000 €
VZ Betriebskostenumlage:	ca. 66.000 €
Summe VZ Umlagen an AZV:	100.000 €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>72</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7210</b>	<b>Müllbeseitigung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1500	Verkauf von Müllsäcken	<b>2.500</b>	2.500	2.755,55	
<b>Ausgaben</b>					
5200	Kauf Müllsäcke	<b>2.500</b>	2.500	1.800,00	
6680	Diverse Entsorgungen	<b>500</b>	500	522,55	
6790	Innere Verrechnungen	<b>1.500</b>	1.500	1.214,54	
Unterabschnitt: 7210					
	Einnahmen	2.500	2.500	2.755,55	
	Ausgaben	4.500	4.500	3.537,09	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-2.000	-781,54	

<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>72</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7230</b>	<b>Schnittgutdeponie</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1620	Erstattung für Ausgaben des VWH von Gden. und Gde.- Verbänden	<b>1.000</b>	1.000	1.022,58	
<b>Ausgaben</b>					
6680	Vermischte Ausgaben	<b>500</b>	0	248,76	
6790	Innere Verrechnungen	<b>2.500</b>	2.500	2.962,79	
Unterabschnitt: 7230					
	Einnahmen	1.000	1.000	1.022,58	
	Ausgaben	3.000	2.500	3.211,55	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-1.500	-2.188,97	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>75</b>	<b>Bestattungswesen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7510</b>	<b>Friedhöfe und Friedhofskapelle</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1000	Verwaltungsgebühren	<b>1.000</b>	1.200	775,00	
1100	Bestattungsgebühren, Grabplatzgebühren	<b>20.000</b>	20.000	10.700,00	
1110	Benutzungsgebühren Friedhofskapelle	<b>3.000</b>	3.000	2.880,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	<b>1.500</b>	1.000	1.988,70	
<b>Ausgaben</b>					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	<b>1.000</b>	1.000	1.172,67	DR:1 ED geg.
5100	Unterhaltung Friedhofsanlage	<b>1.000</b>	1.000	1.246,14	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	<b>500</b>	500	13,74	
5400	Bewirtschaftungskosten	<b>500</b>	500	447,42	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	<b>300</b>	300	288,73	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	<b>500</b>	500	468,02	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	<b>500</b>	200	88,38	DR:2 ED geg.
6300	EDV-Kosten	<b>1.000</b>	1.000	1.008,04	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	<b>150</b>	150	142,61	DR:6 ED geg.
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	<b>0</b>	3.000	0,00	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	<b>0</b>	50	0,00	
6770	Erstattung an Bestattungsunternehmen	<b>8.000</b>	9.000	0,00	
6790	Innere Verrechnungen	<b>24.700</b>	28.600	21.513,45	
6800	Abschreibungen	<b>13.500</b>	13.500	13.537,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	<b>13.500</b>	14.000	13.551,88	
Unterabschnitt: 7510 Einnahmen		25.500	25.200	16.343,70	
Ausgaben		65.150	73.300	53.478,08	
Überschuss/Zuschuss(-)		-39.650	-48.100	-37.134,38	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>76</b>	<b>Sonstige öffentl. Einrichtungen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7670</b>	<b>Gemeindehaus St. Ulrich</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1400	Mieten und Pachten	<b>3.000</b>	3.500	2.615,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	<b>500</b>	500	2.274,52	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	<b>23.500</b>	20.000	27.717,25	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	<b>5.500</b>	5.500	5.541,00	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	<b>0</b>	7.650	7.604,40	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	<b>5.000</b>	7.000	5.490,82	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	<b>1.000</b>	1.000	1.371,22	
5400	Bewirtschaftungskosten	<b>1.500</b>	1.500	1.512,46	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	<b>1.000</b>	1.000	308,39	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	<b>7.000</b>	7.000	6.387,73	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	<b>2.000</b>	2.000	1.968,24	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	<b>700</b>	500	1.168,81	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	<b>700</b>	600	437,19	
6790	Innere Verrechnungen	<b>10.000</b>	4.000	3.395,34	
6800	Abschreibungen	<b>21.000</b>	21.000	20.860,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	<b>24.000</b>	24.500	23.685,00	
Unterabschnitt: 7670 Einnahmen		32.500	29.500	38.147,77	
Ausgaben		73.900	77.750	74.189,60	
Überschuss/Zuschuss(-)		-41.400	-48.250	-36.041,83	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 7670**

4140

Personalausgaben des Hausmeisters ab 2013 vollständig im Unterabschnitt 7710 (Bauhof) gemäß Stellenplan.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>77</b>	<b>Hilfsbetriebe der Verwaltung</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7710</b>	<b>Bauhof</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1400	Mieten und Pachten	0	0	2.500,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	126,09	
1580	Verrechnungseinn. vom VMH	10.000	5.000	16.257,38	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	213.665	179.915	153.344,48	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.600	5.600	5.604,00	
<b>Ausgaben</b>					
SN: 4	Personalausgaben	172.115	133.515	125.916,51	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000	1.000	659,14	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	1.570,91	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.500	2.000	1.443,82	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	200	200	96,51	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	3.000	2.500	3.029,05	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	2.000	2.000	-167,02	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	500	130,22	DR:2 ED geg.
5500	Haltung von Fahrzeugen	15.000	15.000	13.445,90	
5600	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	613,75	
5620	Aus- und Fortbildung, Untersuchungskosten	250	500	0,00	DR:3 ED geg.
6350	Verbrauchsmittel	1.000	1.000	1.008,21	
6500	Bürobedarf	100	0	17,28	
6520	Telefonkosten	600	500	582,78	
6790	Innere Verrechnungen	1.300	1.300	938,49	
6800	Abschreibungen	17.000	17.000	16.753,82	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	11.500	11.500	11.792,58	
Unterabschnitt: 7710 Einnahmen		229.765	191.015	177.831,95	
Ausgaben		229.765	191.015	177.831,95	
Überschuss/Zuschuss(-)		0	0	0,00	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 7710**

Personalkosten des Gemeinde-Hausmeisters ab 2013 im UA Bauhof.

1580

- Sanierung HB Hohbühl (8150-9400.04)	3.000 €
- Sonstiges pauschal (ohne Ansatz im VMH)	7.000 €
<b>Summe</b>	<b>10.000 €</b>

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>78</b>	<b>Förderung der Land- und Forstwirtschaft</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7800</b>	<b>Förderung der Landwirtschaft</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	100	66,20	
1400	Mieten und Pachten	2.200	2.200	1.983,70	
<b>Ausgaben</b>					
5100	Unterhaltung der Feldwege	50.000	2.500	624,47	DR:1 EDgeg.
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	51,44	
6790	Innere Verrechnung	10.000	8.000	9.269,99	
7170	Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen	5.000	5.000	4.847,96	
Unterabschnitt: 7800 Einnahmen		2.300	2.300	2.049,90	
Ausgaben		65.500	16.000	14.793,86	
Überschuss/Zuschuss(-)		-63.200	-13.700	-12.743,96	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 7800**

1400

Fischerei- und Jagdpacht (Feld)

5100

45.000 € für Sanierung und Sicherung der Schäden am "Unteren Weg" (Flst. 1556/1) und "Mittleren Weg" (Flst. 1803) im Areal der ehemaligen Eisenerzgrube "Steinberg", verursacht durch den Altbergbau

7170

Gemeindeanteil Landschaftspflegegeld

<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>		
<b>Abschnitt</b>	<b>79</b>	<b>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>		
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7900</b>	<b>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>		

**Einnahmen**

1200	Kurtaxe	3.000	3.000	1.476,99
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	250	250	346,22

**Ausgaben**

6000	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Konus	2.000	1.000	1.027,68
6300	EDV-Kosten	500	500	331,29
6350	Sächl. Ausgaben	500	1.000	166,14
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	0	6.000	6.753,25
6790	Innere Verrechnungen	0	0	498,27
7130	Umlage ZV Breisgau Süd Touristik	13.000	0	0,00

Unterabschnitt: 7900 Einnahmen		3.250	3.250	1.823,21
Ausgaben		16.000	8.500	8.776,63
Überschuss/Zuschuss(-)		-12.750	-5.250	-6.953,42

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------	------------------	---------

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 7900**

6610

Umlage Ferienregion Münstertal-Staufen (Zweckverband Breisgau-Süd Touristik) ab HH-Jahr 2013 richtigerweise auf Haushaltsstelle 7900-7130.

<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>
<b>Abschnitt</b>	<b>79</b>	<b>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7910</b>	<b>Infrastrukturmaßnahme DSL</b>

**Ausgaben**

7170	Kabelmiete für DSL	<b>4.000</b>	4.000	4.000,00
<hr/>				
Unterabschnitt: 7910	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	4.000	4.000	4.000,00
	Überschuss/Zuschuss(-)	-4.000	-4.000	-4.000,00

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 7910**

7170

Übernahme der Mietengelte für die Dauer von 10 Jahren zur Nutzung des Glasfasernetzes für DSL, Vertagsende 2015.

<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>
<b>Abschnitt</b>	<b>79</b>	<b>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7970</b>	<b>Öffentlicher Nahverkehr</b>

**Ausgaben**

7160	Förderung ÖPNV	<b>2.000</b>	2.000	1.384,44
<hr/>				
Unterabschnitt: 7970	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	2.000	2.000	1.384,44
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-2.000	-1.384,44

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 7970**

7160

Zuschuss für Safer Traffic Nachtbus.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8100</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
2200	Konzessionsabgaben	<b>55.000</b>	55.000	56.313,26	
Unterabschnitt: 8100	Einnahmen	55.000	55.000	56.313,26	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	55.000	55.000	56.313,26	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 8100**2200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Energiedienst, Vertragslaufzeit 2011-2030.

<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8130</b>	<b>Gasversorgung</b>	

**Einnahmen**

2200	Konzessionsabgaben	<b>2.500</b>	2.500	2.186,73	
Unterabschnitt: 8130	Einnahmen	2.500	2.500	2.186,73	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	2.500	2.500	2.186,73	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 8130**2200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Badenova, Vertragslaufzeit 2011-2031.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8150</b>	<b>Wasserversorgung</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1100	Benutzungsgebühren Wasserversorgung	180.000	170.000	175.107,61	
1110	Einzeleinnahmen aus Wasserverbrauch	4.000	4.000	5.185,50	
1500	Kostenersätze	2.500	4.000	2.864,17	
2760	Auflösung von Ertragszuschüssen	11.000	10.000	10.856,73	
<b>Ausgaben</b>					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000	500	8.879,08	DR:1 ED geg.
5100	Unterhaltung Leitungsnetz	17.000	15.000	14.928,10	DR:1 ED geg.
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	50	50	42,93	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	590,86	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	500	500	611,80	DR:2 ED geg.
5800	Wasseruntersuchung	1.500	1.500	1.805,00	
6300	EDV-Kosten	1.500	1.500	1.320,35	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.000	6.000	4.258,72	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	50	50	0,00	DR:7 ED geg.
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	2.500	1.986,57	
6790	Innere Verrechnung	37.000	36.600	34.897,28	
6800	Abschreibungen	20.000	22.000	21.868,09	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	34.000	33.000	33.466,37	
7130	Umlage Wasserversorgungsverband Möhlinggruppe	75.000	75.000	59.182,02	
Unterabschnitt: 8150 Einnahmen		197.500	188.000	194.014,01	
Ausgaben		199.600	195.200	183.837,17	
Überschuss/Zuschuss(-)		-2.100	-7.200	10.176,84	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 8150**

1100

Wassergebühr 2005 - 2012: 1,70 € / m³ zzgl. 7% MwSt.  
 Wassergebühr ab 2013: 1,80 € / m³ zzgl. 7% MwSt.

5100

Inkl. einmalig ca. 6.000 € für Einarbeitung vorhandener digitaler Wasserbestandsdaten in ein neues GIS durch Ingenieurbüro.

6550

- Steuerberater  
 - Erstellung neue Globalberechnung (anteilig)

7130

Entwicklung Wasserbezug vom WVV "Möhlinggruppe" in m³:

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
90.096	90.760	88.689	108.646	99.600	84.673	93.673	97.050	91.830	107.080	87.300	88.330

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8160</b>	<b>Hackschnitzelanlage St. Ulrich</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1400	Mieten und Pachten	200	200	204,52	
2070	Zinseinnahmen von privaten Unternehmen	700	800	736,26	
Unterabschnitt: 8160	Einnahmen	900	1.000	940,78	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	900	1.000	940,78	
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>85</b>	<b>Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8550</b>	<b>Forstwirtschaftliche Unternehmen</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1300	Einnahmen aus Holzverkauf	83.000	85.000	148.525,60	DR:8 UD geb.
1400	Mieten und Pachten	3.400	3.300	3.469,73	
<b>Ausgaben</b>					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000	11.000	27.721,89	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	1.056,66	DR:2 ED geg.
6200	Kulturkosten	5.000	5.000	6.627,39	
6340	Holzaufbereitung	42.000	42.000	39.691,29	DR:8 UD nehm.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.000	3.000	2.105,48	DR:6 ED geg.
6500	Geschäftsausgaben	1.000	1.000	1.458,37	DR:7 ED geg.
6600	Gabholzentschädigung (Bürgerholz)	0	200	270,00	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	250	250	259,00	
6790	Innere Verrechnung	8.000	5.000	8.649,49	
7110	Forstverwaltungskostenbeitrag	13.500	13.000	11.254,54	
Unterabschnitt: 8550	Einnahmen	86.400	88.300	151.995,33	
	Ausgaben	83.750	81.450	99.094,11	
	Überschuss/Zuschuss(-)	2.650	6.850	52.901,22	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 8550**

1400

Jagdpacht (Wald)

6600

Gabholzentschädigung ab HH-Jahr 2013 auf Gruppierung 6500 (Geschäftsausgaben).

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>88</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8810</b>	<b>Bebaute Grundstücke</b>			
<b>Einnahmen</b>					
1400	Mieten und Pachten	5.500	5.000	5.492,00	
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	0	0	21,68	
1690	Innere Verrechnungen	6.000	1.500	1.500,00	
<b>Ausgaben</b>					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000	2.000	284,60	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	7.000	7.500	5.640,00	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	3.000	3.000	3.537,50	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	1.000	1.000	62,29	
Unterabschnitt: 8810 Einnahmen		11.500	6.500	7.013,68	
Ausgaben		13.000	13.500	9.524,39	
Überschuss/Zuschuss(-)		-1.500	-7.000	-2.510,71	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 8810**

1400

Mieteinnahmen Lehrerwohnhaus, Erbpacht Leimbachweg 1, etc.

5400

U. a. Grundpreis Fernwärmelieferungsvertrag für ehem. Asylbewerberwohnheim, Vertragslaufzeit bis 2025!

**Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**  
**Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen**  
**Unterabschnitt 8820 Unbebaute Grundstücke**

**Einnahmen**

1400 Mieten und Pachten 2.000 2.000 2.216,60

**Ausgaben**

5300 Mieten und Pachten 0 100 84,00  
 5400 Bewirtschaftungskosten 250 250 123,04 DR:2 ED geg.

Unterabschnitt: 8820 Einnahmen 2.000 2.000 2.216,60  
 Ausgaben 250 350 207,04  
 Überschuss/Zuschuss(-) 1.750 1.650 2.009,56

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
<b>Abschnitt</b>	<b>90</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>			
<b>Unterabschnitt</b>	<b>9000</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>			
<b>Einnahmen</b>					
0001	Grundsteuer A	17.000	18.000	16.970,08	
0010	Grundsteuer B	240.000	240.000	237.489,30	
0030	Gewerbesteuer	260.000	480.000	332.595,55	
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	985.000	894.000	884.130,15	
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	50.000	48.500	56.317,06	
0220	Hundesteuer	9.000	10.000	9.646,00	
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	837.000	657.000	975.744,20	
0910	Familienleistungsausgleich	88.000	85.000	84.329,00	
<b>Ausgaben</b>					
8100	Gewerbesteuerumlage	50.000	95.000	-14.287,12	
8310	Finanzausgleichsumlage	480.000	403.000	350.381,70	
8320	Kreisumlage	793.000	616.000	594.344,20	
Unterabschnitt: 9000	Einnahmen	2.486.000	2.432.500	2.597.221,34	
	Ausgaben	1.323.000	1.114.000	930.438,78	
	Überschuss/Zuschuss(-)	1.163.000	1.318.500	1.666.782,56	

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 9000**

0001

Hebesatz Grundsteuer A (seit 01.01.2011): 340 %

0010

Hebesatz Grundsteuer B (seit 01.01.2011): 370 %

0030

Hebesatz Gewerbesteuer (seit 01.01.2005): 350 %

<b>Einzelplan</b>	<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
<b>Abschnitt</b>	<b>91</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
<b>Unterabschnitt</b>	<b>9100</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	

**Einnahmen**

2070	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	1.000	2.000	953,05
2700	Abschreibungen	212.000	214.000	213.820,59
2750	Verzinsung des Anlagekapitals	190.000	192.000	188.046,32
2800	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	55.000	0	0,00

**Ausgaben**

6860	Auflösung von Ertragszuschüssen	99.500	95.500	97.570,49
8070	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	13.000	25.000	11.685,38
8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	176.000	678.054,40
Unterabschnitt: 9100	Einnahmen	458.000	408.000	402.819,96
	Ausgaben	112.500	296.500	787.310,27
	Überschuss/Zuschuss(-)	345.500	111.500	-384.490,31

# Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------------------	---------

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 02 Hauptverwaltung**  
**Unterabschnitt 0200 Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**

**Ausgaben**

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	3.000	4.801,47	0	0
------	---	-------	---	-------	----------	---	---

**Maßnahme 02 Umbau Rathaus**

**Einnahmen**

3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	10.000		10.000	0,00		
------	------------------------------------	--------	--	--------	------	--	--

**Ausgaben**

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	25.000	0	20.000	51.667,67	45.000	20.000
------	---	--------	---	--------	-----------	--------	--------

Maßnahme: 02	Einnahmen	10.000		10.000	0,00		
	Ausgaben	25.000	0	20.000	51.667,67	45.000	20.000
	Über-/Zuschuss(-)	-15.000	0	-10.000	-51.667,67	-45.000	-20.000

**Erläuterungen zu Maßnahme 02**

3610.02

Landeszuschuss für die Einrichtung des Marie-Luise-Kaschnitz-Gedenkraumes (2. Rate).

9350.02

Ausstattung Marie-Luise-Kaschnitz-Gedenkraum (2. Rate).

Unter- abschnitt:	0200	Einnahmen	10.000		10.000	0,00	
		Ausgaben	28.000	0	23.000	56.469,14	45.000
		Über-/Zuschuss(-)	-18.000	0	-13.000	-56.469,14	-45.000

**Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung**  
**Abschnitt 03 Finanzverwaltung**  
**Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung**

**Ausgaben**

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	0	1.000	500,00	0	0
------	---	-------	---	-------	--------	---	---

Unter- abschnitt:	0300	Einnahmen	0		0	0,00	
		Ausgaben	2.000	0	1.000	500,00	0
		Über-/Zuschuss(-)	-2.000	0	-1.000	-500,00	0

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>13</b>	<b>Feuerschutz</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>1310</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>01</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3450	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		0	21.759,99			
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	67.000		16.000	15.750,00			
<b>Ausgaben</b>								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm.	140.000	0	5.000	13.519,59	140.000		0
9400	Hochbaumassnahmen	0	0	0	695,44	0		0
9830	Zuweisungen an Zweckverbände	6.000	0	0	0,00	0		0
Maßnahme: 01	Einnahmen	67.000		16.000	37.509,99			
	Ausgaben	146.000	0	5.000	14.215,03	140.000		0
	Über-/Zuschuss(-)	-79.000	0	11.000	23.294,96	-140.000		0

**Erläuterungen zu Maßnahme 01**3610.01

- 1. Rate i. H. v. 17.000 € Fachförderung Beschaffung TSF-W (restlichen 20.500 € in 2014)
- beantragte Ausgleichstockmittel (50.000 €)

9350.01

Beschaffung TSF-W für Abt. St. Ulrich

9830.01

Zuweisung an Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau für Investitionen auf Grund öff.-rechtl. Vereinbarung.

Unter- abschnitt:	1310	Einnahmen	67.000		16.000	37.509,99		
		Ausgaben	146.000	0	5.000	14.215,03	140.000	0
		Über-/Zuschuss(-)	-79.000	0	11.000	23.294,96	-140.000	0

**Einzelplan** 1 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**  
**Abschnitt** 14 **Katastrophenschutz**  
**Unterabschnitt** 1400 **Katastrophenschutz**

**Ausgaben**

9400	Hochbaumassnahmen	0	0	0	3.865,12	0		0
Unter- abschnitt:	1400	Einnahmen	0		0	0,00		
		Ausgaben	0	0	0	3.865,12	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-3.865,12	0	0

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>2</b>	<b>Schulen</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>21</b>	<b>Grund-, Haupt- und Werkrealschulen</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>2110</b>	<b>Grundschule</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>01</b>	<b>Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3680	Zuweisungen und Zuschüsse vom übrigen Bereich	<b>4.000</b>		0	0,00			
<b>Ausgaben</b>								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm.	<b>3.000</b>	0	3.000	2.530,53	0	0	
9400	Hochbau	<b>4.000</b>	0	11.000	3.766,77	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	<b>4.000</b>		0	0,00			
	Ausgaben	<b>7.000</b>	0	14.000	6.297,30	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	<b>-3.000</b>	0	-14.000	-6.297,30	0	0	

**Erläuterungen zu Maßnahme 01**

3680.01

Kernzeitverein

9400.01

Erweiterung Einbauküche Kernzeitbetreuung

Unter- abschnitt:	2110	Einnahmen	<b>4.000</b>		0	0,00		
		Ausgaben	<b>7.000</b>	0	14.000	6.297,30	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	<b>-3.000</b>	0	-14.000	-6.297,30	0	0

**Einzelplan** 2 **Schulen**  
**Abschnitt** 21 **Grund-, Haupt- und Werkrealschulen**  
**Unterabschnitt** 2111 **Möhlinhalle**

**Einnahmen**

3680 Zuweisungen und Zuschüsse vom übrigen Bereich **3.000** 0 0,00

**Ausgaben**

9350 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens **5.000** 0 0 0,00 0 0

Unter- abschnitt:	2111	Einnahmen	<b>3.000</b>		0	0,00		
		Ausgaben	<b>5.000</b>	0	0	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	<b>-2.000</b>	0	0	0,00	0	0

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 2111**

3680

Zuschuss Headset-Anlage durch Vereine

9350

Headsets mit Sendeanlage für Aufführungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>36</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>3600</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9820	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	3.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	3600	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	0	3.000	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	-3.000	0,00	0	0	
<b>Einzelplan</b>	<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>37</b>	<b>Kirchen</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>3700</b>	<b>Kirchen</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>01</b>	<b>Außenbeleuchtung Kirchturm St. Ulrich</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9880	Investitionszuschuss	0	0	0	1.000,00	0	0	
Maßnahme: 01		Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	0	0	1.000,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	-1.000,00	0	0	
Unter- abschnitt:	3700	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	0	0	1.000,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	-1.000,00	0	0	

## Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------------------	---------

**Einzelplan**            **4**            **Soziale Sicherung**  
**Abschnitt**           **46**            **Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt**    **4640**        **Tageseinrichtungen für Kinder**

**Ausgaben**

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	<b>2.000</b>	0	1.000	11.894,73	0	0
------	--	--------------	---	-------	-----------	---	---

Unter- abschnitt:	4640	Einnahmen	<b>0</b>	0	0,00		
		Ausgaben	<b>2.000</b>	0	11.894,73	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	<b>-2.000</b>	0	-11.894,73	0	0

**Einzelplan**            **4**            **Soziale Sicherung**  
**Abschnitt**           **46**            **Einrichtungen der Jugendhilfe**  
**Unterabschnitt**    **4641**        **Kleinkindbetreuung**

**Einnahmen**

3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	<b>0</b>		20.000	120.000,00		
------	---------------------------------------	----------	--	--------	------------	--	--

**Ausgaben**

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	<b>0</b>	0	8.000	0,00	0	0
------	--	----------	---	-------	------	---	---

9400	Hochbau	<b>0</b>	0	66.000	103.359,04	0	0
------	---------	----------	---	--------	------------	---	---

Unter- abschnitt:	4641	Einnahmen	<b>0</b>	20.000	120.000,00		
		Ausgaben	<b>0</b>	74.000	103.359,04	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	<b>0</b>	0	-54.000	16.640,96	0

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>59</b>	<b>Sonstige Erholungseinrichtungen</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>5900</b>	<b>Wanderwege, Bolzplätze</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>01</b>	<b>Wanderwege St. Ulrich</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3660	Zuschuss Naturpark Südschwarzwald e.V.	0		0	24.000,00			
3680	Zuweisungen und Zuschüsse vom übrigen Bereich	0		0	25.000,00			
<b>Ausgaben</b>								
9500	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	64.451,64	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	49.000,00			
	Ausgaben	0	0	0	64.451,64	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-15.451,64	0	0	
<b>Maßnahme</b>	<b>02</b>	<b>Bolzplatz St. Ulrich</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3680	Zuweisungen und Zuschüsse vom übrigen Bereich	0		10.000	0,00			
<b>Ausgaben</b>								
9500	Tiefbaumassnahmen	7.000	0	10.000	40.088,97	85.000	0	
Maßnahme: 02	Einnahmen	0		10.000	0,00			
	Ausgaben	7.000	0	10.000	40.088,97	85.000	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-7.000	0	0	-40.088,97	-85.000	0	
<b>Erläuterungen zu Maßnahme 02</b>								
<u>9500.02</u>								
Restbetrag Neubau Bolzplatz nach Endabnahme im Sommer 2013.								
Unter- abschnitt:	5900	Einnahmen	0	10.000	49.000,00			
		Ausgaben	7.000	10.000	104.540,61	85.000	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-7.000	0	-55.540,61	-85.000	0	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>6</b>	<b>Bau-und Wohnungswesen Verkehr</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>61</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>6150</b>	<b>Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahme nach Städtebauförd.- G. "Neue Ortsmitte Bollschweil"</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3610	Zuweisungen vom Land	<b>334.000</b>		263.000	441.446,00			
<b>Ausgaben</b>								
9320	Erwerb von Grundstücken	<b>40.000</b>	0	0	190.000,00	240.012	200.012	
9400	Planungshonorar Sanierungsberater	<b>20.000</b>	0	15.000	10.834,07	163.990	83.990	
9410	Umbau Rathaus	<b>0</b>	0	340.000	559.993,13	1.202.578	1.202.578	
9430	Umbau Kindergarten	<b>0</b>	0	31.000	106.143,14	227.249	227.249	
9440	Erneuerung Milchhäusle	<b>265.000</b>	0	0	0,00	265.000	0	
9500	Tiefbaumassnahmen	<b>10.000</b>	0	10.000	0,00	340.000	0	
9880	Zuweisungen u. Zuschüsse an Private	<b>20.000</b>	0	40.000	5.194,39	169.235	89.235	
Unter- abschnitt:	6150	Einnahmen	<b>334.000</b>	263.000	441.446,00			
		Ausgaben	<b>355.000</b>	0	436.000	872.164,73	2.608.064	1.803.064
		Über-/Zuschuss(-)	<b>-21.000</b>	0	-173.000	-430.718,73	-2.608.064	-1.803.064

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 6150**

3610

Zusammensetzung Zuweisungen:

- Grundstückserwerb Pfarrgarten (60%):	24.000 €
- Planungshonorar Sanierungberater (60%):	12.000 €
- Rest Umbau Rathaus (Förderfehlbetrag aus 2012) (51%):	145.000 €
- Erneuerung Milchhäusle (51%):	135.000 €
- Planungsrate Umgestaltung Leimbachweg/Wellerplatz (60%):	6.000 €
- Zuschüsse Private (60%):	12.000 €

**Summe Zuweisungen: 334.000 €**

Über den noch ausstehenden Restzuschuss aus dem Ausgleichstock für den Rathausumbau (13.000 €) ist 2012 ein Haushaltseinnahmerest (HER) zu bilden, da die Einnahme durch Bewilligungsbescheid gesichert ist.

Die fehlenden LSP-Mittel für den Rathausumbau wurden mit dem Aufstockungsantrag 2013 beantragt. Da nicht 100% sicher ist, dass diese bewilligt werden, kann für diese 2012 kein HER gebildet werden, sie sind daher 2013 neu zu veranschlagen.

9500

Umgestaltung Leimbachweg und Wellerplatz (Planungsrate)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------------------	---------

**Einzelplan**            **6**            **Bau-und Wohnungswesen Verkehr**  
**Abschnitt**            **61**            **Orts- und Regionalplanung**  
**Unterabschnitt**    **6160**        **Verbesserung Stadtbild, Straßenraumgestaltung**

**Maßnahme**            **02**            **Ortsmitte St. Ulrich**

**Ausgaben**

9500	Tiefbau	0	0	5.000	0,00	0	0
Maßnahme: 02	Einnahmen	0		0	0,00		
	Ausgaben	0	0	5.000	0,00	0	0
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	-5.000	0,00	0	0
Unter- abschnitt: 6160	Einnahmen	0		0	0,00		
	Ausgaben	0	0	5.000	0,00	0	0
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	-5.000	0,00	0	0

**Einzelplan**            **6**            **Bau-und Wohnungswesen Verkehr**  
**Abschnitt**            **63**            **Straßen, Wege, Brücken**  
**Unterabschnitt**    **6300**        **Gemeindestraßen**

**Maßnahme**            **05**            **Schulstraße**

**Ausgaben**

9500	Tiefbaumassnahmen	7.000	0	0	0,00	0	0
Maßnahme: 05	Einnahmen	0		0	0,00		
	Ausgaben	7.000	0	0	0,00	0	0
	Über-/Zuschuss(-)	-7.000	0	0	0,00	0	0

**Erläuterungen zu Maßnahme 05**

9500.05

Anteil Straßenwiederherstellung im Zuge Kanalerneuerung Schulstr. 7 - 9 a

**Maßnahme**            **08**            **Radweg Oberdorf / Überquerungshilfen**

**Einnahmen**

3610	Zuschuss Land	0		0	4.296,33		
------	---------------	---	--	---	----------	--	--

**Ausgaben**

9500	Tiefbau	0	0	0	5.855,70	235.747	235.747
Maßnahme: 08	Einnahmen	0		0	4.296,33		
	Ausgaben	0	0	0	5.855,70	235.747	235.747
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-1.559,37	-235.747	-235.747

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>6</b>	<b>Bau-und Wohnungswesen Verkehr</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>63</b>	<b>Straßen, Wege, Brücken</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>6300</b>	<b>Gemeindestraßen</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>11</b>	<b>Erneuerung Stützmauer bei Rösslebrücke St. Ulrich</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	0	16.269,93	19.039	19.039	
Maßnahme: 11	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	16.269,93	19.039	19.039	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-16.269,93	-19.039	-19.039	
<b>Maßnahme</b>	<b>12</b>	<b>Erneuerung Stützmauer "Hinteres Dorf" Möhlin/Gründenwaldstr. in St. Ulrich</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	0	52.260,23	53.096	53.096	
Maßnahme: 12	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	52.260,23	53.096	53.096	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-52.260,23	-53.096	-53.096	
<b>Maßnahme</b>	<b>13</b>	<b>Erneuerung Fußgängerbrücke über den Eckbach am Sportplatz</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	0	19,04	7.098	7.098	
Maßnahme: 13	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	19,04	7.098	7.098	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-19,04	-7.098	-7.098	
Unter- abschnitt:	6300	Einnahmen	0	0	4.296,33			
		Ausgaben	7.000	0	0	74.404,90	314.980	314.980
		Über-/Zuschuss(-)	-7.000	0	0	-70.108,57	-314.980	-314.980
<b>Einzelplan</b>	<b>6</b>	<b>Bau-und Wohnungswesen Verkehr</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>67</b>	<b>Straßenbeleuchtung und Reinigung</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>6700</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>01</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3600	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	0		10.000	0,00			
<b>Ausgaben</b>								
9600	Sonstige Baumassnahmen	20.000	0	20.000	18.113,16	58.113	38.113	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		10.000	0,00			
	Ausgaben	20.000	0	20.000	18.113,16	58.113	38.113	
	Über-/Zuschuss(-)	-20.000	0	-10.000	-18.113,16	-58.113	-38.113	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>6</b>	<b>Bau-und Wohnungswesen Verkehr</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>67</b>	<b>Straßenbeleuchtung und Reinigung</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>6700</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>						

Erläuterungen zu Maßnahme 01

9600.01

Erneuerung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten

**Maßnahme 02 Zukunftsinvestitonsprogramm**

**Einnahmen**

3610	Zuschüsse aus dem Programm	<b>0</b>		0	171,00			
Maßnahme: 02	Einnahmen	<b>0</b>		0	171,00			
	Ausgaben	<b>0</b>	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	<b>0</b>	0	0	171,00	0	0	
Unter- abschnitt:	6700	Einnahmen	<b>0</b>	10.000	171,00			
		Ausgaben	<b>20.000</b>	0	20.000	18.113,16	58.113	38.113
		Über-/Zuschuss(-)	<b>-20.000</b>	0	-10.000	-17.942,16	-58.113	-38.113



Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>70</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7050</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>						
9500.11								
Herstellung Hausanschlüsse								
<b>Maßnahme</b>	<b>16</b>	<b>Baugebiet Eck II</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	0		28.000	0,00			
Maßnahme: 16	Einnahmen	0		28.000	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	28.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	7050	Einnahmen	34.000		30.000	5.565,52		
		Ausgaben	64.000	0	12.000	6.411,68	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-30.000	0	18.000	-846,16	0	0
<b>Einnahmen</b>								
3450	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		0	11.400,00			
<b>Ausgaben</b>								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.000	0	2.000	47.260,82	0	0	
Unter- abschnitt:	7710	Einnahmen	0		0	11.400,00		
		Ausgaben	2.000	0	2.000	47.260,82	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-2.000	0	-2.000	-35.860,82	0	0
<b>Einnahmen</b>								
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>78</b>	<b>Förderung der Land- und Forstwirtschaft</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7800</b>	<b>Förderung der Landwirtschaft</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9880	Investitionszuschuss	0	0	0	1.897,08	0	0	
Unter- abschnitt:	7800	Einnahmen	0		0	0,00		
		Ausgaben	0	0	0	1.897,08	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-1.897,08	0	0

## Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>79</b>	<b>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>7900</b>	<b>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9300	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	2.916,69	0	0	
Unter- abschnitt:	7900	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	0	0	2.916,69	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	-2.916,69	0	0	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8150</b>	<b>Wasserversorgung</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>01</b>	<b>Hausanschlüsse</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3500	Kostenersatz Hausanschlüsse	<b>3.000</b>		3.000	2.349,73			
<b>Ausgaben</b>								
9500	Herstellung Hausanschlüsse	<b>3.000</b>	0	3.000	2.349,73	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	<b>3.000</b>		3.000	2.349,73			
	Ausgaben	<b>3.000</b>	0	3.000	2.349,73	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	<b>0</b>	0	0	0,00	0	0	
<b>Maßnahme</b>	<b>02</b>	<b>Verschiedene Maßnahmen</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	<b>1.000</b>		1.000	0,00			
<b>Ausgaben</b>								
9600	Erneuerung UV-Anlage	<b>0</b>	0	0	1.455,82	0	0	
Maßnahme: 02	Einnahmen	<b>1.000</b>		1.000	0,00			
	Ausgaben	<b>0</b>	0	0	1.455,82	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	<b>1.000</b>	0	1.000	-1.455,82	0	0	
<b>Maßnahme</b>	<b>04</b>	<b>Hochbehälter Hohbühl St. Ulrich</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9400	Hochbaumassnahmen	<b>55.000</b>	0	35.000	0,00	245.000	0	
Maßnahme: 04	Einnahmen	<b>0</b>		0	0,00			
	Ausgaben	<b>55.000</b>	0	35.000	0,00	245.000	0	
	Über-/Zuschuss(-)	<b>-55.000</b>	0	-35.000	0,00	-245.000	0	
<b>Erläuterungen zu Maßnahme 04</b>								
9400.04								
Sanierung Hochbehälter Hohbühl								
<b>Maßnahme</b>	<b>08</b>	<b>Schulstraße</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9500	Tiefbau	<b>0</b>	0	0	228,54	0	0	
Maßnahme: 08	Einnahmen	<b>0</b>		0	0,00			
	Ausgaben	<b>0</b>	0	0	228,54	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	<b>0</b>	0	0	-228,54	0	0	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8150</b>	<b>Wasserversorgung</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>09</b>	<b>Ellighofen</b>						
<b>Ausgaben</b>								
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	0	25.000,00	0	0	
Maßnahme: 09	Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	25.000,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-25.000,00	0	0	
<b>Maßnahme</b>	<b>16</b>	<b>Baugebiet Eck II</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte	0		10.000	0,00			
Maßnahme: 16	Einnahmen	0		10.000	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	0	0	10.000	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	8150	Einnahmen	4.000		14.000	2.349,73		
		Ausgaben	58.000	0	38.000	29.034,09	245.000	0
		Über-/Zuschuss(-)	-54.000	0	-24.000	-26.684,36	-245.000	0
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8160</b>	<b>Hackschnitzelanlage St. Ulrich</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3270	Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen	2.000		2.000	2.045,17			
Unter- abschnitt:	8160	Einnahmen	2.000		2.000	2.045,17		
		Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	2.000	0	2.000	2.045,17	0	0

**Erläuterungen zu Unterabschnitt 8160**

3270

Tilgung von zwei Gemeindedarlehen an Betreibergesellschaft Hackschnitzelanlage St. Ulrich mbH  
(Ende: 31.12.2019)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>88</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>8820</b>	<b>Unbebaute Grundstücke</b>						
<b>Maßnahme</b>	<b>01</b>	<b>Unbebaute Grundstücke</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3400	Veräußerung von Grundstücken	0		0	163.540,00			
<b>Ausgaben</b>								
9320	Erwerb von Grundstücken	10.000	0	10.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 01	Einnahmen	0		0	163.540,00			
	Ausgaben	10.000	0	10.000	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-10.000	0	-10.000	163.540,00	0	0	
<b>Maßnahme</b>	<b>16</b>	<b>Baugebiet Eck II</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3400	Veräußerung von Grundstücken	117.000		0	0,00			
<b>Ausgaben</b>								
9320	Erwerb von Grundstücken	0	0	38.000	0,00	0	0	
Maßnahme: 16	Einnahmen	117.000		0	0,00			
	Ausgaben	0	0	38.000	0,00	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	117.000	0	-38.000	0,00	0	0	
<b>Erläuterungen zu Maßnahme 16</b>								
3400.16								
Veräußerung restliche Baugrundstücke Flst. 1882 und 1883 im Baugebiet Eck II - Teil 4.								
9320.16								
Auszahlung restl. Kaufpreis Ankauf Grundstücke Baugebiet Eck II - Teil 4.								
Unter- abschnitt:	8820	Einnahmen	117.000	0	163.540,00			
		Ausgaben	10.000	0	48.000	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	107.000	0	-48.000	163.540,00	0	0

## Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2012	Rechnung 2011	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
<b>Einzelplan</b>	<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
<b>Abschnitt</b>	<b>91</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
<b>Unterabschnitt</b>	<b>9100</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
<b>Einnahmen</b>								
3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	<b>0</b>		176.000	678.054,40			
3100	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	<b>150.000</b>		229.000	0,00			
3771	Kredite vom Kreditmarkt	<b>130.000</b>		0	500.000,00			
<b>Ausgaben</b>								
9000	Allgemeine Zuführung zum VWH	<b>55.000</b>	0	0	0,00	0	0	
9100	Zuführung an allgemeine Rücklage	<b>0</b>	0	0	591.034,02	0	0	
9771	Tilgung vom Kreditmarkt	<b>87.000</b>	0	88.000	70.000,00	0	0	
Unter- abschnitt:	9100	Einnahmen	<b>280.000</b>	405.000	1.178.054,40			
		Ausgaben	<b>142.000</b>	88.000	661.034,02	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	<b>138.000</b>	317.000	517.020,38	0	0	

# Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013

(gemäß § 6 GemHVO)

## Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		insgesamt	mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen	Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung)
<b>I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -</b>								
Bürgermeister	A 16	1,0				1,0	1,0	
Geh. Dienst (A 13 - A 9)	A 13	0,0				0,0	0,0	
	A 12	1,0				1,0	0,0	
	A 11	0,0				0,0	1,0	
	A 10	0,0				0,0	0,0	
	A 9	0,0				0,0	0,0	
<b>Insgesamt</b>		<b>2,0</b>				<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	

## Teil B: Beschäftigte (inkl. Sozial- und Erziehungsdienst)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		
	insgesamt	mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen	Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwandsentschädigung)	
9	1,0	X			1,0	1,0		
8	1,0				1,0	1,0		
7	1,0				1,0	1,0		
S 7	0,5				0,0	0,0		
6	1,4				1,4	1,4		
S 6	0,0				0,5	0,5		
5	2,8				2,7	2,7		
4	0,0				0,0	0,0		
S 4	0,5				0,0	0,0		
S 2	0,0				0,5	0,0		
Geringfügig Beschäftigte	1,4				1,2	1,4		
<b>Insgesamt</b>	<b>9,6</b>					<b>9,3</b>	<b>9,0</b>	

**Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans**

**I. Beamte**

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Bürger- meister	Geh. Dienst					Mittl. Dienst		Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
			A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	
0000	Gemeindeorgane	1,0								
0200	Hauptverwaltung									
0300	Finanzverwaltung			1,0						
<b>Insgesamt</b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	

**II. Beschäftigte**

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppe (TVöD) bzw. Sondertarif								Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
		9	8	7	S 7	6	5	S 4	Geringf.	
0200	Hauptverwaltung	1,0	1,0			1,0				0,5
0300	Finanzverwaltung					0,4				
2910	Verl. Grundschule				0,5			0,5	0,9	
7710	Bauhof			1,0			2,8			
<b>Insgesamt</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>1,4</b>	<b>2,8</b>	<b>0,5</b>	<b>1,4</b>	

**Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe - oder Ausbildungszeit**

**I. Ehrenbeamte**

- keine -
-----------

**II. Beamte zur Anstellung**

Die Dienstbezeichnung "zur Anstellung" gibt es seit Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes 2009 nicht mehr.
--

**III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte**

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2013	Vorgesehen im Jahr 2012	Beschäftigt am 30.06.2012	Erläuterungen
Dienstanfänger g. D. (Verwaltungspraktikanten B. A. Public Management)	Unterhaltsbeihilfe	1	0	0	besetzt von Sept.-Febr., danach Hochschule für öffentliche Verwaltung
Lehrlinge	Ausbildungs- vergütung	0	0	0	
Praktikanten	fester Satz	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

# Haushaltsvermerke

## **Deckungsfähigkeit gem. § 18 GemHVO**

Auf Grund der Veranschlagung in Sammelnachweisen sind die Personalausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die nachfolgend aufgeführten Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt werden durch Haushaltsvermerk (DR 1 – 9) für deckungsfähig erklärt.

**Aufstellung Deckungsringe**

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
<b>Deckungsring-Nr. 1</b>			
0200-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000,00
1310-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000,00
2110-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
2111-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
3700-5000	geb. u. nehm.	Wartung Kirchturmhuhr	500,00
4640-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	6.000,00
5800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000,00
6300-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	15.000,00
7000-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000,00
6900-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500,00
7050-5100/01	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens (Schmutzwasserbeseitigung)	30.000,00
7050-5100/02	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens (Regenwasserbeseitigung)	5.000,00
7050-7130	geb. u. nehm.	Umlage AZV Staufener Bucht	100.000,00
7510-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00
7510-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung Friedhofsanlage	1.000,00
7670-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
7710-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00
7800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Feldwege	50.000,00
8150-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00
8150-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung Leitungsnetz	17.000,00

**Aufstellung Deckungsringe**

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
8550-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000,00
8810-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	2.000,00
<b>Einnahme:</b>			<b>0,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>271.000,00</b>
<b>Deckungsring-Nr. 2</b>			
0200-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
0200-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000,00
0200-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	8.500,00
0200-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.500,00
0200-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	500,00
1310-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
1310-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	500,00
1310-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	4.000,00
1310-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.000,00
1310-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
2110-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	3.500,00
2110-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	18.000,00
2110-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	17.000,00
2110-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.000,00
2110-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	1.000,00
2111-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	3.000,00
2111-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	10.000,00
2111-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	11.000,00
2111-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	5.000,00
2111-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	1.000,00
3700-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	300,00
4640-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.500,00

**Aufstellung Deckungsringe**

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
6300-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	50,00
6700-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	20.000,00
7510-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	500,00
7510-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	300,00
7510-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	500,00
7510-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	500,00
7670-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.500,00
7670-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	1.000,00
7670-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	7.000,00
7670-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.000,00
7670-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
7710-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.500,00
7710-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	200,00
7710-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	3.000,00
7710-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.000,00
7710-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
8150-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
8150-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	500,00
8550-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
8810-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	7.000,00
8810-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.000,00
8820-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	250,00
<b>Einnahme:</b>			<b>0,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>151.200,00</b>
<b>Fortbildung</b>			
0000-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	1.500,00
0000-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	3.000,00
0200-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	2.000,00
<b>Deckungsring-Nr. 3</b>			

**Aufstellung Deckungsringe**

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
0200-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	200,00
0300-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
0500-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
0520-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
7710-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung, Untersuchungskosten	250,00
8150-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung Umschulung	0,00
<b>Einnahme:</b>			<b>0,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>8.450,00</b>
<b>Budget Feuerwehr</b>			
1310-5200	geb. u. nehm.	Inventarunterhaltung	5.000,00
1310-5250	geb. u. nehm.	Gerätebeschaffungen	8.000,00
1310-5500	geb. u. nehm.	Haltung von Fahrzeugen	5.000,00
1310-5600	geb. u. nehm.	Dienst- und Schutzkleidung	10.000,00
1310-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung, Untersuchungskosten	7.000,00
1310-5700	geb. u. nehm.	Verbrauchsmittel	500,00
1310-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	500,00
1310-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	500,00
<b>Einnahme:</b>			<b>0,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>36.500,00</b>
<b>Budget Grundschule</b>			
2110-5200	geb. u. nehm.	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.500,00
2110-5870	geb. u. nehm.	Bücherbeschaffung, Buchpflege	1.000,00
2110-5910	geb. u. nehm.	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.900,00
2110-5920	geb. u. nehm.	Lernmittel	4.000,00
2110-6010	geb. u. nehm.	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	1.300,00
2110-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	1.000,00
<b>Deckungsring-Nr. 5</b>			

**Aufstellung Deckungsringe**

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
2110-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	2.000,00
2110-6520	geb. u. nehm.	Telefonkosten	1.200,00
2110-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	500,00
2110-6681	geb. u. nehm.	Partnerschaftsbesuche Berstett	1.000,00
<b>Einnahme:</b>			<b>0,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>17.400,00</b>
<b>Deckungsring-Nr. 6</b>	<b>echt</b>	<b>Steuern, Versicherungen</b>	
0200-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	18.000,00
1310-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000,00
2110-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.000,00
2910-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250,00
4360-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	50,00
6300-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150,00
7050-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000,00
7510-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150,00
8150-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.000,00
8550-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.000,00
<b>Einnahme:</b>			<b>0,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>43.600,00</b>
<b>Deckungsring-Nr. 7</b>	<b>echt</b>	<b>Geschäftsausgaben</b>	
0200-6200	geb. u. nehm.	Intermetauftritt <a href="http://www.bollschweil.de">www.bollschweil.de</a>	2.000,00
0200-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	12.000,00
0200-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	7.000,00

**Aufstellung Deckungsringe**

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
0200-6520	geb. u. nehm.	Telefonkosten	2.000,00
0200-6521	geb. u. nehm.	Portoausgaben	5.500,00
0300-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	5.000,00
0300-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00
0300-6580	geb. u. nehm.	Kontogebühren	1.000,00
0500-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	2.000,00
0500-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00
0520-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	500,00
0520-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	4.000,00
1100-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	6.000,00
2910-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	100,00
7050-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	2.000,00
7050-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	250,00
7510-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	1.000,00
8150-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	1.500,00
8150-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	50,00
8550-6500	geb. u. nehm.	Geschäftsausgaben	1.000,00
<b>Einnahme:</b>			<b>0,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>54.900,00</b>
<b>Deckungsring-Nr. 8</b>	<b>unecht</b>	<b>Gemeindevwald</b>	
8550-1300	gebend	Einnahmen aus Holzverkauf	83.000,00
8550-6340	nehmend	Holzaufbereitung	42.000,00
<b>Einnahme:</b>			<b>83.000,00</b>
<b>Ausgabe:</b>			<b>42.000,00</b>
<b>Deckungsring-Nr. 9</b>	<b>unecht</b>	<b>Einwohnermeldewesen</b>	
1100-1000	gebend	Verwaltungsgebühren	20.000,00
1100-6500	nehmend	Bürobedarf	13.000,00

# **Sammelnachweis**

# **Personalausgaben**

**Sammelnachweis 4 Personalausgaben**

in €

	Summe	4000	4100	4140	4160	4300	4340	4380	4400
0000	151.500	4.500	92.000	0	0	43.000	0	0	0
0200	192.410	0	4.000	123.000	3.100	15.100	11.000	160	0
0300	84.600	0	41.500	15.200	0	20.000	1.350	0	0
0520	1.500	1.500	0	0	0	0	0	0	0
1100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1310	1.800	1.800	0	0	0	0	0	0	0
2110	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2111	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2910	70.820	0	0	55.000	0	0	3.800	0	0
7670	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7710	172.115	0	0	133.000	0	0	12.100	0	0
<b>Gesamt2013</b>	<b>674.745</b>	<b>7.800</b>	<b>137.500</b>	<b>326.200</b>	<b>3.100</b>	<b>78.100</b>	<b>28.250</b>	<b>160</b>	<b>0</b>
<b>Ansatz 2012</b>	<b>611.145</b>	<b>6.300</b>	<b>129.000</b>	<b>287.400</b>	<b>3.000</b>	<b>74.950</b>	<b>26.100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
<b>Erg. 2011</b>	<b>590.253</b>	<b>7.105</b>	<b>128.148</b>	<b>274.029</b>	<b>3.019</b>	<b>72.754</b>	<b>23.894</b>	<b>135</b>	<b>0</b>

**Sammelnachweis 4 Personalausgaben**

in €

	4440	4480	4500	4600
0000	0	0	12.000	0
0200	25.500	850	8.700	1.000
0300	3.050	0	3.500	0
1100	0	0	0	0
2110	0	0	0	0
2111	0	0	0	0
2910	12.020	0	0	0
7670	0	0	0	0
7710	27.000	0	15	0
<b>Gesamt2013</b>	<b>67.570</b>	<b>850</b>	<b>24.215</b>	<b>1.000</b>
<b>Ansatz 2012</b>	<b>59.100</b>	<b>780</b>	<b>23.915</b>	<b>500</b>
<b>Erg. 2011</b>	<b>57.052</b>	<b>846</b>	<b>22.834</b>	<b>437</b>

**Sammelnachweis 4 Personalausgaben****Org. - Einheit: 010**

Unterabschnitt	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis	
	2013 €	2012 €	2011 €	
<b>0000</b>	<b>Gemeindeorgane</b>			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	4.500	4.500	3.790,00
4100	Besoldung der Beamten	92.000	91.000	91.985,26
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	43.000	42.000	41.112,09
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	12.000	11.900	11.400,00
Summe	Unterabschnitt Gemeindeorgane	151.500	149.400	148.287,35
<b>0200</b>	<b>Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</b>			
4100	Besoldung der Beamten	4.000	0	0,00
4140	Vergütungen der Beschäftigten	123.000	114.000	88.613,14
4160	Beschäftigungsentgelte und dgl.	3.100	3.000	3.019,48
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	15.100	14.700	14.679,37
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	11.000	10.500	7.871,47
4380	Sonstige Beiträge zu Versorgungskassen	160	100	135,27
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	25.500	24.000	18.489,34
4480	Sonstige Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	850	780	845,85
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	8.700	8.300	8.011,00
4600	Personal-Nebenausgaben	1.000	500	436,58
Summe	Unterabschnitt Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	192.410	175.880	142.101,50
<b>0300</b>	<b>Finanzverwaltung</b>			
4100	Besoldung der Beamten	41.500	38.000	36.162,80
4140	Vergütungen der Beschäftigten	15.200	14.500	14.168,33
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	20.000	18.250	16.962,71
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	1.350	1.250	1.214,94
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	3.050	2.900	2.861,95
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	3.500	3.700	3.403,00
Summe	Unterabschnitt Finanzverwaltung	84.600	78.600	74.773,73
<b>0520</b>	<b>Wahlen</b>			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.500	0	1.320,00
Summe	Unterabschnitt Wahlen	1.500	0	1.320,00
<b>1100</b>	<b>Amt für öffentliche Ordnung</b>			
4140	Vergütungen der Beschäftigten	0	0	18.246,92

**Sammelnachweis 4 Personalausgaben****Org. - Einheit: 010**

Unterabschnitt	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis	
	2013	2012	2011	
	€	€	€	
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	0	0	1.645,56
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0	0	3.769,76
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	0	0	5,00
Summe	Unterabschnitt Amt für öffentliche Ordnung	0	0	23.667,24
<b>1310</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.800	1.800	1.615,00
Summe	Unterabschnitt Freiwillige Feuerwehr	1.800	1.800	1.615,00
<b>2110</b>	<b>Grundschule</b>			
4140	Vergütungen der Beschäftigten	0	7.000	6.898,10
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	0	650	610,69
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0	1.500	1.364,74
Summe	Unterabschnitt Grundschule	0	9.150	8.873,53
<b>2111</b>	<b>Möhlinhalle</b>			
4140	Vergütungen der Beschäftigten	0	7.000	6.897,91
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	0	650	610,08
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0	1.500	1.364,02
Summe	Unterabschnitt Möhlinhalle	0	9.150	8.872,01
<b>2910</b>	<b>Verlässliche Grundschule/Flexible Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung</b>			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0	0	380,00
4140	Vergütungen der Beschäftigten	55.000	36.000	36.032,72
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	3.800	3.000	2.637,26
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	12.020	7.000	8.172,00
Summe	Unterabschnitt Verlässliche Grundschule/Flexible Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung	70.820	46.000	47.221,98
<b>7670</b>	<b>Gemeindehaus St. Ulrich</b>			
4140	Vergütungen der Beschäftigten	0	5.900	5.912,39
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	0	550	522,87
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	0	1.200	1.169,14
Summe	Unterabschnitt Gemeindehaus St. Ulrich	0	7.650	7.604,40

**Sammelnachweis 4 Personalausgaben****Org. - Einheit: 010**

Unterabschnitt	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis	
	2013 €	2012 €	2011 €	
<b>7710</b>	<b>Bauhof</b>			
4140	Vergütungen der Beschäftigten	133.000	103.000	97.259,14
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	12.100	9.500	8.781,59
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	27.000	21.000	19.860,78
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	15	15	15,00
Summe	Unterabschnitt Bauhof	172.115	133.515	125.916,51

## Sammelnachweis 4 Personalausgaben

Org. - Einheit: 010

			Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
			2013	2012	2011
			€	€	€
Summe	Unterabschnitt	0000	151.500	149.400	148.287,35
Summe	Unterabschnitt	0200	192.410	175.880	142.101,50
Summe	Unterabschnitt	0300	84.600	78.600	74.773,73
Summe	Unterabschnitt	0520	1.500	0	1.320,00
Summe	Unterabschnitt	1100	0	0	23.667,24
Summe	Unterabschnitt	1310	1.800	1.800	1.615,00
Summe	Unterabschnitt	2110	0	9.150	8.873,53
Summe	Unterabschnitt	2111	0	9.150	8.872,01
Summe	Unterabschnitt	2910	70.820	46.000	47.221,98
Summe	Unterabschnitt	7670	0	7.650	7.604,40
Summe	Unterabschnitt	7710	172.115	133.515	125.916,51
Summe	Sammelnachweis	4	674.745	611.145	590.253,25

**Sammelnachweis 4 Personalausgaben****Org. - Einheit: 010**

Gruppierung	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis
		2013 €	2012 €	2011 €
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	7.800	6.300	7.105,00
4100	Besoldung der Beamten	137.500	129.000	128.148,06
4140	Vergütungen der Beschäftigten	326.200	287.400	274.028,65
4160	Beschäftigungsentgelte und dgl.	3.100	3.000	3.019,48
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	78.100	74.950	72.754,17
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	28.250	26.100	23.894,46
4380	Sonstige Beiträge zu Versorgungskassen	160	100	135,27
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	67.570	59.100	57.051,73
4480	Sonstige Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	850	780	845,85
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	24.215	23.915	22.834,00
4600	Personal-Nebenausgaben	1.000	500	436,58
Summe	Sammelnachweis 4	674.745	611.145	590.253,25

**Anlage**  
**zum Haushaltsplan 2013**

**Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage**  
**im Haushaltsjahr 2013**

Gemeinde  
**Bollschweil**

Aufgestellt auf Grund  des Haushaltsplans  
 des Nachtrages  
 der Jahresrechnung für

Landkreis  
**Breisgau-Hochschwarzwald**

Bearbeiter  
**Herr Zachow**

am 19.12.2012

Fernsprecher  
**07633 / 9510 - 16**

E-Mail Adresse  
**zachow@bollschweil.de**

Aktenzeichen

*Abkürzungen:*

HJ = Haushaltsjahr    VwH = Verwaltungshaushalt    HER = Haushaltseinnahmereste  
VJ = Vorjahr        VmH = Vermögenshaushalt    LWV = Landeswohlfahrtsverband  
VVJ = Vorvorjahr    RE = Rechnungsergebnis

Fußnoten siehe letzte Seite     Zutreffendes bitte ankreuzen

**A Angaben zur Struktur** (Weitere Angaben erforderlichenfalls auf besonderem Blatt)

**1 Einwohnerzahl** nach den Unterlagen für den kommunalen Finanzausgleich

1.1	<b>im Vorjahr, am 30. Juni 2012</b>	2.274
	<b>im Vorvorjahr, am 30. Juni 2011</b>	2.271
1.2	<b>5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2008</b>	2.250
1.3	<b>Veränderung in v.H. (+/-)</b>	1,07

**2 Interkommunale Zusammenarbeit**

2.1	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft
2.1.1	<input type="checkbox"/> als erfüllende Gemeinde
2.1.2	<input checked="" type="checkbox"/> Mitglied in der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehrenkirchen - Bollschweil
2.2	<input checked="" type="checkbox"/> Mitglied der Zweckverbände Abwasserzweckverband Staufener Bucht Wasserversorgungsverband Möhlingruppe Zweckverband Breisgau Süd Touristik ZV Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

<b>B Kennziffern</b> (aus den folgenden Abschnitten, Verweisungen in Klammern)		Vergleichsdaten <sup>1</sup>		
		HJ 2013 € / Einwohner	VJ 2012 € / Einwohner	REVVJ 2011 € / Einwohner
<b>3</b>	<b>Haushalt</b>			
3.1	Haushaltsvolumen	2.300,01	2.178,17	2.816,59
3.1.1	davon VwH (8)	1.924,02	1.834,70	1.922,06
3.1.2	VmH (9)	375,99	343,46	894,53
3.1.3	Investitionsausgaben (22.1.3)	313,54	304,71	601,13
<b>4</b>	<b>Steuerkraft</b>			
4.1	Steuerkraftmesszahl	586,90	581,66	430,65
4.2	Steuerkraftsumme	956,28	795,84	706,30
<b>5</b>	<b>Investitionsrate</b>			
5.1	Netto-Investitionsrate (11.3)	-62,45	38,75	269,89
5.2	Anteil von 5.1 an 3.1.1 in v.H.	-3,25	2,11	14,04
5.3	Anteil von 5.1 an 3.1.3 in v.H.	-19,92	12,72	44,90
<b>6</b>	<b>Schuldenstand</b> - nur Kredite -			
6.1	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	213,79	402,69	215,05
6.2	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	0,00	0,00	0,00
6.3	Beginn des Jahres (6.1+ 6.2)	213,79	402,69	215,05
6.4	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	236,81	214,08	405,90
6.5	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	0,00	0,00	0,00
6.6	Ende des Jahres (6.4+ 6.5)	236,81	214,08	405,90
<b>7</b>	<b>Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht</b>	-84,87	-62,09	71,48

**C Haushaltsstruktur**

	Vergleichsdaten			
	HJ 2013 in 1000 €	VJ 2012 in 1000 €	REVVJ 2011 in 1000 €	
<b>8</b>	<b>Verwaltungshaushalt (VwH)</b>	4.375	4.167	4.330
8.1	davon entfallen auf:			
8.1.1	Personalausgaben	675	611	590
8.1.2	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.684	1.608	1.607
8.1.3	darunter:			
8.1.3.1	(670-677) Erstattungen	88	89	83
8.1.3.2	(679) Innere Verrechnungen	396	362	336
8.1.3.3	(68) Kalkulatorische Kosten	502	502	499
8.1.4	Zinsausgaben	13	25	12
8.1.5	Finanzumlagen (14.2.1 - 14.2.4)	1.323	1.114	930
8.2	davon sind gedeckt durch:			
8.2.1	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	1.561	1.691	1.537
8.2.2	Allgemeine Finanzausweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	925	742	1.060
8.2.3	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.271	1.157	1.171
<b>9</b>	<b>Vermögenshaushalt (VmH)</b>	855	780	2.015
9.1	davon entfallen auf:			
9.1.1	Investitionsausgaben	713	692	1.354
9.1.2	Tilgungsausgaben (16.4.1)	87	88	70
9.1.3	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	591
9.2	davon sind gedeckt durch:			
9.2.1	Zuführung vom VwH	-55	176	678
9.2.2	Rücklagen	150	229	0
9.2.3	Kredite	130	0	500
<b>10</b>	<b>Summe von VwH und VmH</b>	5.230	4.947	6.346
10.1	davon ab:			
10.1.1	Zuführung an/vom VmH	55	176	678
10.1.2	Zuführung an Rücklagen	0	0	591
10.1.3	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.1.4	Tilgungsausgaben (16.4.1)	87	88	70
10.2	bereinigtes Haushaltsvolumen	5.088	4.683	5.007
11.1	Zuführung an VmH	-55	176	678
11.2	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	87	88	70
<b>11.3</b>	<b>Netto-Investitionsrate</b>	142	88	608
<b>12</b>	<b>Vorgetragene Fehlbeträge</b>			
12.1	aus Vorjahren	0	0	0
12.2	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
<b>13</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	0	100	0

**D Steuern und Finanzausgleich**

		Vergleichsdaten		
		HJ 2013 in 1000 €	VJ 2012 in 1000 €	REVVJ 2011 in 1000 €
14.1	<b>Einnahmen</b>			
14.1.1	(000) Grundsteuer A	17	18	17
14.1.2	(001) Grundsteuer B	240	240	237
14.1.3	(003) Gewerbesteuer	260	480	333
14.1.4	(02-03) Andere Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	9	10	10
14.1.5	Summe eigene Steuern (14.1.1-14.1.4)	526	748	597
14.1.6	(010) Anteil an der Einkommensteuer	985	894	884
14.1.7	(012) Anteil an der Umsatzsteuer	50	49	56
14.1.8	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6+14.1.7)	1.035	943	940
14.1.9	(04-06,091) Allgemeine Finanzausweisungen	925	742	1.060
14.1.10	(07) Allgemeine Umlagen	0	0	0
14.1.11	Summe Einnahmen (14.1.5+14.1.8+14.1.9+14.1.10)	2.486	2.433	2.597
14.2	<b>Ausgaben</b>			
14.2.1	(810) Gewerbesteuerumlage	50	95	-14
14.2.2	(831) Finanzausgleichsumlage	480	403	350
14.2.3	(832) Kreisumlage	793	616	594
14.2.4	(832) LWV-Umlage	0	0	0
14.2.5	Summe Ausgaben (14.2.1+14.2.2+14.2.3+14.2.4)	1.323	1.114	930
14.3	Bereinigte Steuereinnahmen	1.163	1.319	1.667

**E Hebesätze/Umlagesätze**

15.1	Grundsteuer A in v.H.	340,00	340,00	310,00
15.2	Grundsteuer B in v.H.	370,00	370,00	340,00
15.3	Gewerbesteuer in v.H.	350,00	350,00	350,00
15.4	Kreisumlage in v.H.	36,77	34,09	37,35

**F Schulden****16 Stand der Kredite**

16.1	Beginn des Jahres (ohne HER)	486	915	485
16.2	Ende des Jahres	538	486	915
16.3.1	Von Nummer 16.2 in den drei folgenden Jahren fällig	260		
16.3.2	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0		
16.4.1	Tilgungsausgaben	87	88	70
16.4.2	davon ordentliche Tilgungen	87	88	70
16.4.3	davon außerordentliche Tilgungen	0	0	0
16.4.4	Zinsausgaben	13	25	12
16.4.5	Summe (16.4.1+16.4.4)	100	113	82

**17 Stand der Inneren Darlehen**

17.1	Beginn des Jahres	0	0	0
17.2	Ende des Jahres	0	0	0

**18 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**

Stand Beginn des Jahres	0	1.190.000	1.190.000
-------------------------	---	-----------	-----------

G	Rücklagen	Vergleichsdaten		
		HJ 2013 in 1000 €	VJ 2012 in 1000 €	REVVJ 2011 in 1000 €
19	<b>Stand der allgemeinen Rücklage</b>			
19.1	Beginn des Jahres	350.000	708.235	117.201
19.2	Ende des Jahres	200.000	350.000	708.235
19.3	Mindeststand nach § 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO	83.539	76.185	77.721

20	Stand der Sonderrücklagen			
20.1	Beginn des Jahres	0	0	0
20.2	Ende des Jahres	0	0	0

H	Wesentliche Kostenrechnende Einrichtungen <sup>2</sup>	Aufwand HJ 2013 in 1000 €	Zuschussbedarf			
			HJ 2013 in 1000 €	HJ 2013	VJ 2012	REVVJ 2011
21.1				in v.H.		
	Friedhof	65	40	60,86	65,62	69,44
	Obdachlosen-/Asylbewerberheim	11	6	52,61	0,00	0,00
	Wasserversorgung	200	2	1,05	3,69	-5,54
	Kanalisation	304	3	1,07	4,66	13,93
	Bauhof	230	0	0,00	0,00	0,00
	Summe	810	51	6,25	8,98	9,85
21.2.1	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	141				
21.2.2	davon erwirtschaftet	131				

I	<b>Investitionsplanung</b> (Haushalts- und Finanzplanung, VmH)	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
		2012	2013	2014	2015	2016
22.1	<b>Ausgaben</b>	in 1000 €				
22.1.1	(932/935/936, 94-96) Sachinvestitionen	637	687	339	289	279
22.1.2	(92,930,98) Finanzinvestitionen	55	26	20	20	20
22.1.3	Investitionsausgaben zusammen	692	713	359	309	299
22.1.4	(91) Zuführung an Rücklagen	0	0	0	16	148
22.1.5	(97) Tilgungsausgaben	88	87	87	87	87
22.1.6	(90/992) Zuführung an VwH und Deckung von Fehlbeträgen	0	55	0	0	0
22.1.7	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.8	Summe	780	855	446	412	534
22.2	<b>Deckungsmittel</b>					
22.2.1	(30) Zuführung vom VwH	176	0	72	254	406
22.2.2	(35) Beiträge und desgleichen	44	38	6	6	6
22.2.3	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	329	418	145	150	120
22.2.4	(37) Kredite u. innere Darlehen	0	130	221	0	0
22.2.5	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierung im Rahmen der Gesamtdeckung	231	269	2	2	2
22.2.6	Summe	780	855	446	412	534
22.3	Netto-Investitionsrate <sup>3</sup>	88	-142	-15	167	319

**23** **Schwerpunkte der Investitionen im HJ:**

- Beschaffung TSF-W
- Erneuerung Milchhäusle im LSP
- Erneuerung Kanal Schulstr.
- Sanierung Hochbehälter Hohbühl

K	Sondervermögen/Treuhandvermögen mit Sonderrechnung	Vergleichsdaten		
		HJ 2013 in 1000 €	VJ 2012 in 1000 €	REVVJ 2011 in 1000 €
<b>24</b>	<b>Volumen der Wirtschafts-/Haushaltspläne</b>			
24.1	Erfolgsplan/VwH	0	0	0
24.2	Vermögensplan/VmH	0	0	0
24.3	Summe	0	0	0
<b>25</b>	<b>Stand der Kredite</b>			
25.1	Beginn des Jahres	0	0	0
25.2	Ende des Jahres	0	0	0
<b>26</b>	<b>Zuführungen an Haushalt aus</b>			
26.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.2	Gewinn	0	0	0
26.3	Eigenkapital	0	0	0
<b>27</b>	<b>Zuführungen vom Haushalt</b>			
27.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.2	als Kapitaleinlage	0	0	0
<b>L</b>	<b>Beteiligungen an rechtlich selbständigen Unternehmen</b> <sup>4</sup>			
<b>28</b>	<b>Zuführungen an Haushalt aus</b>			
28.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
28.2	Gewinn	0	0	0
<b>29</b>	<b>Zuführungen vom Haushalt</b>			
29.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.2	als Kapitaleinlage	0	0	0

---

 Unterschrift

## Fußnoten:

- 1 Soweit nichts anderes bestimmt ist, bezogen auf die für den komm. Finanzausgleich des betreffenden Jahres maßgebende Einwohnerzahl.
- 2 Getrennt für: Theater und sonstige kulturelle Einrichtungen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Sportanlagen einschl. Bäder, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Schlacht- und Viehhöfe, Bestattungswesen, Wasserversorgung, Festhallen, Stadthallen einschl. Gaststätten.
- 3 Zuführung an VmH abzüglich ordentlicher Tilgungsausgaben und Kreditbeschaffungskosten.
- 4 Bezeichnung (Firma) nach 29.2 aufzuführen.



# **Kommunale Finanzplanung**

**2012 – 2016**

Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen  
nach Aufgabenbereichen

## Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2013

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart 2	Lfd. Nr. 3	Haushalts-	Planjahr	1.	2.	3.
			jahr 2012 4	2013 5	F o l g e j a h r		
1					2014 6	2015 7	2016 8
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes</b>							
<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>							
000,001	Grundsteuern A und B	1	258	257	258	258	258
003	Gewerbsteuer	2	480	260	250	250	250
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3	894	985	1.025	1.084	1.133
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4	49	50	51	53	55
02	Andere Steuern	5	10	9	10	10	10
00-02	Steuern zusammen	6	1.691	1.561	1.594	1.655	1.706
03	Steuerähnliche Einnahmen	7	0	0	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	8	657	837	742	915	989
05,06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	9	0	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen	10	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen	11	85	88	90	93	96
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	12	2.433	2.486	2.426	2.663	2.791

## Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2013

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r		
					2012	2013	1. 2014
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>							
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	13	441	465	463	463	463
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	14	132	134	134	134	134
<b>16</b>	<b>Erstattungen</b>	<b>15</b>	<b>363</b>	<b>400</b>	<b>397</b>	<b>397</b>	<b>397</b>
160-163	vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden	16	1	4	1	1	1
164-168	von übrigen Bereichen	17	0	0	0	0	0
169	Innere Verrechnungen	18	362	396	396	396	396
<b>17</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>19</b>	<b>222</b>	<b>272</b>	<b>341</b>	<b>341</b>	<b>341</b>
171	vom Land	20	222	272	341	341	341
170,172-178	von übrigen Bereichen	21	0	0	0	0	0
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	22	0	0	0	0	0
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	23	1.157	1.271	1.336	1.336	1.336
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	24	75	61	61	61	61
27	Kalkulatorische Einnahmen	25	502	502	502	502	502
280	Allg. Zuführung vom Vermögenshaushalt	26	0	55	0	0	0
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	27	0	0	0	0	0
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0-2)	28	4.167	4.375	4.325	4.562	4.690

## Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2013

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r		
					2012	2013	1. 2014
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>							
300	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	29	176	0	72	254	406
301	Zuführungen zu Sonderrücklagen	30	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	31	229	150	0	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	32	0	0	0	0	0
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitalanlagen Einnahmen aus Veräußerungen von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	33	2	119	2	2	2
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	34	44	38	6	6	6
<b>36</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsmaßnahmen</b>	<b>35</b>	<b>329</b>	<b>418</b>	<b>145</b>	<b>150</b>	<b>120</b>
360,361	vom Bund, Land	36	319	411	145	150	120
362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	37	0	0	0	0	0
364-368	von anderen Bereichen	38	10	7	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen	40	0	0	0	0	0
<b>37</b>	<b>Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>130</b>	<b>221</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3701	vom Bund	42	0	0	0	0	0
3711	vom Land	43	0	0	0	0	0
3721,3731	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	44	0	0	0	0	0
3741-3781	von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	45	0	130	221	0	0
37*2	Einnahmen für Umschuldungen	46	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	47	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)		780	855	446	412	534
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppe 0-3)	48	4.947	5.230	4.771	4.974	5.223

**Kommunale Finanzplanung**

Haushaltsjahr 2013

**1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €**

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart 2	Lfd. Nr. 3	Haushalts- jahr 2012 4	Planjahr 2013 5	Folgejahr		
					1. 2014 6	2. 2015 7	3. 2016 8
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>							
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	49	611	675	692	706	720
<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>							
50-678	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	51	745	786	693	708	708
679	Innere Verechnungen	52	362	396	396	396	396
68	Kalkulatorische Kosten	53	502	502	502	502	502
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	54	0	0	0	0	0
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	55	1.608	1.684	1.591	1.606	1.606

## Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2013

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r		
					2012	2013	1. 2014
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</b>							
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	56	422	467	472	472	472
<b>71</b>	<b>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>57</b>	<b>210</b>	<b>213</b>	<b>212</b>	<b>212</b>	<b>208</b>
710,711	an Bund und Land	58	13	14	14	14	14
712,713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	59	186	188	187	187	187
715	an kommunale Sonderrechnungen	60	0	0	0	0	0
714,716-719	an übrige Bereiche	61	11	11	11	11	7
72	Schuldendiensthilfen	62	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	63	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	64	632	679	683	683	679
<b>Sonstige Finanzausgaben</b>							
80	Zinsausgaben	65	25	13	12	12	12
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	66	95	50	49	50	50
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	67	1.019	1.273	1.224	1.249	1.216
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	68	1	1	1	1	1
85	Deckungsreserve	69	0	0	0	0	0
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	70	176	0	72	254	406
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	71	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgabe	72	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	73	1.316	1.337	1.358	1.566	1.685
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4-8)	74	4.167	4.375	4.325	4.562	4.690

## Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2013

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r		
					2012	2013	1. 2014
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>							
900	Allg. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	75	0	55	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	76	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	77	0	0	0	16	148
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	78	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	79	0	0	0	0	0
<b>93</b>	<b>Vermögenserwerb</b>	<b>80</b>	<b>103</b>	<b>232</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>27</b>
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	81	12	0	0	0	0
932,933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	82	48	50	10	10	10
935,936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	83	43	182	17	17	17
94,95,96	Baumaßnahmen	84	546	455	312	262	252
<b>97*</b>	<b>Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen</b>	<b>85</b>	<b>88</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>87</b>
9701	an Bund (ohne Umschuldung)	86	0	0	0	0	0
9711	an Land (ohne Umschuldung)	87	0	0	0	0	0
9721,9731	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	88	0	0	0	0	0
9741-9781	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	89	88	87	87	87	87
97*2	außerordentliche Tilgung, Umschuldungen	90	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	91	0	0	0	0	0
<b>98</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</b>	<b>92</b>	<b>43</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl., sonstigen öffentlichen Bereich		3	6	0	0	0
985-988	an übrige Bereiche	93	40	20	20	20	20
98*1	Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	95	0	0	0	0	0
990,991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung und Dauerlasten	96	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	97	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	98	780	855	446	412	534
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4-9)	99	4.947	5.230	4.771	4.974	5.223

## 2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2013

Ausgaben nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 19.12.2012

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r			3. 2016	Voraussichtl. Gesamt- ausgaben	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					1. 2014	2. 2015	3. 2016			vorher	in Folgejahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>00-08</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>45</b>	<b>20</b>	<b>-20</b>	
<b>10-15</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>146</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>-21</b>	
	<b>Schulen</b>										
21	Grund- und Hauptschulen	3	14	12	3	3	3	0	0	-21	
22	Realschulen	4	0	0	0	0	0	0	0	0	
23	Gymnasien	5	0	0	0	0	0	0	0	0	
24/25	Berufliche Schulen	6	0	0	0	0	0	0	0	0	
27	Sonderschulen	7	0	0	0	0	0	0	0	0	
20,28,29	Sonstiges	8	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>2 Einzelplan 2</b>	<b>zusammen</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-21</b>	
	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>										
35	Volksbildung	10	0	0	0	0	0	0	0	0	
30-34,36,37	Übriges	11	3	0	0	0	0	0	0	0	
<b>3 Einzelplan 3</b>	<b>zusammen</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Soziale Sicherung</b>										
43,46	Einrichtungen der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	13	75	2	2	2	2	0	0	-8	
40-42, 44 ...	Übriges	14	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>4 Einzelplan 4</b>	<b>zusammen</b>	<b>15</b>	<b>75</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	
	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>										
51	Krankenhäuser	16	0	0	0	0	0	0	0	0	
50,54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	17	0	0	0	0	0	0	0	0	
55,56,57	Sport, Badeanstalten	18	0	0	0	0	0	0	0	0	
58,59	Übriges	19	10	7	0	0	0	85	0	78	
<b>5 Einzelplan 5</b>	<b>zusammen</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>85</b>	<b>0</b>	<b>78</b>	

## 2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2013

Einnahmen nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 19.12.2012

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r			3. 2016	Voraussichtl. Gesamt- betrag	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					1. 2014	2. 2015	16 2016			vorher 18	in Folgejahren 19
1	2	3	12	13	14	15	16	17	18	19	
<b>00-08 Allgemeine Verwaltung</b>		1	10	10	0	0	0	0	0	0	
<b>10-15 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>		2	16	67	20	0	0	0	0	0	
<b>Schulen</b>		3	0	7	0	0	0	0	0	0	
	21 Grund- und Hauptschulen	4	0	0	0	0	0	0	0	0	
	22 Realschulen	5	0	0	0	0	0	0	0	0	
	23 Gymnasien	6	0	0	0	0	0	0	0	0	
	24/25 Berufliche Schulen	7	0	0	0	0	0	0	0	0	
	27 Sonderschulen	8	0	0	0	0	0	0	0	0	
	20,28,29 Sonstiges	9	0	7	0	0	0	0	0	0	
<b>2 Einzelplan 2 zusammen</b>											
<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>		10	0	0	0	0	0	0	0	0	
	35 Volksbildung	11	0	0	0	0	0	0	0	0	
	30-34,36,37 Übriges	12	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>3 Einzelplan 3 zusammen</b>											
<b>Soziale Sicherung</b>		13	20	0	0	0	0	0	0	0	
	43,46 Einrichtungen der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	14	0	0	0	0	0	0	0	0	
	40-42, 44 ... Übriges	15	20	0	0	0	0	0	0	0	
<b>4 Einzelplan 4 zusammen</b>											
<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>		16	0	0	0	0	0	0	0	0	
	51 Krankenhäuser	17	0	0	0	0	0	0	0	0	
	50,54 Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	18	0	0	0	0	0	0	0	0	
	55,56,57 Sport, Badeanstalten	19	10	0	0	0	0	0	0	0	
	58,59 Übriges	20	10	0	0	0	0	0	0	0	
<b>5 Einzelplan 5 zusammen</b>											

## 2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2013

Ausgaben nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 19.12.2012

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r			3. 2016	Voraussichtl. Gesamt- ausgaben	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					1. 2014	2. 2015	7			8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	<b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>										
61	Städteplanung, Vermessung Bauordnung	21	441	355	240	250	200	2.876	2.071	-240	
63	Gemeindestraßen	22	0	7	0	0	0	315	315	-7	
65	Kreisstraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0	
66	Bundes- und Landesstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0	
60,62,67-69	Übriges	25	20	20	0	0	0	58	38	0	
	<b>6 Einzelplan 6 zusammen</b>	<b>26</b>	<b>461</b>	<b>382</b>	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>200</b>	<b>3.250</b>	<b>2.425</b>	<b>-247</b>	
	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>										
70	Abwasserbeseitigung	27	12	64	0	0	0	0	0	-64	
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0	
73-79	Übriges	29	2	2	2	2	2	0	0	-8	
	<b>7 Einzelplan 7 zusammen</b>	<b>30</b>	<b>14</b>	<b>66</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-72</b>	
	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>										
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	38	58	92	32	72	245	0	-9	
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	48	10	10	10	10	0	0	-40	
	<b>8 Einzelplan 8 zusammen</b>	<b>33</b>	<b>86</b>	<b>68</b>	<b>102</b>	<b>42</b>	<b>82</b>	<b>245</b>	<b>0</b>	<b>-49</b>	
	<b>0-8 Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen und objektbe- zogene Einnahmen insgesamt</b>	<b>34</b>	<b>692</b>	<b>713</b>	<b>359</b>	<b>309</b>	<b>299</b>	<b>3.765</b>	<b>2.445</b>	<b>-360</b>	

## 2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2013

Einnahmen nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 19.12.2012

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr	Planjahr	F o l g e j a h r			Voraussichtl. Gesamt- betrag	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					2012	2013	2014		2015	2016
1	2	3	12	13	14	15	16	17	18	19
	<b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>									
61	Städteplanung, Vermessung	21	263	334	125	150	120	0	0	0
	Bauordnung	22	0	0	0	0	0	0	0	0
63	Gemeindestraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	25	10	0	0	0	0	0	0	0
60,62,67-69	Übriges	26	273	334	125	150	120	0	0	0
	<b>6 Einzelplan 6 zusammen</b>									
	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>									
70	Abwasserbeseitigung	27	30	34	2	2	2	0	0	0
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	29	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>7 Einzelplan 7 zusammen</b>	30	30	34	2	2	2	0	0	0
	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	16	6	6	6	6	0	0	0
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	0	117	0	0	0	0	0	0
	<b>8 Einzelplan 8 zusammen</b>	33	16	123	6	6	6	0	0	0
	<b>0-8 Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen und objektbe- zogene Einnahmen insgesamt</b>	34	375	575	153	158	128	0	0	0

EndederListe

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Haushaltsjahr 2013

in 1000 €

Verpflichtungsermächtigungen auf Aufträge des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2014	2015	2016
1	2	3	4
<b>Summe:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nachrichtlich</b> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldungskredite)	221	0	0

# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres  01.01.2012	Zugänge  2012	Abgänge  2012	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahrs 01.01.2013
1 Schulden aus Krediten von				
1.1 Bund				
1.2 Land				
1.3 Gemeinden u. Gem.verbände				
1.4 Zweckverbände u. dgl.				
1.5 sonstigen öffentl. Bereich				
1.6 Kreditmarkt	914	0	428	486
<b>1.9 Summe 1</b>	<b>914</b>	<b>0</b>	<b>428</b>	<b>486</b>
2 Innere Darlehen				
2.1 aus Sonderrücklagen				
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung				
<b>2.9 Summe 2</b>				
3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Finanzierung Baugebiet Eck II)	1.190	0	1.190	0
<b>Nachrichtlich</b>				
4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung				
4.1 aus Krediten				
4.2 aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.				

# Schuldendienst im Haushaltsjahr 2013

Gläubiger	Jahr der Kreditaufnahme	Laufzeit bis	Höhe des Kredits			Zinssatz	Schuldendienst im Haushaltsjahr			Verwendungszweck, Erläuterung
			ursprünglich	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HH-Jahres		Zins	Tilgung	insgesamt	
<u>Kreditmarkt</u>										
Deutsche Genossenschafts-Hypothekbank AG Hamburg (Zinsbindung bis 31.12.2017)	2005	2017	887.000,00	414.500,00	344.500,00	2,550%	8.115,38	70.000,00	78.115,38	Umbau Möhlinhalle
L-Bank (Zinsbindung bis 15.05.2021)	2011	2021	150.000,00	150.000,00	141.666,00	2,990%	4.048,92	16.668,00	20.716,92	Umbau Kindergarten
<b>Summen</b>					<b>486.166,00</b>		<b>12.164,30</b>	<b>86.668,00</b>	<b>98.832,30</b>	

# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres  01.01.2012	Voraussicht- liche Zuführung + Entnahme - des Vorjahres 2012	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haush.jahres  01.01.2013	Zuführung + Entnahme - im Haush.jahr  2013	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haush.jahres  31.12.2013
1. Allgemeine Rücklage	708	-350	358	-150	208
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
3. Summe 1 und 2	708	-350	358	-150	<b>208</b>

## Nachrichtlich: Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage

Nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage als Betriebsmittel der Kasse mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre betragen.

Haushaltsjahr	Ausgaben VWH
2010	4.033.793 € (Rechnungsergebnis)
2011	4.330.409 € (Rechnungsergebnis)
2012	4.166.615 € (Haushaltsansatz)
<b>Durchschnitt</b>	<b>4.176.939 €</b>

hiervon 2% = Mindesrücklage: 83.539 €

**Übersicht über die  
Entwicklung der Steuereinnahmen  
und Finanzaufweisungen  
2007 bis 2013  
in 1.000 €**

	Istaufkommen in den letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahren					Sollaufkommen	
						Planjahr	Planjahr
	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro
<b>I. Gemeindesteuern</b>							
Einkommensteueranteil	904	1.000	840	836	884	894	985
Umsatzsteueranteil	56	58	53	53	56	48	50
Grundsteuer A	19	16	6	18	17	18	17
Grundsteuer B	205	208	221	218	237	240	240
Gewerbesteuer	264	647	-181	385	333	480	260
Hundesteuer	8	8	7	10	10	10	9
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe I</b>	<b>1.456</b>	<b>1.937</b>	<b>946</b>	<b>1.520</b>	<b>1.537</b>	<b>1.690</b>	<b>1.561</b>
<b>II. Finanzaufweisungen zugleich Summe II</b>							
Schlüsselzuweisungen	599	659	712	579	976	657	837
Familienleist.ausgleich	73	74	70	95	84	85	88
<b>Summe II</b>	<b>672</b>	<b>733</b>	<b>782</b>	<b>674</b>	<b>1.060</b>	<b>742</b>	<b>925</b>
<b>Summe I u. II</b>	<b>2.128</b>	<b>2.670</b>	<b>1.728</b>	<b>2.194</b>	<b>2.597</b>	<b>2.432</b>	<b>2.486</b>
<b>III. Abgänge</b>							
FAG-Umlage	257	365	392	489	350	403	480
Gewerbesteuerumlage	56	138	-54	160	-14	95	50
Kreisumlage	425	594	603	700	594	616	793
<b>Summe III</b>	<b>738</b>	<b>1.097</b>	<b>941</b>	<b>1.349</b>	<b>930</b>	<b>1.114</b>	<b>1.323</b>
<b>IV. Der Gemeinde verbleibende Steuern und Finanzaufweis.</b>	<b>1.390</b>	<b>1.573</b>	<b>787</b>	<b>845</b>	<b>1.667</b>	<b>1.318</b>	<b>1.163</b>
<b>V. Personalkosten</b>	549	549	517	552	590	611	674

**Kalkulatorische Kosten  
und  
Auflösung von Ertragszuschüssen  
im  
Haushaltsjahr 2013**

<b>Unterabschnitt</b>	<b>Abschreibung</b>	<b>Verzinsung des Anlagekapitals 5 %</b>	<b>Auflösung von Ertrags- zuschüssen</b>
2111 Möhlinhalle	50.500 €	57.000 €	11.400 €
7050 Abwasser	90.000 €	50.000 €	66.000 €
7510 Friedhöfe	13.500 €	13.500 €	0 €
7670 Gemeindehaus St. Ulrich	21.000 €	24.000 €	5.500 €
7710 Bauhof	17.000 €	11.500 €	5.600 €
8150 Wasserversorgung	20.000 €	34.000 €	11.000 €
<b>SUMME</b>	<b>212.000 €</b>	<b>190.000 €</b>	<b>99.500 €</b>

<b>Gruppierung Ausgaben</b>	<b>6800</b>	<b>6850</b>	<b>2760</b>
<b>Gruppierung Einnahmen</b>	<b>2700</b>	<b>2750</b>	<b>6860</b>

# Übersicht Innere Verrechnungen

Datum: 09.11.2012

- Einnahme ..... - 1690 -

UA	Bezeichnung	0000	0200	0300	2110	2111	7050	7670	7710	8810	Summe UA
		Gde.-Organe	Hauptverw.	Rechnungsamt	Grundschule	Möhlhalle	Abwasserbes.	Gemeindehaus	Bauhof	Beb. Grundst.	Ausgaben
0200	Rathaus								3.000 €		3.000 €
1310	Feuerwehr								2.000 €		2.000 €
2110	Grundschule					6.000 €			19.000 €		25.000 €
2111	Möhlhalle								19.000 €		19.000 €
2910	Verl. Grundsch.			1.500 €	5.200 €	900 €			1.000 €		8.600 €
3320	Musikpflege					7.000 €		9.000 €	0 €		16.000 €
3330	JMS					10.000 €		8.000 €	0 €		18.000 €
3400	Heimatpflege					7.500 €			0 €	3.000 €	10.500 €
3500	Volksbildung					1.500 €			200 €		1.700 €
3600	Naturschutz								500 €		500 €
3700	Kirchen					2.000 €		4.000 €	500 €		6.500 €
4360	Obdachlose/Asylb.								2.000 €	3.000 €	5.000 €
4600	Jugendarbeit					3.000 €			100 €		3.100 €
4640	Kindergarten								10.000 €		10.000 €
4700	Wohlfahrtspf.					500 €		2.500 €	865 €		3.865 €
5500	Sportförder.					18.000 €			1.500 €		19.500 €
5800	Grünanlagen								25.000 €		25.000 €
6300	Straßen						50.200 €		14.000 €		64.200 €
6700	Straßenbel.								1.000 €		1.000 €
6750	Straßenr./Winterd.								31.000 €		31.000 €
6900	Wasserläufe								7.000 €		7.000 €
7050	Abwasserbes.	11.000 €	1.000 €	5.000 €					3.000 €		20.000 €
7210	Müllbeseitig.								1.500 €		1.500 €
7230	Schnittgutdep.								2.500 €		2.500 €
7510	Friedhöfe								20.000 €		20.000 €
7670	Gemeindehaus								10.000 €		10.000 €
7710	Bauhof								10.000 €		10.000 €
7800	Landwirtschaft								10.000 €		10.000 €
8150	Wasservers.	11.000 €	1.000 €	5.000 €					20.000 €		37.000 €
8550	Forst								8.000 €		8.000 €
8810	Beb. Grundst.								1.000 €		1.000 €
VMH <sup>1</sup>	(Grp. 1580)								10.000 €		10.000 €
<b>Summe UA Einnahmen</b>		<b>22.000 €</b>	<b>7.000 €</b>	<b>12.500 €</b>	<b>5.200 €</b>	<b>56.400 €</b>	<b>50.200 €</b>	<b>23.500 €</b>	<b>223.665 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>406.465 €</b>

- Einnahme ..... - 1690 -

<sup>1</sup> Verrechnungseinnahmen Bauhof aus dem Vermögenshaushalt (7710-1580), Zusammensetzung siehe Erläuterungen Unterabschnitt Bauhof (7710)

## Nachweis der übernommenen Bürgschaften

Art der Bürgschaft und Zweckbestimmung	Höhe der Bürgschaften insgesamt bei Abschluss des abgelaufenen Rechnungsjahres Stand: 31.12.2012	Erläuterungen
a) Wohnungs- und Siedlungswesen  davon 1/3=	714.066,83 €  238.022,28 €	für 38 Fälle  Ausfallbürgschaft für Baudarlehen der Landeskreditbank gem. § 88 GemO
b) Tennisclub Bollschweil	49.580,25 €	Bau Umkleidegebäude
c) Spielvereinigung Bollschweil Sölden	15.758,30 €	(Stand: 31.12.2011)
d) Firma Rüdiger Kunst, KommunalKonzept GmbH	650.000,00 €	Grunderwerb  Baugebiet Eck II
e) Firma Rüdiger Kunst, KommunalKonzept GmbH	540.000,00 €	Erschließungsanlagen  Baugebiet Eck II
<b>Haftungssumme insgesamt</b>	<b>1.493.360,83 €</b>	



**Gemeinde Bollschweil**  
**Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**

**Berechnung**  
**der**  
**voraussichtlichen**  
**Steueranteile, Zuweisung und Umlagen**  
**für das Haushaltsjahr**  
**2013**

auf Grundlage des Haushaltserlasses 2013 vom 24.09.2012  
und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der  
Oktober-Steuerschätzung 2012

## Berechnungsgrundlagen Finanzausgleich 2013

<b>Zweitvorangegangenes Jahr (§ 6 FAG):</b>	<b>2011</b>	<b>Bemerkungen</b>
Istaufkommen Grundsteuer A	13.322 €	
Istaufkommen Grundsteuer B	238.508 €	
Istaufkommen Gewerbesteuer	337.112 €	
Hebesatz Grundsteuer A	340%	
Hebesatz Grundsteuer B	370%	
Hebesatz Gewerbesteuer	350%	
Anrechnungssatz Grundst. A	195%	
Anrechnungssatz Grundst. B	185%	
Anrechnungssatz Gew.St.	290%	
Faktor Gew.St.-Umlage	70%	
Einkommensteueranteil	868.764 €	
- Gesamtbetrag Est-Anteil zweitvorangegangenes Jahr	4.229.617.830 €	
- Schlüsselzahl Planjahr	0,0002054	
Familienleistungsausgleich	81.960 €	
- Gesamtbetrag Familienleistungsausgleich	399.024.827 €	
- Aktuelle Schlüsselzahl	0,0002054	
Schlüsselzuweisungen n. m. StK.	760.820 €	ohne Investitionspauschale
Mehrzuweisungen	79.154 €	
Umsatzsteueranteil	45.085 €	80%

<b>Planjahr</b>	<b>2013</b>	
Fortgeschriebene Einwohnerzahl zum 30.06. VJ	2.274	zum 30.06.2012 lt. STALA
Kopfbetrag nach § 7 FAG (3.000 oder weniger EW)	1.020 €	lt. HH-Erlass
Gemeindeanteil Einkommensteuer	4.800.000.000 €	lt. Oktober-Steuerschätzung
Schlüsselzahl (EkSt-Anteil und Fam.-Leistungsausgl.)	0,0002054	gültig 2012-2014
Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)	429.000.000 €	lt. HH-Erlass
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	562.000.000 €	lt. HH-Erlass
Schlüsselzahl (Umsatzsteueranteil)	0,0000897	gültig 2012-2014
geplantes Istaufkommen Gewerbesteuer	260.000 €	
Hebesatz Gewerbesteuer	350%	gültig seit 01.01.2005
Faktor Gewerbesteuerumlage lt. HH-Erlass	69%	lt. HH-Erlass
Hebesatz Kreisumlage	36,43%	lt. Beschluss KT 17.12.2012
Mindesthebesatz FAG-Umlage	22,10%	lt. HH-Erlass
Höchsthebesatz FAG-Umlage	32,00%	lt. HH-Erlass
Landesdurchschnitt Steuerkraftsumme	1.147 €	lt. FAG-Testbescheid 2013
Ausschüttungsquote Schlüsselzuweisungen	70%	lt. HH-Erlass
Ausschüttungsquote Mehrzuweisungen	30%	
Kopfbetrag Investitionspauschale (§ 4 FAG)	50,00 €	lt. HH-Erlass

## Berechnung der Finanzausweisungen 2013

### I. Berechnung der Bemessungsgrundlagen

#### a) Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

	Istaufkommen	Hebesatz	Anrechnungssatz	Anrechnungsbeträge
1. Grundsteuer A	13.322 € /	340%	x 195%	= 7.641 €
2. Grundsteuer B	238.508 /	370%	x 185%	= 119.254 €
3. Gewerbesteuer	337.112 € /	350%	x 290%	= 279.321 €
- GewSt-Umlage	337.112 € /	350%	x 70%	= -67.422 €
4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer				= 868.764 €
5. Familienlastenausgleich (§ 29 a FAG)				= 81.960 €
6. Umsatzsteueranteil (80 % des Aufkommens)				= 45.085 €
<b>Steuerkraftmesszahl</b>				<b>1.334.602 €</b>
Steuerkraftmesszahl je Einwohner				587 €

#### b) Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres x Kopfbetrag	1.020 €	<b>2.319.480 €</b>
---	---------	--------------------

#### c) Schlüsselzahl (§ 5 II FAG)

Bedarfsmesszahl	2.319.480 €
abzgl. Steuerkraftmesszahl	1.334.602 €
<b>Unterschiedsbetrag (= Schlüsselzahl)</b>	<b>984.878 €</b>

#### d) Mehrzuweisung (Sockelgarantie § 5 III FAG)

Sockel: 60 % der Bedarfsmesszahl	1.391.688 €
- Steuerkraftmesszahl	1.334.602 €
<b>Unterschiedsbetrag</b>	<b>57.086 €</b>

Eine Mehrzuweisung erfolgt nur bei positivem Unterschiedsbetrag.

**e) Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)**

(Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage und die Finanzausgleichsumlage)

Steuerkraftmesszahl		1.334.602 €
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft im zweitvorangegangenen Jahr	2011	760.820 €
Mehrzuweisungen im zweitvorangegangenen Jahr	2011	79.154 €
<b>Steuerkraftsumme</b>		<b>2.174.576 €</b>
Steuerkraftsumme je Einwohner		956 €

**II. Berechnung der Finanzausgleichsumlagen****a) Schlüsselzuweisungen**

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (§ 5 I FAG)		689.415 €
70% der Schlüsselzahl		
Mehrzuweisung (Sockelgarantie) (§ 5 III FAG)		17.126 €
30% des positiven Unterschiedsbetrags		

## Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres	2.274	
Steuerkraftsumme	2.174.576 €	
Steuerkraftsumme je Einwohner	956,28 €	
Landesdurchschnitt	1.147 €	
Steuerkraftsumme in % des Landesdurchschnitts	83,34%	
Faktor gem. § 4 II FAG somit	1,15 (siehe § 4 FAG)	
Bewertete Einwohnerzahl	2.615	
Pauschale je Einwohner	50,00 €	130.750 €

**Summe Schlüsselzuweisungen vom Land 837.290 €****b) Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)**

Gesamtbetrag Familienlastenausgleich	429.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002054	<b>88.117 €</b>

**c) Verkehrslastenausgleich (§§ 26 und 27 FAG)**

<u>Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 FAG)</u>				
6,9 km	x	2.600,00 €	=	17.940,00 €
<u>Gemeindestraßen (§ 27 FAG)</u>				
1.642 ha	x	8,40 €	=	13.792,80 €
				<b>31.732,80 €</b>

**c) Kindergartenförderung (§ 29b FAG)**

Basisdaten Land

Masse für Verteilung nach Kinder	529.000.000 €
tatsächliche Kinderzahl insgesamt	310.492,0
gewichtete Kinderzahl insgesamt	207.509,0
Zuweisung je Kind	<b>2.549,29 €</b>

Basisdaten Gemeinde

Kigakinder in Tageseinrichtungen zum 01.03. d. VJ bei einer Betreuungszeit von		Faktor		
- bis zu 25 h/Woche	21	x	0,4	= 8,4
- mehr als 25 - 35 h/Woche	32	x	0,6	= 19,2
- mehr als 35 h/Woche	10	x	1,0	= 10,0
gewichtete Kinderzahl	63			37,6
gew. Kind x Zuw. je Kind	37,6	x	2.549,29 €	= 95.853 €

**d) Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG)**

Basisdaten Land

Masse für die Kleinkindförderung	568.000.000 €
tatsächliche Kinderzahl insgesamt	63.360 €
gewichtete Kinderzahl insgesamt	44.195,0
Zuweisung je Kind	<b>12.852,13 €</b>

Basisdaten Gemeinde

Kleinkinder in Tageseinrichtungen zum 01.03. d. VJ bei einer Betreuungszeit von		Faktor		
- bis zu 25 h/Woche	4	x	0,5	= 2
- mehr als 25 - 35 h/Woche	10	x	0,7	= 7
- mehr als 35 h/Woche	0	x	1,0	= 0,0
gewichtete Kinderzahl	14			9,0
gew. Kinder x Zuw. je Kind	9,0	x	12.852,13 €	= 115.669 €

**Summe Förderung Kinderbetreuung (c + d) 211.522 €**

**III. Berechnung von Umlagen und Steueranteilen**

**a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Aufkommen Einkommensteueranteil	4.800.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002054	<b>985.920 €</b>

**b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Aufkommen Umsatzsteueranteil	562.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0000897	<b>50.411 €</b>

**c) Gewerbesteuerumlage**

Ist-Aufkommen im Planjahr	260.000 €			
Hebesatz	350%	x	Faktor 69%	<b>51.257 €</b>

**d) Kreisumlage (§ 35 FAG)**

Steuerkraftsumme des Planjahres	2.174.576 €	
Hebesatz Kreisumlage	36,43%	<b>792.198 €</b>

**e) Finanzausgleichsumlage (§ 1a FAG)**

Steuerkraftmesszahl	1.334.602 €		
Bedarfsmesszahl	2.319.480 €		
Steuerkraftmesszahl in % der Bedarfsmesszahl (= <b>Steuerkraftquote</b> )	57,54%		
Steuerkraftquote abgerundet auf volle Prozent	57,00%		
Mindesthebesatz FAG-Umlage	22,10%		
Zuschlagssatz ((Steuerkraftquote - 60%)*6%)	-0,18%	<	0,00%
maßgebender FAG-Umlagesatz somit	22,10%		
<u>Steuerkraftsumme</u>	<u>2.174.576 €</u>		
<b>Finanzausgleichsumlage</b>			<b>480.581 €</b>

Bollschweil, Dezember 2012

Ch. Zachow, Rechnungsamt  
 Bürgermeisteramt Bollschweil  
 Hexentalstr. 56  
 79283 Bollschweil

## Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben in Bollschweil zum 01.01.2013

Abgabeart	Abgabenmaßstab	Abgabesatz
<b>Grundsteuer A</b>	Hebessatz	340 v. H.
<b>Grundsteuer B</b>	Hebessatz	370 v. H.
<b>Gewerbsteuer</b>	Hebessatz	350 v. H.
<b>Hundesteuer</b>	- Ersthund	84,00 €
	- Zweithund	186,00 €
<b>Kurtaxe</b>	Aufenthaltstag	0,70 €
<b>Kindergartenbeiträge</b> (Kath. Kirchengemeinde)	Für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	268,00 € 69,00 € 103,00 € 103,00 € + 33,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	199,00 € 53,00 € 79,00 € 79,00 € + 24,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	135,00 € 35,00 € 52,00 € 52,00 € + 16,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit vier u. mehr Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	54,00 € 12,00 € 17,00 € 17,00 € + 8,00 € pro Wochentag
<b>Verlässliche Grundschule</b>	- Erstkind	45,00 €/Monat
	- Zweitkind	22,50 €/Monat
<b>Flex. Nachmittagsbetreuung</b>	- Erstkind	45,00 €/Monat
	- Zweitkind	22,50 €/Monat pro Wochentag
<b>Abwassergebühr</b>	- Schmutzwasser (je m <sup>3</sup> Frischwasserverbrauch)	1,51 €
	- Regenwasser (je m <sup>2</sup> versiegelte Fläche)	0,34 €
<b>Wasserzins</b>	je m <sup>3</sup>	1,80 €
<b>Abwasserbeitrag</b>	- Schmutzwasserkanal (je m <sup>2</sup> Nutzfläche)	3,30 €
	- Regenwasserkanal (je m <sup>2</sup> Nutzfläche)	4,64 €
<b>Wasserversorgungsbeitrag</b>	je m <sup>2</sup> Nutzfläche	2,79 €

